

BLICK

LICHT

11/18 KULTURMAGAZIN
COTTBUS-LAUSITZ-KOSTENLOS



Editorial

1118

Versetzen wir uns mal in die Lage von Pizza- oder Paketlieferanten. Ihr Job ist nicht gerade einfach, sondern sehr hektisch. Stellen wir uns vor, wir stehen vor einem Wohnblock, wollen die Pizza noch warm ausliefern, aber kein Namensschild ist an der Klingel. Was tun in dieser verzwickten Lage? Egal was wir machen, es kostet wertvolle Zeit. Zeit, die wir in dem Job eigentlich nicht haben.

Auch wenn der Fall etwas skurril anmutet, könnte er in Zukunft öfter vorkommen. Schuld daran ist die im Mai in Kraft getretene Datenschutzgrundverordnung (DSGVO), die in allen EU-Ländern gilt. Der Kölner Stadtanzeiger meldet, dass wohl bald alle Namensschilder an den Klingeln entfernt werden müssen.

Das klingt nach einem Scherz? Es ist aber keiner. Die Kölner Zeitung beruft sich auf den Präsidenten des Zentralverbandes der Deutschen Haus-, Wohnungs- und Grundeigentümer. Der meint nämlich, es gebe wegen der DSGVO keine Rechtssicherheit. Vorsorglich hat er seinen 900.000 Verbandsmitgliedern empfohlen, sämtliche Namensschilder an den von ihnen vermieteten Wohnungen abzumontieren. Schließlich wolle doch niemand Gefahr

laufen, ein Bußgeld von bis zu 20 Millionen Euro zahlen zu müssen.

Ob das übertrieben ist oder nicht, ist bislang schwer zu sagen. Momentan scheiden sich bei dem Thema die Expertengeister. In Wien hat eine kommunale Hausverwaltung jedenfalls nach einer Beschwerde eines Mieters erklärt, rund 220.000 Namensschilder entfernen zu wollen. Wer seinen Namen an der Klingel haben wolle, müsse selbst einen Aufkleber anbringen. Vonovia, einer der größten Vermieter in Deutschland, praktiziert das wohl auch schon so.

Gut, ich bin zuversichtlich. Irgendwie werden uns Pizza und Pakete schon rechtzeitig erreichen. Im schlimmsten Fall müssen wir eben eine Weile vor der Haustüre stehen und warten. Diese Situation könnten wir aber auch positiv sehen und nutzen, um mit den Nachbarn ins Gespräch zu kommen. Endlich erfahren wir mal, mit wem wir zusammen in einem Haus leben. Schaden kann es jedenfalls nicht.

Bernd Müller

Inhalt

4

Kultur

aktuelles aus der Kulturszene

6

Musik

CD-Tipps, Ostrock meets Classic, Interview PTK

8

Sport

Interview mit Wrestler Robert Kaiser

10

TheaterBlick

ALICE IM WUNDERLAND, Das Spektakel 2018: Stürme

12

Filme

Thriller: Better Watch Out, Komödie: Brust oder Keule
Drama: Was uns nicht umbringt, Dokumentation: Mr. Gay Syria

14

Buch-Tipp

Stefan Bollinger: „November´18. Als die Revolution nach Deutschland kam“,
Bernd Langer: „Die Flamme der Revolution. Deutschland 1918/19“
Hugo Boris: „Die Polizisten“, Kai Eicker-Wolf/Patrick Schreiner: „Mit Tempo in die Privatisierung.“

16

Lesebühne

„Ich hab den fliegen sehen“ von Matthias Heine

18

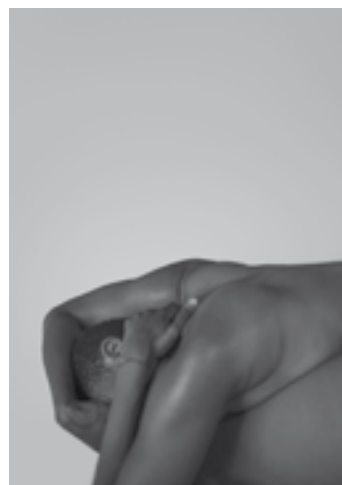
Termine

unser Veranstaltungskalender für Cottbus und die Lausitz

31

Adressen

Orientierungshilfe für den Großstadtdschungel



Cover:

Darwin Stapel: „Rewinding Bodies“

Ausstellungseröffnung am 2. November 2018
in der Galerie Fango

Impressum:

Herausgeber:

Blattwerk e.V.

Redaktion:

Bernd Müller, Robert Amat-Kreft

Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes:

Bernd Müller

Mitarbeiter:

Agneta Lindner, Bernardo Cantz,
René Kubasch, Angelika Koch,
René Lindenau, Michael Apel

Layout und Edition:

Matthias Glaubitz

Anzeigen:

Agneta Lindner
anzeigen@blattwerke.de

Druck:

Druck & Satz Großbräsen

Auflage:

4.100

Kontakt:

Blattwerk e.V., Karlstr. 24, 03044 Cottbus, Tel:
0355/4948199
0176/24603810
redaktion@blattwerke.de,
www.kultur-cottbus.de
Unaufgefordert eingesandte Texte und
Termine haben keinen Anspruch auf
Veröffentlichung.

Spenden an:

IBAN: DE09 1805 0000 3111 1038 70,
BIC: WELADED1CBN,
Sparkasse Spree-Neiße

mit Unterstützung von: zahlreichen

Einzelpersonen und des Studentenwerkes
Frankfurt/Oder



„Die Wölfe sind zurück“



Die zentrale Geste der
NS-Zeit: der Hitlergruß.
Heute wieder modern?

Die Wölfe sind zurück

Toleranz!

Hass und Gewalt lösen keine Probleme!

Ein kultiviertes Land überwindet Spaltungen und schafft Frieden.

Kunst ist im besten Sinne nicht nur Genussmittel, sondern auch Mittel zum Zweck; Denkprozesse in Gang zu setzen, auf gesellschaftliche Missstände und Gefahren hinzuweisen sowie für deren Beseitigung zu mobilisieren.

Davon lässt sich offenbar der Künstler Rainer Opolka in seinem Engagement gegen Rechtsextremismus leiten. Schon 2014 wurden er und sein Bruder dafür vom Förderkreis „Denkmal für die ermordeten Juden“ mit dem „Preis für Zivil Courage“ ausgezeichnet.

Wie nötig Zivilcourage und Gesicht zeigen sind, das demonstrieren in den letzten Jahren PEGIDA auf den Straßen und eine rechtsradikale (Landgericht Gießen, Az. 30/518) AfD in den Parlamenten.

Eine deutsche Himmelfahrt genügt doch. Die Opol-

kas haben das erkannt und erheben ihre Stimme für ein friedliches, demokratisches, weltoffenes, buntes Deutschland – frei von jeglichen Hasspredigern und daraus resultierender Gewalt. Mit den Mitteln der Kunst, in Form einer beeindruckenden und nachdenklich stimmenden Kunstinstallation: „Die Wölfe sind zurück“, wird dem Betrachter diese Botschaft vermittelt. In Potsdam, Dresden und in anderen Städten waren die Wölfe schon zu sehen. An zwei Tagen, am 17. und 18. Oktober, konnten nunmehr die Cottbuser diese zurückgekehrten Wölfe selbst in Augenschein nehmen.

Aufgegriffen wird in der Installation die zentrale Geste der Nazi Zeit, der Hitlergruß. Der Installateur verbindet dies mit der Frage: Ist der Hitlergruß heute wieder modern? Die Bronzewölfe mit so bezeichnenden Namen, wie Blind Soldier, Mitläufer, NSU Mann, Blinder Hasser

und Anführer stehen für den 12 Jahre dauernden Ungeist, der sich heute anschickt, erneut zurück zu kehren. Oder ist er schon mitten unter uns?

Diese Wölfe sind Mahnung, was schon einmal war, und sie sind Warnung davor, was passieren könnte, wenn sie weiter gefüttert werden. Zwei seiner Wölfe zeigen den Hitlergruß. Noch sind sie an der Leine. Deshalb die Worte von R. Opolka zum Schluss einer Erklärung:

„Nur gemeinsam können wir unser Land und Cottbus besser gestalten. Dazu brauchen wir weder rechtsradikale Ideologen noch einen von außen organisierten Wanderzirkus wie ‚Zukunft Heimat‘, sondern die Institutionen der Demokratie“.

Text und Fotos: René Lindenau



Griffelkunst im Branitzer Park

Diesmal werden Exponate von Thorsten Brinkmann, Pius Fox, Joachim Grommek, Heinrich Kühn, Anna Möller, Heinrich Modersohn, Lukas Pusch, Kay Rosen, Emma Talbot, Johanna Tiedtke und Markus Vater zu sehen sein. Damit können neben Werke deutscher Künstler auch Arbeiten von renommierten Künstlern aus England, den USA und aus Österreich besichtigt werden. Neben Grafildrucken (Holz-, Siebdrucke und Lithogra-

fien) werden auch Fotos sowie Injekt-Prints zu sehen sein. (pm, Bild: Thorsten Brinkmann)

3. Griffelkunstausstellung am Samstag, den 10. November, von 14.00 bis 17.00 Uhr im Besucherzentrum Branitzer Park, Robinienweg 5 in 03042 Cottbus. Der Eintritt zur Ausstellung ist kostenfrei und an moderner Kunst Interessierte sind herzlich eingeladen.

Sicherheit? Unsichere Zeiten?

Kritische Perspektiven auf einen strapazierten Begriff.

Ringvorlesung der BTU Cottbus - Senftenberg, Fachbereich Soziale Arbeit.

Anlass und Motivation der Ringvorlesung ist es, über die aktuellen Herausforderungen in der Stadtgesellschaft hinsichtlich der Wahrnehmung von Sicherheit und Unsicherheit im öffentlichen wie auch im privaten Raum zu diskutieren und praxisrelevante Antworten zu geben. Die Veranstaltungen finden 14-tägig, dienstags von 18:00 bis 20:00 Uhr, statt. Es handelt sich um ein offenes Angebot der BTU Cottbus - Senftenberg, in dem ein demokratischer Dialog der Stadtgesellschaft angestrebt wird. Alle Veranstaltungen, außer der Abschlussdiskussion, finden auf dem Campus Sachsendorf, Lipezker Straße 47, Raum 10.301 statt.

13.11.2018, 18-20 Uhr

Das menschliche Bedürfnis nach Sicherheit, die Furcht vor dem Fremden und die Entwicklung von Vorurteilen. Prof. Dr. Ulrich Paetzold und Prof. Dr. Marina Ney (Institut für Soziale Arbeit, BTU Cottbus-Senftenberg) Campus Sachsendorf, Lipezker Straße 47, Raum 10.301

27.11.2018, 18-20 Uhr

Der Diskurs um öffentliche Sicherheit und Angsträume in Cottbus - Oder: Wer hat hier eigentlich Angst? Joschka Fröschner (Opferperspektive Brandenburg) Campus Sachsendorf, Lipezker Straße 47, Raum 10.301

Gelungenes Cyber-Mobbing-Filmfestival

Es kann rund um die Uhr geschehen und keiner aus unserer digitalisierten Gesellschaft ist geschützt davor. Mobbing auf Social-Media-Kanälen ist aktueller denn je. Umso wichtiger sind eine frühzeitige Aufklärung und Sensibilisierung zu dieser Thematik.

Am 17.10.2018 veranstaltete der Media To Be|M2B e.V. als abschließendes Highlight des Projektes „(Cyber-)Mobbing - Aufgeklärt!“ ein Filmfestival im historischen Filmtheater „Weltspiegel“ in Cottbus. Nach einigen Grußworten der Ministerin für Wissenschaft, Forschung und Kultur, Frau Dr. Martina Münch, sowie dem Projektleiter Herr Tobias Falke, wurden zum ersten Mal alle Kurzfilme,

die in Zusammenarbeit mit acht Studenten des Studiengangs „Soziale Arbeit“ der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus-Senftenberg und mit einigen SchülerInnen der Theodor-Fontane-Gesamtschule, des Humboldt Gymnasiums und der Carl Blechen Grundschule entstanden sind, einer breiteren Öffentlichkeit vorgestellt. Schließlich kürte eine Jury, sowie das Publikum den von ihnen aus gesehen besten Film. Aber auch das ästhetischste Filmplakat wurde mit einem Preis gewürdigt.

Der Jurypreis erhielt in diesem Jahr der Film „Das Mobbingopfer“ vom Filmteam „Die 8 Omegas“ aus der Carl Blechen Grundschule. Der Publikumspreis ging zu-

sammen mit dem Preis für das schönste Filmplakat an den Film „Jeder ist anders“ vom Team „Die anderen 8“, ebenfalls aus der Carl Blechen Schule. Wir möchten uns hiermit noch einmal bei allen Beteiligten, Besuchern, Unterstützern und Sponsoren bedanken. Es war ein sehr gelungener Vormittag mit strahlenden Gewinnern und stolzen Gesichtern.

Gefördert wird das Projekt 2018 im Rahmen des Projekts „LEG LOS! Cottbus“ durch das Jugendamt der Stadt Cottbus, die Mabb_Medienanstalt Berlin-Brandenburg, den Landespräventionsrat Brandenburg sowie die Stiftung Lausitzer Braunkohle. (pm, Foto: Peter Radke)





Was aus uns geworden ist

André Herzberg ist in seinem Leben schon viel rumgerannt. Mal ist mehr, mal weniger passiert. Dieser Tage kann sich der Sänger der Berliner Band Pankow jedoch nicht über zu wenig Action beschweren, da am 9.11. sein neuer Roman, sowie sein fünftes Soloalbum erscheinen. Zwei grundverschiedene Kunstwerke, ein Titel: „Was aus uns geworden ist“.

Man könnte vermuten, dass es sich hierbei also um Musik zum Buch handeln würde, einen Soundtrack, eine Playlist. So einfach ist es aber nicht. Album und Buch verhandeln große Themen mit den jeweiligen Mitteln der Kunst, betrachten sie sozusagen von mehreren Seiten, einkreisend in der Prosa, mit unmittelbarem Gefühl im Lied. Es geht um das Individuum in der Welt und um die Ideale, und wie sie sich mit Zeit und Umwelt verändern.

André Herzberg: *Was aus uns geworden ist*, Album-VÖ: 09.11.18 auf CD

Schlusspunkt der Eis-Trilogie

Der Herbst bringt neue Farben in die Welt, aber auch Melancholie: Der endlos scheinende Sommer ist vorbei. So mancher wird der Hitze und der sommerlich-dösen Behäbigkeit an See und Strand nachtrauern. Vom Sommer wird man schließlich „nimmersatt“ – so heißt das neue Deutsch-Pop-Album des Kölner Allround-Musikers Benjamin Garcia. Es bildet den Schlusspunkt seiner „Eis-Trilogie“.

Auch für die beiden Vorgängeralben „Hurra, Hurra“ (2014) und „Probier was Neues“ (Juli 2018) wählte Garcia Eis als Leitmotiv auf dem Cover. Für ihn ist es ein Symbol, das Unterschiedliches zusammenbringt: Genuss und Gegenwart und Erinnerungen an die Sommer seiner Kindheit, die er in seiner zweiten Heimat Spanien verbrachte; Lust auf Neues, den Spaß am Ausprobieren. Und auch für Vergänglichkeit, denn jedes Eis schmilzt einmal.

Benjamin Garcia: *Nimmersatt*, Album-VÖ: 01.11.2018



Schön ist anders

„Hirn mit Ei“ oder: Alternative Metal/Grunge á la Audioslave oder St.Vitus mit „deutschsprachigen“ Texten die gerne gesellschaftskritisch bis philosophisch gehalten sind. Eine musikalische Renaissance des Grunge-Metals, handgemacht, ohne Netz und ohne doppelten Boden.

Die Musiker allesamt genauso Vintage wie ihre Instrumente. Mit dezenten Kratzern und Gebrauchsspuren versprühen sie den Charme und die Ruhe von Verteranen die nicht jeden „hippen Scheiß“ mitmachen müssen, in sich ruhen und aus ihrer Ecke heraus den Ring kontrollieren. Wienerisch eignet sich perfekt diese subversive Arroganz zu transportieren. Versteht zwar nicht jeder, aber egal, sollen sie sich halt ein bisschen anstrengen. Das war schon bei Falco so, also, warum nicht auch jetzt?

SMELTZ: *Schön ist anders*, Album-VÖ: 09.11.18 auf CD

Ostrocks meets Classic

Das war ein guter Anfang für ein Wochenende – dieser 21. September in Cottbus. Mit den - handelsüblichen - Rockmusikern brachte „Ostrocks meets Classic“ Liedgut der DDR-Rockszene gemeinsam mit einem Sinfonieorchester auf die Bühne der Stadthalle.

Es ging an diesem Abend nicht nur um musikalische Erinnerungen an verflossene Jugendtage, sondern auch um wirklichen Musikgenuss und das verbunden mit dem Hören von lyrisch, wundervoll ästhetischen, mitunter tagesaktuellen Texten: Und dies abseits der oft nur noch auf Kommerz und auf Sinnfreiheit ausgerichteten Musikindustrie. Geradezu folgerichtig war daher auch die Kritik an die vielen Bekloppten dieser Welt. Kunst hat eben auch Verantwortung!

Bei allen Widrigkeiten der verflossenen DDR, ihre rockmusikalischen Adern fließen weiter; ob von KARART, Puhdys, CITY, Silly, Renft, Ute Freudenberg, Veronika Fi-

scher, um nur einige zu nennen.

Viele ihrer Hits wurden frisch aufgespielt – dem junggeblieben Publikum dargeboten. Es war eine Freude in Erinnerungen zu schwelgen, es tat aber auch weh, Songs von Interpreten zu hören, deren eigene Stimme ihr Tod viel zu früh genommen hatte. Gedacht sei an dieser Stelle an die unvergessene Tamara Danz und an Michael Barakowski, dessen Zeit, anders als in seinem Erfolgsstapel, („Zeit, die nie vergeht“) doch schon vergangen ist.

Im Laufe des Abends wurde man zum „König der Welt“, erblickte „Magisches Licht“, war „Der Clown“, man stand „Am Fenster“, um später aufgefordert zu werden „Über sieben Brücken musst du gehen“, zum Gras kauen konntest du jedoch „Auf der Wiese liegen“ und dort die „Jugendliebe“ entdecken, als „Schwanenkönig“ bist du dann geendet. Man könnte das Spiel noch fortsetzen...

Zu viele tolle DDR-Ostrocks-Titel aus der Feder kluger

Autoren und stimmlich gut ausgebildeter Musiker, was beides in Zeiten von DSDS heute keine Selbstverständlichkeit mehr ist, mussten ungehört bleiben. Zu groß war ihr Angebot, anders als ihre damaligen Ladenregale. Aber nach gut drei Stunden, einschließlich mehrerer Zugaben, war dann doch Schluss. Das Sinfonieorchester hatte „vergeigt“ und ihr Dirigent senkte seinen Taktstock zum letzten Mal. Mit ihm verstummten auch die klassischen Rockinstrumente und die Stimmen der Sänger hatten nun gleichfalls „versagt“.

Nach einem der ungesungen gebliebenen Lieder „Was bleibt“ von „Stern Meissen“ ließe sich sagen, „viel zu schnell verging die Zeit“. Es war am Ende eine wunderschöne Zeitreise, für das man sich gern ein Ticket gekauft, jedoch die Uhr ebenso gern etwas zurückgestellt hätte.

Text und Foto: René Lindenau



„Pöbel tötet König“ Du hast eine Stimme, also nutze sie

Dein Künstlername ist „PTK“ und steht für „Pöbel tötet König“. Wie bist Du auf diesen Namen gekommen und welche Bedeutung hat er für Dich?

„PTK“ hat tatsächlich mehrere Bedeutungen, und „Pöbel tötet König“ ist dabei mein persönlicher Favorit. Es gibt einen gleichnamigen Song von mir, der 2013 auf meinem ersten Album „Typisch Deutsch“ erschienen ist. Inhaltlich ist das so ein Revolutions-Ding. Wir, der Pöbel, sind viel mehr als die, die das Sagen haben, eben der König. Also spreng die Ketten, mach dich frei und so was halt. Es muss dabei aber nicht nur um Machtverhältnisse innerhalb eines Landes oder der Gesellschaft gehen, sondern du kannst das auch auf ganz viele andere Ebenen übertragen. In einem Betrieb, in der Schule, wo auch immer – es gibt so viele verschiedene Systeme, die von Regeln, Verboten, Zwängen und Ähnlichem gestützt werden. Und Menschen nehmen das meistens alles einfach so an, wie es ist. Ich will es aber in Frage stellen.

Du rappst nun schon recht lange und hast inzwischen mehrere Alben herausgebracht. Wie bist Du zum Hip-Hop gekommen? Was findest du an dieser Musikrichtung vor allem gut?

Das kann ich gar nicht so genau sagen, aber im Großen und Ganzen durch Freunde. Ich mag einfach generell authentische Menschen und somit auch Musik, egal welches Genre, und genau das war im Rap früher extrem wichtig. Ich will mich identifizieren können oder die Perspektive des Künstlers nachvollziehen können, das hat mir in meiner Jugend viel gegeben. Ich brauche einfach was „Echtes“. Ich lese auch lieber ein Buch, in dem jemand was erlebt hat, statt was Fiktives oder schaue lieber eine gute Doku statt den neusten Hollywoodstreifen.

Hast du musikalische Vorbilder oder andere Menschen, die Dich bisher inspiriert haben?

Vom Sound her hat mich anfangs Einiges inspiriert. Das wäre einfach zu viel, um es komplett aufzuzählen. Wenn ich Namen nennen müsste, dann vor allem Nas und Mobb Deep. Inhaltlich habe ich in den letzten Jahren immer mehr mein eigenes Themenfeld gefunden, hatte in der Hinsicht aber nie andere Künstler als

Vorbilder. Inspiriert werde ich einfach im Alltag durch gute Freunde, aber auch durch fremde Leute, die man so trifft oder beobachtet. In einem meiner ersten Lieder, habe ich mal gesagt „eigentlich schreibt meine Gegend den Text“, und das gilt nach wie vor.

HipHop ist ja als musikalische Reaktion der Afroamerikaner auf ihre Schlechterstellung im System der Weißen in den USA entstanden. Viele Aussagen waren demnach sozialer und politischer Natur. Siehst Du Dich in dieser ursprünglichen Tradition?

Ich bin natürlich nicht unter vergleichbaren Umständen groß geworden, da ich in Deutschland zur Welt kam und hier lebe. Aber auch hier in diesem reichen Land gibt es unfassbar viele gesellschaftliche Missstände, unter denen Menschen leiden. Aber genauso tun sich die Menschen selbst viel Schlechtes an. Ich habe auf jeden Fall den Anspruch, dass meine Musik eine Aussage hat, den Spiegel vorhält und zum großen Teil als „sozialkritisch“ - wenn nicht sogar eher „sozial-beleidigend“ - bezeichnet werden kann.

Welche Themen sprichst Du vor allem in deiner Musik an? Spiegeln die Songtexte auch deine eigenen, persönlichen Erfahrungen wider?

Die Gentrifizierung meiner Gegend, die willkürlichen Polizeikontrollen im Alltag oder die Abschiebung eines Freundes. Ich schreibe einfach über alles, was mich stört oder was ich als ungerecht empfinde. Genauso auch über persönliche Schicksalsschläge oder Dinge, die Menschen in meinem Umfeld passieren. Es gibt also immer einen persönlichen Bezug für mich. Generell ist das am Ende keine Gute-Laune-Musik. Um etwas zu ändern oder wenigstens Bewusstsein für etwas schaffen zu können, aber auch um etwas zu verarbeiten, muss ich es halt kompromisslos ansprechen. Ich gehöre nicht zu den Rappern, die irgendwas Belangloses runterschreiben, sondern im Gegenteil, und da bin stolz drauf, hat jedes Lied von mir auch ein klares Thema, das direkt aus meinem Leben gegriffen ist und auf meinen eigenen Erfahrungen beruht.

Wenn man dich bitten würde, Jugendlichen etwas fürs Leben mit auf den Weg zu geben, was würdest Du ihnen sagen?

Ich gebe schon seit einigen Jahren Rapworkshops, in denen ich Kindern und Jugendlichen zeige, wie man einen Text schreiben und rappen kann. Dort vermittele ich automatisch nebenbei dieselben Werte wie in meiner Musik und bringe ihnen auch ganz simpel bei, ihre Stimme zu benutzen. Das meine ich ganz wortwörtlich, aber auch metaphorisch. Eine Sache, die ich ganz schlimm finde, ist wenn Leute etwas nicht aussprechen, runterschlucken und in sich reinfressen. Du hast eine Stimme, also benutze sie! Sag was dich stört und verschaff' dir Gehör. Setz dich für andere ein. Und lass dir nicht alles sagen, sondern hör' auch auf deine eigene Stimme, um dir selbst gerecht zu werden!

Danke für das Gespräch.

Die Fragen stellte Agneta Lindner.

Foto: ©Jakob Tillmann

HipHop - Block Party

Freitag, den 9.11.18 ab 21 Uhr, Chekov, Mit dabei: PTK, STOI, Mr Pinc, Aftershow mit: Hoffi & Matze



Foto: Ilja Dragunov (oben), Marius Al-Ani (Mitte) und Ivan Kiew (unten) © Linda Scholz

„Jeder Fan kann sich seinen Lieblingscharakter herauspicken“ Ein Gespräch mit Wrestler Robert Kaiser

Wann kamen Sie zum Wrestling und was begeistert Sie daran?

Ich glaube, wer einmal Wrestling beim Zappen im TV gesehen hat, der ist definitiv einmal kurz drangeblieben, egal, ob er das Gezeigte gut oder doof fand. Denn Wrestling bedeutet knallharte Action mit einer Geschichte drum herum. Das begeistert jeden kleinen Jungen. In meiner Jugend habe ich die Hochzeit des Wrestlings direkt miterlebt. Schließlich gab es in den 90ern in jedem Kiosk Wrestlingzeitschriften, auf dem Schulhof tauschte man Klebebilder und Sammelkarten vom Undertaker, Hulk Hogan und Co. und im Fernsehen lief Wrestling auf mehreren Sendern hoch und runter. Gegenüber meinem Elternhaus findet immer das Dorffest im beschaulichen Maust (bei Cottbus) statt, und da baute ein Händler seine Schaubude mit alten Videokassetten auf und ließ parallel auf dem Fernseher in der Bude eine Wrestlingshow laufen. Da schaute damals die ganze Dorfjugend zu. Und wie es der Zufall so wollte, erwischte man wenige Tage später auch eine Wrestlingshow im Fernsehen. Und da ist man als kleiner Dreikäsehoch natürlich Feuer und Flamme. Dort sah man halt bunte, schillernde Actionhelden und die damals eher stupiden Geschichten fesselten den kleinen Jungen.

Sprung in die Zukunft: Auch wenn ich Wrestling nach der Uni nur noch sporadisch verfolgte, fiel mir in Berlin, wo ich nach der Uni lebte, ein Plakat in die Augen: „Wrestling vor der Haustür“, und zufällig war auch einer der Kindheitshelden bei diesem Event dabei. Also bin ich an jenem Samstagabend einfach mal ins „Huxley's“ zu dieser Veranstaltung gegangen. Dort erfuhr ich dann, dass es in Berlin tatsächlich auch eine renommierte Wrestlingsschule gab. Dass es sowohl Events, als auch eine echte Schule auch in Deutschland gibt, hatte ich mir ja bis dahin gar nicht ausgemalt. Nun konnte aus dem Jungentraum, ein echter „Action-Star“ mit Rockstar-Life zu werden, also tatsächlich Realität werden.

Ein Jahr später stand man dann erstmalig im Ring. Die Szene in Deutschland wurde zu jener Zeit auch dank des Internets immer größer. Mit „Next Step Wrestling“ etablierte sich eine weitere Wrestlingsschule in Dresden. Mittlerweile habe ich schon viele Siege und Titel errungen, viele Städte im In- und Ausland bereist und dabei auch gelernt, dass das Leben eines „Rockstars“ auch mit langen Reisen in zu engen Autos, der Übernachtung in schmutzigen Hotels, zerbrochenen Beziehungen und dem Wunsch, die nächsten 3 Tage nach einem Event einfach mal durchzuschlafen, zu tun hat! Da ist man echt froh, dass man am 1. Dezember ein Event im heimatnahen Hörlitz bei Senftenberg hat. Da ist die Anreise kurz, man übernachtet nicht im fremden Hotel, sondern im eigenen Bett und kann dann früh morgens mit der kleinen Tochter kuscheln!

Wrestling hat seine Wurzeln im Ringen, steht aber eher im Ruf, eine Show zu sein. Es heißt, im Wrestling steht der Sieger schon vor dem Showkampf fest, und die Abläufe erzählen quasi eine Geschichte von Gut und Böse. Wie schätzen Sie das ein?

Klar, wenn man an Wrestling denkt, dann denkt man zuerst immer daran, dass sich halbnackte Männer eingölt im Ring umherschubsen. Aber dieses Bild kann nur von Personen kommen, die noch nie bei einer professionellen Wrestlingsshow waren. Sicher gibt es auch das Bild, dass alles „Fake“ sei. Wir sagen dazu ganz klar: Ja, der Sieger steht oft schon im Vorfeld fest. Man braucht die Zuschauer ja nicht verarschen und ich schätze die Fans rund um den Ring auch so intelligent ein, dass sie wissen, dass Kampfausgänge oder bestimmte Sequenzen im Vorfeld schon feststehen.

Aber so ist es doch auch bei jedem Film oder jeder Serie. Nur da sagt auch keiner, dass das Ende schon vorher feststeht und alles fein säuberlich nach Drehbuch passiert. Ich habe noch niemanden im Kinosaal aufstehen

gesehen, weil er meinte, das im Film sei alles gar nicht echt. Warum ich diese Analogie nutze? Weil beides Unterhaltungsformate sind. Es zählt nicht in erster Linie, wer die beste sportliche Leistung bringt, sondern wer das Publikum am besten unterhalten kann. Was kann da leichter sein, als Gut gegen Böse zu stellen? Der Bösewicht wird gnadenlos ausgebuht und der Held angefeuert. Anders als im Film, alles ohne doppelten Boden! Und natürlich geht es beim Wrestling auch um Sport. Mehr als 10 Minuten im Ring zwischen den Seilen zu laufen, springen, treten, schlagen, etc., dabei noch auf die Aktionen des Gegners reagieren, das ist eine Leistung, wie es sie in keinem anderen Sport gibt. Wir hatten schon viele Akteure aus anderen Sportarten bei uns im Training, die nach wenigen Minuten das Handtuch warfen, obwohl sie beispielsweise regelmäßig Marathon laufen oder Bodybuilder sind!

Die nächste Komponente ist das Spiel mit den Zuschauern und den Kameras. Denn die schönste Aktion bringt nichts, wenn die Fans in der Halle oder am TV die Aktion gar nicht als das begreifen, was es eigentlich sein soll. Auch wenn die Stimmung im Kampf kippt, oder die Fans das Geschehen im Ring anders aufnehmen, als vorher gedacht, haben die Wrestler darauf zu reagieren und zu improvisieren. Im Film oder im Theater gibt es diese Ebene gar nicht. Auch beim Fußball, Boxen oder anderen Kampfsportarten gibt es die Interaktion zwischen Akteuren und Fans nicht. Denn diese Sportarten funktionieren auch, wenn keiner reagiert. Wrestling eben nicht!

Und das Wichtigste: Wrestling ist ein Vollkontakt-Kampfsport. Entgegen der landläufigen Meinung treffen Schläge und Tritte tatsächlich. Anders wäre es auch nicht möglich, denn die Fans, die direkt am Ring stehen, würden ja sehen, dass ein Schlag wie in „Bud-Spencer-Filmen“ meilenweit daneben geht. Ein Wrestlingring besteht aus massiven Holzplatten, der

mit einer dünnen Matte ausgelegt ist. Und wenn man fällt, knallt man ungehindert auf den harten Boden. Und wenn der 100-Kilomann vom dritten Seil ungehindert auf einen zufliegt, dann muss man Schmerzen nicht simulieren. Was man aber machen muss, ist weiterhin eine Geschichte im Ring erzählen.

Wie sieht das wöchentliche Training eines Wrestlers aus?

„Next Step Wrestling“ bietet in der angeschlossenen Wrestlingsschule in Dresden regelmäßig Training unter professionellen Bedingungen an. Oft auch mit Seminaren von nationalen und internationalen Stars der Szene. Darüber hinaus sollte jeder Akteur für sich selbst entscheiden, wie viel er neben den offiziellen Trainingszeiten und dem eigentlichen Job trainiert, sprich ins Fitnessstudio gehen oder täglich eine Runde um den Block laufen. Ebenso ist auch jeder Wrestler für die eigene Ernährung zuständig. Ob dies mit einer strengen Eiweißdiät oder auf andere Art passiert, muss man persönlich mit sich ausmachen.

Wrestling ist ja vor allem in den USA populär. Bei uns kennt man den Sport vor allem aus dem Fernsehen. In meiner Jugend stand Hulk Hogan noch im Ring. Ein anderer Star, der Undertaker, ist erst vor relativ kurzer Zeit aus dem Ring gestiegen. Gibt es auch unter den deutschen Wrestlern solche Stars?

Absolut. Hervorzuheben ist dabei mein ehemaliger Trainer und Gründer von „Next Step Wrestling“: Axel Tischer aus Dresden. Wrestlingfans kennen Axel als Alexander Wolfe aus der WWE (der größten Wrestlingpromotion der Welt). Dort ist er als Teil der Gruppierung Sanity regelmäßig im Fernsehen vor weltweit Millionen Zuschauern zu sehen und erfüllt sich bald seinen Jugendtraum: Ein Kampf bei WrestleMania, der größten Wrestlingveranstaltung der Welt. Quasi Superbowl, Wimbledon und Fußball-WM kombiniert! Axel hat vor wenigen Jahren den Sprung als erster Deutscher in die WWE geschafft und lebt dort nun seinen Traum. Auch Axel Dieter Jr., Da Mack und die Wrestlerinnen Killer Kelly und Jazzy Gabert sind auf dem Weg in die WWE.

Darüber hinaus ist die Wrestlingwelt gerade so schnelllebig und ausgeglichen wie nie zuvor. Heißt, neben dem Platzhirschen WWE, ist die internationale Szene gerade riesig. Man kann quasi von einem zweiten Hype sprechen. Da sind Walter und das Aushängeschild von „Next Step Wrestling“ Ilja Dragunov zu nennen, die sowohl in ganz Deutschland, als auch in England, USA und vielen anderen Ländern vor tausenden Menschen im Ring stehen und gefeiert werden. Aber diese vielen Namen zeigen ja einmal mehr, wie vielfältig das Wrestling ist. Jeder Fan kann sich bei unseren Shows so seinen eigenen Lieblingscharakter herauspicken. Egal ob den Wrestling-Waschbär (Laurance Roman), das Monster (Zeritus), den Piraten (Markus Monere), Pornostars (Rick Baxxter) oder aber auch das Großmaul. Das ist seit eh und je „Die Bulldoge aus Brandenburg“ T-Nox, der bei dem Event am 1. Dezember Heimspiel hat, denn der kommt direkt aus Senftenberg.

Sie organisieren nun seit einigen Jahren in Deutschland Wrestling-Events. Gibt es schon eine große Fangemeinde? Wer geht dorthin, und wie ist die Stimmung?

„Next Step Wrestling“ hat in der Szene den Ruf einer wahren Kultpromotion. Das haben wir besonders den vielen Fans in den Hallen zu verdanken. Die machen Stimmung, wie es anderswo seinesgleichen sucht. Die besonders treuen Fans, die so genannten „Ultras“, reisen durch halb Europa mit uns mit, basteln immer wieder Plakate und Masken um ihre Favoriten anzufeuern und denken sich kreative Gesänge aus, um den Bösewicht aus der Arena zu buhen. Keine Angst, wenn man erstmalig bei einer Veranstaltung ist, denn dank dieser Fangemeinde weiß man direkt, wen man ausbuchen, wem zujubeln soll. Schnell steckt man auch in den Geschichten drin und bekommt direkt erklärt, wieso Robert Kaiser so traurig ist, wieso es besonders geil ist, wenn bei Rick Baxxter Konfetti in Penisform fliegt, warum „Hey, wir wollen den Waschbären sehn...“ eine wahre Hymne geworden ist und wie man T-Nox am besten in bester Kinski-Manier zum Ausrasten bringen kann. Bei „Next Step Wrestling“ oder auch bei anderen Veranstaltungen ist die Bude immer voll. Denn man kann beim Wrestling einen Abend einfach mal komplett vom All-

tag abschalten und unter Gleichgesinnten ausrasten. Ich erinnere mich immer sehr gern an meinen ersten großen Titelgewinn in Berlin. Damals als Bösewicht, war die ganze Halle gegen mich. Aus einer dunklen Ecke rief plötzlich eine kleine, piepsige Stimme „Haltet Euer Maul, das ist mein Bruder!“ Das war meine Schwester, eigentlich eine recht ruhige Person und damals im neunten Monat schwanger! Solche Szenen machen das Flair bei einer Wrestlingshow aus.

Für den 1. Dezember haben Sie in Senftenberg eine Show organisiert. Was können die Zuschauer erwarten?

„Next Step Wrestling“ bespielt am 1. Dezember das Kulturhaus Hörlitz das allererste Mal. Wir waren zwar im vergangenen Jahr für ein kleines Promotion-Event schon einmal direkt in Senftenberg, doch im Stil wie am 1. Dezember in Hörlitz noch nie!

Mit Robert Kaiser, Otto Stahl und T-Nox hat man direkt 3 Wrestler aus der unmittelbaren Umgebung im Ring. Besonders pikant: Einst waren die drei Tag-Team-Champions, doch mittlerweile bekriegen sie sich seit einem Jahr, wo immer es geht. Ein Novum: Egal wo Lokalmatador T-Nox auftritt, wird er mit seiner großen Klappe nie müde, zu betonen, dass ihm alle Menschen zuwider sind und beleidigt die Fans pausenlos. Ein echter Menschenhasser also. Interessant wird es also, ob der Senftenberger Raufbold vor Freunden und Familie handsam oder ob er auch am 1. Dezember in seinem Match wieder ausrasten wird.

Natürlich sind auch die Stars von „Next Step Wrestling“ dabei. Darunter der Shootingstar der Szene Laurance Roman, die „ostdeutsche Wrestlinglegende“ Rick Baxxter, die Catch Connection, Dynamite Dave und viele andere. Insgesamt gibt es am 1. Dezember in Hörlitz knapp drei Stunden knallharte Action innerhalb und außerhalb des Rings.

Danke für das Gespräch.

Die Fragen stellte Bernd Müller



Foto: T-Nox und Brent Rogers (unten) © Linda Scholz

TheaterBlick



Foto: ALICE IM WUNDERLAND,

Im Vordergrund: Gemma Pearce (Alice) © Marlies Kross

Alice – eine sinnliche Erfahrung

„Wenn kein Sinn darin ist, dann erspart uns das viel Mühe, weil wir nämlich keinen zu suchen brauchen“, heißt es im Programmheft (Dramaturgie: Bernhard Lenort) des Staatstheaters Cottbus zu seiner neuen Ballettpremiere „Alice im Wunderland“ nach der gleichnamigen Geschichte von Lewis Carroll.

Manch einem mag dies wie ein Trost erscheinen, da auf den ersten Blick die Begegnungen, welche Alice bei ihrem Besuch im Wunderland widerfahren, zufällig und oftmals in der Reihenfolge belanglos erscheinen. Ein weißes Kaninchen, eine rauchende Raupe, Märzhase, diverse männliche Spielkarten, Hutmacher und Haselmaus, sowie ein ängstlicher Igel und bunte Blumen verbreiten schon einen beliebigen Eindruck, bieten aber so eine breite Interpretationsfläche für Tanz und Choreographie. Ballettchef Dirk Neumann hat mit dem Engagement von Torsten Händler, einem Meisterchoreografen des Handlungsballetts, eine gute Wahl getroffen und dem Cottbuser Ballett und seinem Publikum eine weitere große Ballettinszenierung im Großen Haus am Schillerplatz beschert.

Auch Torsten Händler ist zu klug, um der Versuchung zu unterliegen, der Geschichte von Alice einen tiefen Sinn zu geben, was ihn aber nicht davon abhält, für sich einzelne sinnvolle und sinnliche Geschichten und Episoden zu erzählen, welche in ihrer Summe sehr wohl Etappen eines Mädchens auf dem Wege in die Erwachsenenwelt darstellen können. Der Choreograf findet mit den Tänzerinnen und Tänzern dabei poetische und zum Teil lustige Lösungen, die kreativ die düsteren Momente der Handlung konterkarieren und bleibt dabei immer in seiner Formsprache auf einem hohen choreografischen Niveau. Mit dem Cottbuser Ballettensemble und seinen Gästen verfügt er dabei aber auch über ex-

zellente Partner.

Stefan Kulhawec interpretiert so nicht nur vollendet den verträumten und liebenden Herzbube und beweist zum wiederholten Male seine Zuverlässigkeit und Präsenz als Partner im Pas de deux, sondern er brilliert auch gemeinsam mit Alexander Teutscher im Duett von Diddlelei und Diddeldum in einer herrlich komischen Nummer. Thomas Edward Hart bewegt sich nicht nur gekonnt hängend als rauchende Raupe, er überzeugt auch gemeinsam mit Raffaele Scicchitano und Alexander Teutscher als Spielkarte. Hutmacher Niko König, Märzhase Pedro Gomez und Haselmaus Inmaculada Marín López tanzen eindringlich und beängstigend mit Alice und Andrea Simeone verblüfft mit subtiler Bewegungssprache auf hochhackigen Schuhen, während Denis Ruddock als Henker einen bleibenden Eindruck hinterlässt. Ganz besonders ist jedoch die Interpretation des weißen Kaninchens von Jhonatan Arias Gómez, der neu in das Cottbuser Ensemble gekommen ist. Wie er es meistert, bei der anspruchsvollen Choreographie punktgenau die Momente der szenischen Interpretation zu fixieren und dabei ständig zwischen Neugier und Angst, Frechheit und Vorsicht variiert, macht große Lust auf weitere Produktionen mit ihm. Mandy Krügel, Inspizientin und ehemalige Tänzerin des Theaters tanzt Alice als alte Frau und interpretiert die Rolle mit großer Ausstrahlung und fügt sich dabei eindrucksvoll in die Gruppenszenen ein. Die Kinder der Ballettschule Werhun überzeugen durch ihre Präzision im Zusammenspiel mit den „Großen“. Hervorzuheben hier besonders die konsequente Interpretation beider Besetzungen des ängstlichen Igels.

Das Hauptaugenmerk des Abends liegt jedoch auf der Rolle der Alice, die alle Szenen des Abends miterlebt

und gestaltet und nicht ein einziges Mal die Bühne verlässt. Das Cottbuser Ballettensemble hat das große Glück gleich zwei Tänzerinnen in seinen Reihen zu wissen, die das technische und interpretatorische Format haben diese anspruchsvolle Aufgabe zu erfüllen.

Venira Welijan tanzte die Premiere mit einer technischen Brillanz und gab ihrer Figur dabei dennoch jene große Neugier und Naivität, die jeden Zuschauer förmlich mitfiebern lässt. Das Pas de deux mit dem Herzkönig wird zum Höhepunkt einer ersten, vorsichtigen Liebe. Gemma Pearce als zweite Besetzung legt die Rolle etwas älter an. Ihre Alice, hat wohl schon einige, auch schlechte Erfahrungen hinter sich, ihre Begegnungen mit den anderen Figuren sind daher etwas skeptischer, was stellenweise zusätzliche Interpretationen freisetzt. Auch von ihr wird die Rolle hervorragend getanzt. Beide Tänzerinnen sind dem schwierigen Part jederzeit technisch und interpretatorisch gewachsen.

Bühnenbild und Kostüme (Leonie Mohr und Hannes Hartmann) beginnen eindrucksvoll. Wenn jedoch drei große, aufgeregt bemalte Wände den Raum einengen, verlieren die Figuren etwas an Wirkung und wird die Beleuchtung unnötig eingeschränkt. Die Musikkollage von Steffan Claußner schafft der Choreografie geeignete Szenen, wirkt aber stellenweise ein wenig zu technisch.

Das Staatstheater Cottbus hat mit der Ballettproduktion „Alice im Wunderland“ einen gelungenen Abend geschaffen, und die Eltern tanz- und theaterbegeisterter Kinder sollten sich auf keinen Fall scheuen, ihre Sprösslinge mit in die Vorstellung zu nehmen.

Michael Apel

Spektakel – Ein Sturm in Senftenberg

Mit einem Prolog von Frank Düwel beginnt „Das Spektakel 2018: Stürme“ an der Neuen Bühne in Senftenberg. Düwel versucht nicht für Shakespeares Werk eine inhaltliche Ergänzung zu entwickeln, sondern setzt geschickt auf sinnliche Elemente. Zuerst wird der geneigte Zuschauer in einen bunten Trubel aus Seemannsklischee und Filmkulisse getaucht. Im imposant ausgestatteten Innenhof begegnet man frechen Fischweibern, smarten Bootsmännern und wagemutigen Seeleuten. Erwirbt ein persönliches Heuerbuch, um beim Schälen von Kartoffeln und dem Segelsetzen das kleine Einmaleins der Seefahrt zu erlernen. Zudem muss man sich aufdringlichen Kindern, erfahrenen Damen des ältesten Gewerbes und den Anwerbeversuchen eines unmusikalischen Kapitäns erwehren. Wohl dem, der dabei noch die Zeit und Muße findet, der Spielfrau und dem herrlichen Gesang zu folgen.

Drei Farben stehen dann zu Auswahl, die über Sein oder Nichtsein des individuellen Abendprogramms entscheiden und mit einem roten Band um den Arm betrete ich das Theater. Mit Texten von Joseph Conrad will Frank Düwel vor allem eins: Berühren, Theater sinnlich Erleben. So hinterlassen die kleinen Szenen in Studio, Orchestergraben, unter der Drehscheibe und in der schwarzen Probenkammer vor allem Betroffenheit und Ungemach zurück, erzeugt durch vortreffliches Spiel der Schauspieler, aber auch dem konsequenten Wirken von Theaterjugendclub und Senioretheater.

Dann treibt es das Publikum in den großen Saal zusammen, um Shakespeares „Der Sturm“ in der Übersetzung von Christoph Martin Wieland und der Regie von Manuel Soubeyrand zu erleben. „Ein mächtiger Sturm tobt. Die Gischt peitscht, der Wind zischt und die Wellen wirbeln die Armada des Königs von Neapel im Meer

herum.“ Leider bleibt die Armada im hinteren Bühnenbereich gefesselt und wir erfahren wenig über ihre Not. Prospero, der Herrscher der nahe liegenden Insel, will Rache, und die zaubert er sich mit seinem Geist Ariel im Dreierpack herbei.

Durch das farbige Armband geprägt, führt uns der Geist noch einmal durch die Katakomben der Neuen Bühne und wir erleben die große Liebe der Miranda.

Nach der Auflösung und Klärung der Machtfrage, einschließlich Liebesglück gibt es für alle Nachtschwärmer mit einem Epilog von Jan Mixsa noch einen künstlerischen Nachschlag. Diesen theatralischen und intellektuellen Leckerbissen sollte sich kein Theaterbesucher und keine Theaterbesucherin entgehen lassen, auch wenn sie vorher schon in den Pausen die köstlichen Kulinaritäten genossen haben und sich an den herrlichen Texten an den Wänden im U-Boot erfreuten. Was Jan Mixsa und Mirko Warnatz da auf die kleine Bühne im oberen Foyer zaubern, erfreut Nichtschwimmer und Rettungsschwimmer gleichermaßen und versöhnt vielleicht mit dem einen oder anderen Moment des Abends.

Bühnenbild und Kostüme (Andreas Walkows und Barbara Fumian) sind beeindruckend und zeugen auch vom großen Leistungsvermögen der Werkstätten der Neuen Bühne. Als hervorragende schauspielerische Leistungen bleiben Tom Bartels als Kapitän, Roland Kurzweg als Caliban und Anja Kunzmann als Miranda in Erinnerung. Aber das können Zuschauer mit einem blauen oder gelben Armband sicher anders sehen. Mein Heuerbuch gebe ich auf jeden Fall nicht mehr her.

Michael Apel



Fotos: (oben) Der Sturm von Williams Shakespeare, Regie Manuel Soubeyrand
(unten) Nach dem Sturm - Epilog von Jan Mixsa © Steffen Rasche



Foto: Brust oder Keule
©Studiocanal

Anmerkung: Leider können wir an dieser Stelle keine ausführlichen Filmkritiken abdrucken. Sie können diese aber auf dem Blog unseres Autors René Kubasch finden: www.11ersfilmkritiken.com

Das Zuhause verteidigen Thriller: Better Watch Out

Kleine Vororte sind in der Regel sehr ruhig, und es passiert nie etwas Außergewöhnliches. Doch dieses Jahr zu Weihnachten scheint der Braten anders gelagert zu sein. Ashley (Olivia DeJonge) freut sich darauf, den schnellen Dollar beim Babysitting zu machen. Die Eltern des zwölfjährigen Luke (Levi Miller) gehen aus, und Ashley passt auf ihn auf. Was Lukes Familie und seine Freunde nicht wissen, ist der Umstand, dass der Zwölfjährige in Ashley verliebt ist. Mit Unterstützung seines Kumpels Garrett (Ed Oxenbould) will er sie endlich überzeugen, dass er genau der Richtige für sie ist. Die Zeit dafür ist knapp bemessen, weil Ashley plant am nächsten Tag umzuziehen. Doch dann wollen sich ein paar Unbekannte Zutritt zum Haus verschaffen...

Hintergrund: Regisseur Chris Peckover schrieb gemeinsam mit Zack Kahn das Drehbuch. Vom Letzteren stammt die Idee. „Better Watch Out“ ist der zweite Spielfilm Peckovers. Der Horrorfilm „Undocumented“ aus dem Jahr 2011 stammt ebenfalls von ihm. Die Filmmusik komponierte Brian Cachia. Den Song „Annihilate Me“ von The Gentle Enemies produzierte er mit. Im Soundtrack selbst kommen überwiegend ironische Weihnachtsklänge zum Einsatz. Levi Miller ist durch den Abenteuerfilm „Pan“ (2015), wo er den Titelhelden Peter Pan spielte, bekannt geworden. U.a. gaben sich auch Hugh Jackman, Rooney Mara oder Amanda Seyfried die Ehre, wo es Miller vergönnt war, neben echten Hollywoodgrößen wichtige Erfahrungen zu sammeln. In „Better Watch Out“ wächst er noch einmal über sich hinaus und liefert ein schauspielerisches Feuerwerk ab. (rk)

Französische Küche auf dem Prüfstand Komödie: Brust oder Keule

Der Film stellt eine satirische Parodie auf die Industrialisierung der Lebensmittelherstellung dar. Im Mittelpunkt des Geschehens steht Restaurantkritiker Charles Duchemin (Louis de Funes) und gilt als anerkannt, aber auch gefürchtet. Sein Arbeitsfeld sind französische Küchen, die es verdient haben, Sterne zu bekommen, oder eben solche, die genau das Gegenteil von gut sind. Um unerkannt zu bleiben, wählt er immer wieder neue Verkleidungen. Seine Aufgabe ist es, die französische Küche zu würdigen. Aber auch Bloßstellungen seiner Gegner sind zu jeder Zeit möglich. Zu jenen Gegnern zählt auch Jacques Tricatel (Julien Guiomar), der Besitzer einer großen Kette ist.

Hintergrund: Regisseur ist Claude Zidi, der auch am Drehbuch beteiligt war. Er thematisierte kritisch und stets in zugespitzter Form die Handlungsweisen der Ernährungsindustrie und stellt die Nachteile der Ernährungsweise des Endverbrauchers dar. Die oberste Devise der Industrien heißt „Hauptsache billig, aber viel Profit“. So ist es auch noch heute. Pestizide sowie Düngemittel im Obst, Gemüse oder Getreide sind nur ein Tropfen auf den heißen Stein. Auch die Tiere, Umwelt und besonders die Nahrungskette für Konsumenten kommt dabei zu Schaden. Mit dieser Botschaft gewinnt der Film an Nachhaltigkeit und ist schlussendlich zeitlos. Zidi ist eine einzigartige Parodie auf die französische Küche gelungen und nimmt das aufkommende Fast-Food-System in Frankreich kräftig aufs Korn. Die satirischen Seitenhiebe und Ironie runden das Geschehen ab. (rk)



Produktionsland: Australien, USA
Regie: Chris Peckover
Mit: Levi Miller, Olivia DeJonge, Steffanie Siebrand, Ed Oxenbould u.v.a.
Jahr: 2016
Genre: Thriller/Horror
Länge: 89 Min.

Der Film ist seit dem 18. Januar 2018 als Blu-ray und DVD erhältlich.



Produktionsland: Frankreich
Regie und Drehbuch: Claude Zidi
Mit: Louis de Funes, Julien Guiomar, Coluche u.v.a.
Jahr: 1976
Genre: Komödie
Länge: 101 Min.

Der Film ist seit dem 24. Juli 2014 als Blu-ray und DVD erhältlich.

Geschichten aus der Lebensmitte

Drama: Was uns nicht umbringt

Regisseurin und Drehbuchautorin Sandra Nettelbeck lässt den Therapeuten ihres Erfolgsfilms BELLA MARTHA in seinem Kosmos von neurotischen Patienten, familiären und amourösen Verstrickungen wieder aufleben. WAS UNS NICHT UMBRINGT erzählt mit melancholischer Heiterkeit von Sinnkrisen und Herzensangelegenheiten in der Mitte des Lebens.

Als Vater zweier jugendlicher Töchter – mit einer eigensinnigen Ex-Frau, die zugleich seine beste Freundin ist, einem schwermütigen Hund, den er sich gerade erst angeschafft hat, und seinen eigentümlichen Patienten – braucht Psychotherapeut Max wahrlich keine neue Herausforderung. Aber wenn Sophie, die bezaubernde Spielsüchtige mit Beziehungsproblemen, stets zu spät in seiner Praxis erscheint, gerät Max' vertraute Welt ins Wanken. Während er sich noch einzureden versucht, Profi genug zu sein, um Profi zu bleiben, führt eine unverhoffte Begegnung der beiden zu immer mehr Verstrickungen.

In der Geschichte von WAS UNS NICHT UMBRINGT kehrt Regisseurin Nettelbeck zum besorgten Psychotherapeuten Max aus „Bella Martha“ zurück, dem sie hier ein eigenes Leben (und einen eigenen Film) schenkt. Der Zuschauer lernt seine Familie und seine Arbeit kennen, er begegnet seiner Ex-Frau und seinen Kindern – und natürlich seinen Patienten. Rein „technisch“ ist es eine Geschichte über Menschen in ihrer Lebensmitte, die auf der einen Seite schon viel erreicht, aber auf der anderen das halbe Leben noch vor sich haben.

Themen wie Liebe und Tod stehen im Vordergrund des Films. Es geht um Sehnsucht, um das Wagnis, die Hoffnung nicht aufzugeben, egal wie als wir sind oder wie viel wir schon erlebt haben oder wie oft wir schon enttäuscht wurden. (bm/pm)

Ziel: Schönheitswettbewerb

Dokumentation: Mr. Gay Syria

Ayse Toprak ist Filmemacherin aus Istanbul, und sie ist fasziniert von Menschen, die an die Peripherie der Gesellschaft gedrängt werden und persönliche, lebendige und fesselnde Geschichten erzählen. Ihre Überzeugung im Filmemachen ist von dem Wunsch getragen, die Geschichten solcher Menschen zu erzählen, von denen sie glaubt, dass sie unterschiedliche Sichtweisen auf die Welt haben, von denen jede auf ihre Art einzigartig ist.

Ihr neuer Dokumentarfilm „Mr. Gay Syria“ erzählt die Geschichte von Mahmoud und Husein. Mahmoud (40) ist ein Journalist aus Damaskus und der Gründer des ersten Schwulen-Blogs in Syrien. Husein ist Friseur. Gemeinsam haben die beiden nicht nur, dass sie homosexuell sind. Auch die Flucht aus ihrem vom Krieg gebeutelten Heimatland verbindet beide. Der eine ist in Berlin gestrandet, der andere in Istanbul. Sie haben einen „verrückten“ Traum: Sie möchten am internationalen Schönheitswettbewerb „Mr. Gay World“ auf Malta teilnehmen.

Toprak hat ihre Protagonisten ein Jahr lang begleitet. Entstanden ist ein eindrücklicher Film über Homophobie und Flucht zwischen der westlichen und der muslimischen Welt. Der Schönheitswettbewerb zieht sich wie ein roter Faden durch das Leben in homophoben Gesellschaften mit der Herausforderung des Coming-Out, der Freude am Verlieben und den verheerenden Folgen der Flüchtlingskrise.

Dieser Film sei Teil ihres Kampfes für eine bessere Welt, sagte Toprak. „Ich glaube, dass es beim Aufbau wirklich demokratischer Gesellschaften nicht nur darauf ankommt, unsere eigenen Rechte zu verteidigen, sondern auch für die Rechte anderer zu kämpfen.“ Ihre gehe es darum, zu zeigen, dass Menschenrechte für alle gelten. (bm)



Regie: Sandra Nettelbeck
Mit: August Zirner, Johanna ter Steege, Barbara Auer
Land: Deutschland
Jahr: 2018
Länge: 129 Minuten
Genre: Drama

Der Film läuft im November im Obenkino.



Regie: Ayse Toprak
Land: Frankreich, Deutschland, Türkei
Jahr: 2017
Genre: Dokumentation
Länge: 87 Minuten

Kinostart des Films war der 6. September 2018. Im November läuft er im Obenkino.



Zu den Büchern:



Stefan Bollinger (2018):

„November '18.

Als die Revolution nach Deutschland kam“,

Berlin: Eulenspiegel Verlagsgruppe,

256 Seiten

Preis: 14,99€

ISBN: 978-3-360-01884-7



Bernd Langer (2018):

„Die Flamme der Revolution.

Deutschland 1918/19“,

Münster: Unrast-Verlag,

444 Seiten

Preis: 24,80€

ISBN: 978-3-89771-234-8

Revolution in Deutschland

Der November in diesem Jahr ist geschichtsträchtig. Vor 100 Jahren, im November 1918, begann die einzige demokratische Revolution im Deutschland des 20. Jahrhunderts. Sie scheiterte. Ihr zum Anlass sind wieder einige Bücher neu auf dem Markt erschienen. Dem Magazin „Der Spiegel“ war sie ein Titelthema wert. „Der Spiegel“ fragte, warum sich die Deutschen bisher so schwer tun mit Revolutionen; warum sie es nicht fertigbringen, wenigstens eine Revolution bis zum Ende durchzukämpfen.

Die Novemberrevolution von 1918 war nach der von 1848 die zweite demokratische Revolution in der deutschen Geschichte. Sie wurde von einer Koalition aus Sozialdemokratie und Rechtsextremisten blutig niedergeschlagen. Folgenlos blieb sie allerdings nicht.

Der Deutsche Gewerkschaftsbund (DGB) hebt in seiner Zeitschrift „Einblick“ hervor, dass die bis heute praktizierte Sozialpartnerschaft ihren Ursprung in der Novemberrevolution hat. Bis dahin hatten die Unternehmer die Gewerkschaften nicht als den Partner anerkannt, der für die Arbeiter sprach und handelte. Sie bestanden bis 1918 darauf, dass allein sie „das Sagen in den Betrieben haben (Herr im Hause) und weder Gewerkschaften noch der Staat dort etwas zu suchen hätten“.

Diese Einstellung änderte sich erst gegen Ende des Ersten Weltkriegs, als der Kaiser seinen Thron räumen musste und Arbeiter und Soldaten eine Rätedemokratie nach sowjetischem Vorbild und den Frieden forderten. In dieser Stunde, als die Forderung nach Vergesellschaftung von Banken und Konzernen in der Bevölkerung populär war, besannen sich die Unternehmer und suchten Kontakt zu den Gewerkschaften. Mit der Unterzeichnung des Stinnes-Legien-Abkommens am 15. November 1918, benannt nach den beiden Vertragsführern – einerseits dem Ruhrindustriellen Hugo Stinnes und andererseits dem Gewerkschaftsvorsitzenden Carl Legien –, erkannten die Unternehmer die Gewerkschaften als gleichberechtigten Partner an. Der Historiker Eberhard Kolb bezeichnete den Kern des Bündnisses gegenüber „Einblick“ als „Sozialpolitik gegen Verzicht auf Sozialisierung“. Mit anderen Worten: Die Unternehmer durften ihre Profite behalten, im Gegenzug durften die Gewerkschaften in einigen Bereichen mitreden.

Dieser Pakt wird von den Gewerkschaften heute noch als Meilenstein gesehen, denn mit ihm wurde die Tarifautonomie eingeführt. Sie ist das Recht von Gewerkschaften und Arbeitgeberverbänden, Arbeitsbedingungen wie Lohn und Arbeitszeit eigenständig und ohne staatliche Einmischung auszuhandeln. Heute ist dieses Recht fest im Grundgesetz verankert. (Artikel 9, Absatz 3)

In der Politik kam es zu einem ähnlichen Bündnis. Als es darum ging, die revolutionären Massen niederzuhalten, fanden die SPD, der Generalstab der Armee, kaisertreue Beamte und Politiker sowie rechtsextreme Freikorps zusammen. Es wurde in friedliche Demonstrationen geschossen, und Politiker wie Rosa Luxemburg und Karl Liebknecht wurden ermordet. Der frühere SPD-Politiker Gustav Noske sagte damals: „Einer

muss der Bluthund werden, ich scheue die Verantwortung nicht.“

Bernd Langers Buch „Die Flamme der Revolution. Deutschland 1918/19“ zeichnet die damaligen Ereignisse sehr detailliert nach und schildert sie sehr lebendig. Er trägt dazu die Aufzeichnungen von vielen damals Beteiligten zusammen. Sehr anschaulich entsteht ein Bild von den Hoffnungen der Revolutionäre, aber auch von ihrem Scheitern.

Zunächst verlief die Revolution friedlich, wurde aber bald von blutigen Konfrontationen überschattet. Während die konsequenten Kräfte die Sozialisierung der Industrie und die Räte-Republik forderten, verteidigten die SPD und andere bürgerliche Parteien die kapitalistischen Besitzverhältnisse und bedienten sich dafür unter anderem der Freikorps.

Was den Revolutionären schlussendlich am meisten fehlte, war das strategische Zentrum, eine revolutionäre Organisation. In Berlin wurden Häuser nicht nach einem bestimmten Plan besetzt, sondern spontan. „Die Revolutionäre sind intuitiv vorgegangen und nur die Besetzung der Bahnhöfe und einiger Kreuzungen haben strategischen Wert“, schreibt Langer. „Hingegen bleiben das gesamte Regierungsviertel und die Kasernen in der Hand der Regierung, was von ausschlaggebender Bedeutung ist.“

Die Revolutionäre unterstanden keinem militärischen Kommando, und oftmals wollten sie Befehle erst noch diskutieren. Auf diese Weise lässt sich keine Revolution gewinnen. „So zeigt sich schnell, dass die Revolutionäre, ausgerüstet mit Gewehren und einigen Maschinengewehren, lediglich in der Lage sind, eine Revolution anzufachen, aber nicht, sie militärisch durchzukämpfen“, so Langer weiter.

Stefan Bollinger wählt dagegen in seinem Buch „November '18. Als die Revolution nach Deutschland kam“ eine andere Art der Darstellung. Ihm geht es um die historische Einordnung der damaligen Ereignisse. Die Geschichtsschreibung in BRD und DDR hinterfragt er kritisch und versucht sie, von den Mythen des Kalten Krieges zu befreien.

Mit der Revolution entstand die Weimarer Republik. Auch sie scheiterte. Für Bollinger hing das nur bedingt damit zusammen, „dass es sich um eine ‚Demokratie ohne Demokraten‘ handelte, was einst wie heute gern kolportiert wird“. Demokraten habe es viele gegeben, im bürgerlichen Lager „und noch mehr unter den Arbeitern, Soldaten, auch Bauern“. Viele seien bereit gewesen, die Demokratie in die eigene Hand zu nehmen. Doch: „Die anderthalb Jahrzehnte der Weimarer Republik zeigen, was passiert, wenn eine Revolution ‚vergisst‘, mit ihren Feinden abzurechnen, wenn sie Militär, Justiz, Staatsapparat und kapitalistisches wie agrarisches Großvermögen in den Händen der bisher und nun weiterhin Mächtigen belässt“. Die Machtübertragung an Adolf Hitler im Jahre 1933 war demnach kein Betriebsunfall der Geschichte, sondern Konsequenz der halben Revolution von 1918.

Bernd Müller

Blicklicht Buch-Tipp

Pflicht oder Moral Roman: Die Polizisten

Am Ende eines heißen Sommertags werden die Polizisten Virginie, Aristide und Érik mit einem Sondereinsatz beauftragt: Sie sollen einen Flüchtling zum Flughafen Charles de Gaulle bringen, dessen Antrag auf Asyl abgelehnt wurde. Eigentlich ein Routinejob, doch diesmal ist es anders.

Eine Flüchtlingsorganisation protestiert, weil über den Asylantrag noch nicht endgültig entschieden sei und dass auf den Tadschiken in seiner Heimat nur der Tod wartet. Hin- und hergerissen zwischen stumpfer Pflichterfüllung und Neugierde schaut sich Virginie auf der Fahrt die Abschiebepapiere an. Sie und ihre Kollegen geraten in einen Gewissenskonflikt: Gehorsam leisten oder den eigenen moralischen Instinkten folgen? Die Fahrt nach Roissy wird zu einer schweren Prüfung, aus der keiner der Beteiligten unversehrt hervorgeht, wenngleich jeder andere Konsequenzen für sich daraus zieht.

Fünf Monate lang ist der Filmdozent und Buchautor Hugo Boris mit französischen Polizeibeamten Streife gefahren und hat mit ihnen ihren Alltag erlebt. Sein kürzlich auf Deutsch erschienene Roman „Die Polizisten“ lässt den Leser tief in die Lebenswirklichkeit von Polizisten eintauchen. Und er gibt einem gesellschaftlichen Konflikt ein menschliches Gesicht.

Als sich Virginie für den Beruf der Polizistin entschied, hatte sie noch Ideale. Sie wollte Verbrecher fangen und damit der Gesellschaft einen großen Dienst erweisen. Mit der Zeit sind die Ideale verfliegen.

„Sie hat sich damit abgefunden, dass ihr Alltag ein wenig heroisches Potpourri aus Mel-deregistereintragungen, Verkehrsbehinderungen durch Tiere, in der Vorschule vergessenen Kindern und Raufereien ist, aus besetzten Hauseingängen, Wohnwagendiebstählen, nächtlicher Ruhestörung, Beschwerden wegen Hundegebell, abgefahrenen Reifen, endlosen Unfallaufnahmen, Mondsüchtigen, Fehlalarmen, Lausbubenstreichen und Kleinganoven, die wieder auf freiem Fuß sind, ehe man das Protokoll fertig getippt hat.“

Die drei Polizisten sind weder Helden noch Unmenschen. Sie gehen einem Job nach, der ihnen immer öfter als „Allzweckwaffe der öffentlichen Ordnung“ erscheint, der sie aber auch ernährt. Ihr Auftrag stellt sie vor eine moralische Zwangslage: Sollen sie gegen das Gesetz verstoßen und die berufliche Laufbahn aufs Spiel setzen, um das Leben eines Fremden zu retten?

Der Roman hat eine weitere Konfliktebene. Virginie ist verheiratet, die Geburt ihres Kindes ist noch nicht lange her. In ihrer Beziehung lief es seitdem nicht besonders, und sie stürzte sich in eine Affäre mit Aristide, Schönling und Großmaul auf dem Revier. Schwangerschaft, geplante Abtreibung. Aristide weiß davon und schwankt zwischen Eitelkeit und Verliebtheit. (bm)



Zum Buch:

Kai Eicker-Wolf/
Patrick Schreiner (2017):
„Mit Tempo in die Privatisierung.
Autobahnen, Schulen, Rente –
und was noch?“
Köln: Papyrossa Verlag, 194 Seiten
Preis: 14,90 €
ISBN: 978-3-89438-655-9

Öffentliches Eigentum, adé!

Vor zwei Jahren ging es durch die Presse: die Autobahnen sollten privatisiert werden. Bund und Länder hatten sich geeinigt, eine Bundesfernstraßengesellschaft zu gründen. Diese sollte nach ihrer Gründung nach und nach den Bau, die Planung und Verwaltung sowie den Betrieb der Bundesautobahnen und einiger Bundesstraßen übernehmen. Sogar über eine Teilprivatisierung des neu geschaffenen Unternehmens wurde offen debattiert.

Worüber da diskutiert wurde, ist eine von vielen Möglichkeiten, öffentliches Eigentum dem Profitinteresse von Banken, Versicherungen und anderen Konzernen zugänglich zu machen. Öffentlich-Private-Partnerschaften (ÖPP) wurden durch die Vereinbarung zwischen Bund und Ländern auch in anderen Bereichen ausdrücklich erlaubt.

In ihrem Buch „Mit Tempo in die Privatisierung. Autobahnen, Schulen, Rente – und was noch?“ untersuchen Kai Eicker-Wolf und Patrick Schreiner diese Politik kritisch. Sie schildern nicht nur ebenjene Beschlüsse, sondern untersuchen und beschreiben auch deren weitere Hintergründe. Ihnen scheint das sinnvoll, da in den Beschlüssen der Bundesregierung und der Länder „drei langfristige politische Entwicklungen zusammenfallen“.

Das sind erstens die langjährige politische Förderung von ÖPP als Variante der öffentlichen Beschaffung von Infrastruktur. Zweitens stünden sie im Kontext von Schuldenbegrenzungsregeln wie der deutschen Schuldenbremse und dem Europäischen Fiskalpakt. „Diese verlangen eine Begrenzung der Staatsverschuldung und schaffen damit Anreize und Notwendigkeiten, versteckte Verschuldungswege zu suchen.“ Drittens stünden die Beschlüsse zur Autobahn- und Schulprivatisierung im Kontext einer Rentenpolitik, die seit Jahren die solidarische Gesetzliche Rente schwächt und stattdessen die private und betriebliche Altersvorsorge stärkt.

In verschiedenen Kapiteln schildern die Autoren Beispiele für Privatisierungen, geben eine Übersicht verschiedener Privatisierungsformen, beschreiben die Wirkung der sogenannten Schuldenbremse und skizzieren jüngere und ältere politische Entwicklungen, die zu einer verstärkten Privatisierung und zur verstärkten Nutzung Öffentlich-Privater Partnerschaften führten.

ÖPPs werden wieder populär, obwohl sie meist nicht halten, was man sich von ihnen erhofft hatte. Sie sind teuer, füllen die Taschen der Investoren, während sie zugleich das Versprechen höherer Effizienz nicht oder nur unzureichend einhalten. Sie untergraben das Fundament jedes demokratischen Systems, denn politische Institutionen und Verantwortungsträger werden mit ÖPP-Verträgen in ihren politischen Handlungs- und Steuerungsmöglichkeiten beschnitten. Bernardo Cantz



Zum Buch:

Hugo Boris (2018):
„Die Polizisten“
Berlin: Ullstein-Verlag, 192 Seiten
ISBN: 978-3-550-05046-6
Preis: 20,00 €

Lesebühne

Ich hab den fliegen sehen

von Matthias Heine

Der schiebt zwei Einkaufswagen voller Zeugs durch die Gegend. Plastiktüten voller Kram. Einmal hatte er den einen Einkaufswagen auf den anderen gestülpt. Wie ein Käfig sah das dann aus. Der ist Notar. Der ist eine ganz arme Sau. Der war Ingenieur in seinem letzten Leben. Der hat was Schlimmes erlebt. Der ist kreuzgefährlich. Dem ist was Schreckliches passiert. Der hat eigentlich Geld. Der will sich gar nicht helfen lassen. Der ist sehr schlau.

Eine Bekannte kennt wen, die arbeitet im Sozialamt, die Frau Schulz. Die sagt, der macht das freiwillig. Darf sie eigentlich nicht. Sie sagt, man kann den nicht einfach einweisen lassen. Dem darf man nicht zu nahe kommen.

Der ist harmlos. Der hat einen Schlag weg. Der hat einen Puma. Nachts schläft der in dem Käfig, der Puma. Der hatte ein Kind. Ein Unfall. Seitdem schiebt er die beiden Einkaufswagen. So bewegt der sich fort. Immer erst den einen hundert Meter, dann meckern, und dann den andern hundert Meter und dann wieder meckern. Der hat alles verkauft. Der schnauzt die Leute voll. Der kommt ganz dicht ran.

Es gab einen Unfall. Die Frau ist weg danach. Zu Hause hat der alles so gelassen. Ein Museum eigentlich. Angeblich soll der zwei Monate im Kinderzimmer von dem Kind gegessen haben. Der war Zirkusdirektor.

Der greift Leute an. Der hat alles zurückgelassen. Das Tier ist ihm geblieben. Das hat er mit der Hand aufgezogen. Wenn der angesprochen wird, brüllt der. Der ist wie ein Tier. Der will sich nicht helfen lassen. Der hat traurige Augen. Der ist irre. Der kratzt Aufkleber ab. Der hat ganz dicht vor einem Stoppschild gestanden und sich nicht bewegt. Der schiebt die Einkaufswagen über den Bahnhofsberg und am Abend wieder zurück.

Der war Richter. Ein Bekannter kennt wen, der hat bei Gericht gearbeitet und der kannte den. Der war wohl wie zwei Menschen. Auf der einen Seite sehr gläubig und auf der anderen das Rumgeficke und die Drogen. Der hatte das zweite Gesicht.

Der ist ungefährlich, sonst wär der schon weggesperrt. Der säuft. Der säuft nicht. Der hat einen Hund. Seine Frau hatte einen Unfall. Da gab es, wie sagt man das bei uns, eine Familientragödie. Der hatte Tränen in den Augen und stand ganz dicht vor einem Schild. Die Tränen sind ihm die Wangen hinabgelaufen. Es blieb ihm der Hund. Der war Tierarzt früher.

Der ist einfach nur ein armer Irrer. Es gibt so viele Assis in der Stadt. Den hab ich hier vorher nicht gesehen.



Der steht vor den Straßenschildern und kratzt die Aufkleber ab.
Der wohnt schon immer hier. Der Hund musste dann eingeschlafert werden.
Dann wurde es richtig schlimm.

Der nimmt keine Hilfe an.
Den kenn ich noch von früher. Da konnte man noch mit ihm sprechen.
Der braucht keine Hilfe. Der hat Geld.
Der ist erfroren. Der war Hauptamtlicher.

Der hat alles stehen und liegen lassen. Der hat das Auto gefahren.
Zwanzig Minuten später stand er da immer noch vor dem Schild.
Ich wollte dem Geld geben. Da hat er mich angeschrien.
Ich soll mir die Kohle in den Anus schieben. In den Anus...

Die eingeschlaferte Dogge wurde an den Hinterläufen durch das Wartezimmer der
Tierarztpraxis gezogen, weil die so schwer war. Er lief weinend hinterher.
Eine Bekannte kennt einen, der war mit seinem Hamster da und der hat das mit eigenen
Augen gesehen. Dann wurde es richtig schlimm.

Der schiebt nur die Einkaufswagen von A nach B. Zielloos. Den ganzen Tag lang.
Das ist seine Tagesbeschäftigung. Dinge von da nach da schieben.
Vollkommen irre. Das ist ein Wendeverlierer.
Der hat richtig Geld gemacht nach der Wende mit exotischen Tieren.

Der sammelt Zeug ein. Der hat alles verloren.
Der hat auf dem Marktplatz gestanden und „Lukas“ geschrien.
In den heiteren Himmel. Ohne Grund. Da ist keiner hin oder dazwischen.

Der sammelt Flaschen. Schlimm, dass die Deutschen hierzulande Flaschen sammeln
müssen und die Dings kriegen alles vorn und hinten reingesteckt.

Wenn ich den seh, will ich immer hin und sagen, dass er nichts dafür kann.
Ich fühle mich so mit dem verbunden.
Ich will dem gerne eine Badewanne einlassen und für den kochen.
Eine warme Suppe und ein Bett anbieten. Seine Geschichte hören.
Der tut mir so leid. Der ist ein Engel. Solche Leute sind immer Gott.

Nachts schläft der in der Kirche. Die können nichts machen wegen dem Kirchenasyl.
Der hat sicher allen Grund zum Schreien. Die Einkaufswagen verteidigt er mit seinem
Leben. Der hat einen starken Todestrieb gehabt. Jetzt schiebt er Körbe hin und
her. Thanatos. Ich kenn einen, der hat gesagt, dass der fliegen kann, aber der ist genauso
verrückt. Vollkommen lächerlich. Es war alles ein Unfall. Der ist suizidal.
Nur noch Verrückte in der Stadt. Verrückte und Messermänner und Kopftuchmädchen.
Es reicht.

Neujahr gab es Schnee. Das erste Mal seit langem. Es schon fast wieder hell.
Ich kam gerade von der Silvesterparty. Da hab ich die beiden Einkaufswagen stehen
sehen, beim Durchbruch. Die Tüten waren noch drin. Die hingen an den Seiten und
flatterten im Wind. Die waren alle leer. Das war seltsam. Man konnte die Spuren der
Räder im Neuschnee sehen, vom Parkplatz bis zum Durchbruch. Gut zweihundert Meter.
Wie Schienen sah das aus. Aber keine Füße. Keine Fußspuren.
Vielleicht war ich auch besoffen. Aber das stimmte alles.

Ist doch merkwürdig, oder? Als hätt ihn der Herrgott endlich zu sich geholt.

1.11. Donnerstag

Event

- 13:00 Lila Villa**
Badebomben und Wellness
MiA - Mädchen in Aktion
- 15:00 Lila Villa**
offene Werkstatt
für Handwerk, Technik, Handarbeit
MiA - Mädchen in Aktion
- 17:00 Soziokulturelles Zentrum**
Sprechcafé
Menschen aus aller Welt begegnen sich
- 19:00 Stadtmuseum Cottbus**
Vortragsabend - Von Cottbus-Nord zum »OstSEE« - Landschaft im Wandel
Ingolf Arnold (LEAG) und Hubert Mader (Cottbuser OstSEE Sportverein)
- 19:00 Glad House**
BOSSE – Alles ist jetzt
+++AUSVERKAUFT+++
- 20:00 BTU (Audimax)**
MASUREN - Dirk Bleyer
Thorn – Danzig - Königsberg Land, das die Seele berührt, Live-Multivision
- 20:00 Seitensprung**
Aftershowparty von Bosse

Kino

- 16:00 KulturFabrik Hoyerswerda**
Mackie Messer
- Brechts Dreigroschenfilm**
- 19:00 KulturFabrik Hoyerswerda**
BlackKlansman

Theater

- 19:30 BÜHNE acht**
Playout!
Anmeldungen unter spielmacher@buehne8.de, PS: Bequeme Klamotten sind von Vorteil. Kommt vorbei zum „Play out!“ in der BÜHNE acht! Jeden ersten Donnerstag im Monat wollen wir mit Euch gemeinsam Spielen, Improvisieren und Assoziieren. Im Fokus steht dabei der eigene Körper und das Zusammenspiel mit der Gruppe – Ein offenes Format für alle, die Lust auf Theater und Spiel haben. Die Teilnahme ist kostenlos, der Einstieg jederzeit möglich. Bitte vorher anmelden! Wir freuen uns auf Euch!

Ausstellung

- 10:00 BLmK Dieselkraftwerk Cottbus**
Steffen Mertens
Zeichner der Besten aller Welten
bis 4.11.2018
- 10:00 BLmK Dieselkraftwerk Cottbus**
Blicke auf Polen / Blicke aus Polen
Jakob Ganslmeier. Lovely Planet: Polen; Eigensinnige Vielfalt. Polnische Plakate (Aus der Sammlung der BLmK); Przemek Matecki. Kleine Bilder (In Zusammenarbeit mit der BWA Zielona Góra), bis 18.11.2018
- 10:00 BLmK Dieselkraftwerk Cottbus**
Vom Leben
Fotografien von Helfried Strauß
bis 6.1.2019

Bilder: 1 Kulturhof Lübbenau 2 Michael Helbig; 3 Steffen Rasche; 4 Darwin Stapel/Galerie Fango; 5 Galerie Fango; 6 Bühne 8

2.11. Freitag

Event

- 13:00 Lila Villa**
Movie und heiße Schokolade
MiA - Mädchen in Aktion
- 16:30 Staatstheater Kammerbühne**
LESEN OHNE GRENZEN. DER LESECLUB
Veranstaltung der Initiative „Leseclub“, Freier Eintritt
- 20:00 Landskron Kulturbrauerei Cottbus**
INKA - LEBENS LIEDER
- 20:00 Fabrik e.V. Guben**
Guben Talk - Thomas Rups
- 20:00 Klosterkirche**
Opern zu fünf
Musik für vier Violinen und Kontrabass
Werke von Rameau, Mozart, Bizet u.a., Maria Stosiek - Gesang und Violine; Marjana Winkler, Alina Kasik, Anja Kroccek-Knauth - Violine, Beate Ullrich - Kontrabass
- 20:00 KulturFabrik Hoyerswerda**
Gundermann
von jedem Tag will ich was haben
Buchpräsentation, Zu Gast: Andreas Leusink und Drehbuchautorin Laila Stieler; Musik: Carmen Orlet & Ingo „Hugo“ Dietrich
- 21:00 Kulturhof Lübbenau**
John Wolfhooker



Alternativerock

„John Wolfhooker“ ist eine vierköpfige Rockband aus Prag, die dafür bekannt ist, die Grenzen der Musikgenres mit eingängigen Chören, technischen Instrumentalparts und energiegeladenen Live-Shows zu durchbrechen. Die vier teilen die Liebe zu The Beatles, Periphery, My Chemical Romance, Bring Me The Horizon oder Billy Talent und der Sound der Band ergibt sich aus diesen Einflüssen. Seit 2015 spielte „John Wolfhooker“ auf verschiedenen Festivals wie Rock for People und einem der größten kanadischen Musikfestivals - Envol Et Macadam in Quebec mit Bands wie Rise Against oder Despised Icon. Neben diesen Gruppen haben John Wolfhooker auch die Bühne mit Bands wie Anti-Flag, Hands Like Houses, Our Last Night, Bury Tomorrow oder Sleeping With Sirens geteilt. Ihre Songs sind beeinflusst von Rock and Roll, Progressive Metal, Pop-Punk oder Funk.

- 21:30 Comicaze**
Die Bartlosen
- 22:00 Bebel**
Black vs. House
Eintritt frei bis 22:29 Uhr

23:00 Scandale
F(r)ei Freitag

Hip Hop & Black Musik, Eintritt frei, Gurkenwasser 4€

Theater

19:00 Piccolo
Der billige Tod

Gastspiel in arabischer Sprache mit deutschen Übertiteln, von Saadallah Wannous, eine Produktion des Frauenzentrums Cottbus e. V. in Kooperation mit dem Piccolo Theater, Weitere Veranstaltungen: 03.11. 19:00 Uhr In Bagdad, im 7. Jahrhundert, lebte ein König mit seinem Hofstaat. Zu diesem gehörte ein Minister, der selbst die Herrschaft an sich reißen wollte. Er befahl deshalb einem Boten, eine geheime Botschaft an die Feinde, die Mamelucken, zu überbringen. Er wollte diese dafür gewinnen, den König zu stürzen.

Bagdad wurde überfallen. Der König und auch sein untreuer Minister wurden getötet. Die Mamelucken übernahmen uneingeschränkt die Macht. Leidtragende waren die Menschen des Landes.

„Der billige Tod“ ist ein Stück für Jugendliche und Erwachsene über Macht und Verrat, welches an Aktualität nichts verloren hat.

Syrische Akteur*innen machen Theater. Im Rahmen eines durch das Brandenburger Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur geförderten Projekts haben sie sich mit dem Stück beschäftigt und bringen es zur Aufführung. „Der billige Tod“ ist ein Stück für Jugendliche und Erwachsene über Macht und Verrat, welches an Aktualität nichts verloren hat. Gespielt wird in arabischer Sprache. Eine Übersetzung ins Deutsche erfolgt durch Untertitel.

19:00 neue Bühne Senftenberg
DAS SPEKTAKEL 2018: STÜRME!

Der Sturm von William Shakespeare mit einem Prolog von Frank Düwel und einem Epilog von Jan Mixa, Weitere Veranstaltungen: 03.11. 19:00 Uhr, 10.11. 18:00 Uhr Drei Schiffe unterwegs zwischen Afrika und Italien. Ein Meister, der Frieden für sich und seine Tochter sucht: Prospero. Er lässt einen Sturm aufziehen, und drei Schiffe stranden an seiner Insel. – Hier geht es um Vergeltung, aber in erster Li-

nie soll die Zukunft seiner Tochter Miranda gesichert, Frieden und Gerechtigkeit geschaffen werden. Nach dem Sturm ist es still, alles wird neu geordnet und hier liegt die frische Kraft der Zukunft.

Setzen Sie mit uns die Segel und heuern Sie beim Spektakel als Leichtmatros*in an. Die neue Bühne wird zu einem geheimnisvollen Theaterschiff, auf dem Sie frechen Fischweibern, smarten Bootsmännern und wagemutigen Seeleuten begegnen. Nachdem Sie Ihr Heuerbuch erworben haben, erlernen Sie bei der kleinen 1x1 der Seefahrt, um auf Prosperos Insel für alle Unwägbarkeiten des Seefahrerlebens gerüstet zu sein.

19:30 Staatstheater Großes Haus
DIE CSÁRDÁSFÜRSTIN

Operette von Emmerich Kálmán

19:30 Staatstheater Kammerbühne
DAS BRENNENDE AQUARIUM

Schauspielabend in vier Teilen nach Texten von Ronald D. Laing

Ausstellung

20:00 Galerie Fango
Darwin Stapel - Rewinding Bodies

Ausstellungseröffnung

Menschen und besonders Tänzer*innen nutzen ihren Körper als einen Erinnerungsspeicher. Gelebte Erfahrungen werden als Erinnerungen konserviert und abgerufen. In diesem Projekt finden die individuellen Erinnerungen im tänzerischen Zeichen ihren Ausdruck, werden fotografisch im Bild manifestiert und Teil einer neuen kollektiven Realität. Die Tänzer*innen wurden in ihren Bewegungssequenzen durch verschiedene Reize beeinflusst, die Erinnerungen auslösten und bestimmte Reaktionen und bewegte Ausdrücke provozierten. Erinnerungen werden Ent-Äußert. Darwin Stapel arbeitete mit den Protagonist*innen außerdem nach einer konzeptionellen Methodik, die sich visuell von der menschlichen Form selbst distanziert. Die Spuren werden in Raum und Zeit sichtbar.

3.11. Samstag

Event

10:00 bis 18:00 Lausitzhalle Hoyerswerda

14. Kunstmarkt Hoyerswerda

1 Projekt / 3 Standorte

16:00 bis 23:00 Slawenburg Radusch

Slawenburger Lichternacht!

Anfang November, die Tage können kaum noch kürzer werden und die Nächte kaum länger, da sehnt es viele Menschen nach etwas mehr Licht und nach etwas mehr Farbe im trüben Novembergrau. In der freien Natur bietet die "Slawenburger Lichternacht" hier einen herrlich frischen Anlaufpunkt, um kunstvolle und moderne Lichtinstallationen in einer über 1000 Jahre alten historischen Stätte zu erleben.

Am 3. und 4. November lädt die Slawenburg Radusch zu einem herausragenden Event, bei dem zur „Slawenburger Lichternacht“ spektakuläre Illuminationen und musikalische Klänge ein einmaliges Erlebnis für alle Sinne bieten. Das Museum lädt zu einer Zeitreise in die Geschichte der Slawenburg und natürlich wird auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt sein. Für große und kleine Besucher gibt es an diesem Wochenende sehr viel zu erleben, jeweils von 16-23 Uhr, wenn die Sonne sich bereits verabschiedet hat und dem Lichterspektakel einen herrlich dunklen Vorhang bietet.

Es werde Licht, in dieser einmaligen historischen Festung, zur Slawenburger Lichternacht.

19:00 Muggefug

Proud to be Punk #5

Konflikt, Die Dorks, Einhorn Krieger, Dealer's Choice

Am 03.11.2018 geht die Proud to be Punk Konzertreihe in die 5. Runde. Diesmal mit dabei sind: Konflikt (Punkrocklegende Slowakei) mit nur 3 Deutschlandkonzerten in 2018 - Die Dorks (Punkrock Bayern) mit brandneuem Album im Gepäck - Einhorn Krieger (Atemnot Nachfolgebänd um Leadsänger Einhorn) mit neuen Songs und alten Atemnotklassikern auf der Setlist, sowie Dealer's Choice (Streetpunk Wien) mit Ihrer Record Release Show zum Debutlongplayer "Tonight" der bei uns auf Laketown Records veröffentlicht wird. Für alle die eine weitere Anreise haben Karten sind ausreichend an der Abendkasse vorhanden. Eine fettes Line-Up also langkommen - Spaß haben und Pogen bis zum umfallen.

19:30 Fabrik e.V. Guben

Walzer & Co

20:00 Bebel

DIE ART

info: www.die-art.de

20:00 Galerie Fango

Concerto Fango - Robert Graefe

Allein mit einer Akustikgitarre und seiner Stimme vermittelt Robert Grae-



fe durch unkonventionelle, perkussive Spieltechniken den Eindruck einer kompletten Band. Seine abwechslungsreichen Songs lassen ein breites Spektrum an musikalischen Einflüssen spüren und erstrecken sich zu kompositorischen Welten, die seinen nachdenklichen Lyrics eine Heimat geben. Hell-düster und meisterlich geschickt.

20:00 KulturFabrik Hoyerswerda

Lorenz Kellhuber - Tastenmagier

Kunstmarkt-Konzert

21:00 Seitensprung

Soulkick

21:00 ComicaZe

Ralf Schuster

präsentiert Filme und Musik

Bevor die wilden Filmfestivaltage beginnen, können wir noch mal im gemütlichen ComicaZe entspannen. Die verkannten Hits des Akkordeon Salon Orchesters, amüsante, minimalistische Kurzfilme von Ralf Schuster und coole Tracks von DJane Morena werden den ganzen Abend für abwechslungsreiches Entertainment sorgen. Über die letztjährigen Tournee des Orchesters durch das Cottbuser Filmfestival gibt es jetzt den videografischen Abschlussbericht, dazu Wissenswertes über Akkordeons und Filmfestivals und ansonsten freuen wir uns alle auf einen schönen Samstagabend im ComicaZe.

22:00 Glad House

DIE SCHÖNE PARTY

präsentiert von radioeins vom rbb

Die Schöne Party präsentiert von radioeins vom rbb. Schön tanzen im Glad-House Cottbus und natürlich nur für Erwachsene.

Auch hier empfiehlt sich der Vorverkauf über alle bekannten Vorverkaufsstellen für einen garantierten Einlass. Weitere Infos zur Schönen Party auch auf www.facebook.com/DieSchoenePartyBrandenburg und ebenfalls schön zum Hören radioeins vom rbb in Cottbus auf 95,1 Mhz.

23:00 Scandale

Kinky Galore by Jan Ehret (KitKat Club Berlin)

Theater

16:00 Stadthalle

Pfiffikus - KUNST - ist keine Hexerei

19:00 Piccolo

Der billige Tod

Gastspiel in arabischer Sprache mit deutschen Übertiteln

19:00 BÜHNE acht

Wenn Konfetti regnet...

Ein buntes Clown-Potpourri

Einlass ab: 18:30 Uhr

Die Clowns kommen und lassen Konfet-

ti regnen. Die Gruppe „Mislukken“ lädt am 03.11.2018 um 19:00 Uhr ein zu ihrem bunten Programm aus absurden Begegnungen, großen Träumen, kleinen Spielen und spielerischem Scheitern. Seien Sie dabei, wenn sich in Cottbus an der BÜHNE acht Clowns begegnen und sich Clowns über Begegnungen mit Ihnen freuen - dem Publikum.



Am Ende der Show geht ein Hut rum und Jede*r kann das zahlen, was sie*r für richtig empfand

19:00 neue Bühne Senftenberg

DAS SPEKTAKEL 2018: STÜRME!

19:30 Staatstheater Kammerbühne

DYLAN THOMAS - RÜCKREISE

Ein Abend mit Schauspieler Moritz Röhl & Whiskey-Verkostung, Gastspiel

19:30 Staatstheater Großes Haus

TERRA IN COGNITA

Choreografisches Figurentheater von Jo Fabian

4.11. Sonntag

Event

10:00 bis 18:00 Lausitzhalle Hoyerswerda

14. Kunstmarkt Hoyerswerda

1 Projekt / 3 Standorte

11:00 Staatstheater Großes Haus

1. FAMILIENKONZERT

Mats und die wilden Tiere

Miklós Rózsa: Das Dschungelbuch

16:00 bis 23:00 Slawenburg Radusch

Slawenburger Lichternacht!

16:00 bis 19:00 quasiMONO

Salsa con Café

Weitere Veranstaltungen: 18.11. 16:00 bis 19:00 Uhr

Auch unser SalsaCafé startet ins neue Jahr! Freut euch wieder auf jede Menge Kaffee, Kuchen & Salsa zum Mittanzen, Quatschen oder einfach nur zum Zuschauen! Alle Einsteiger und Neugierige sind herzlich willkommen! Das SalsaCafé gibt es immer am 1. + 3. Sonntag im Monat von 16-19 Uhr für nur 2€ Eintritt pro Person

18:00 Stadthalle

Ute Freudenberg & Band - akustisch

19:00 KulturFabrik Hoyerswerda

Gundermann für Einsteiger

Geschichten und Musikbeispiele zum Lausitzer Liederpoeten mit Reinhard Ständer

Kino

17:30 KulturFabrik Hoyerswerda

BlackkkKlansman

Theater

19:00 Staatstheater Großes Haus

DON GIOVANNI

Oper von Wolfgang Amadeus Mozart

19:00 Staatstheater Kammerbühne

FRANZISKA TROEGNER

Teewurst auf der Friedrichstraße

Gastspiel

19:00 Theaterscheune Ströbitz

FEELING GOOD

Ein Musikalisches Wohlfühlprogramm von und mit Susanne Jansen

19:30 neue Bühne Senftenberg

ALLEN IN DER SAUNA

Ein kabarettistisch-komödiantischer Monolog für einen Schauspieler von Frank Pinkus

Sauna. Das bedeutet Hitze. Viel Hitze. Oder doch nur viel heiße Luft? Und Eiswasser. Eiswasser ist zwingend notwendig. Die Wärme beschleunigt den Puls und der gesamte Körper wird in einen inneren aufbrausenden Zustand versetzt. Kein Wunder also, dass selbst ein Mann wie Karl-Heinz König schon mal in absolute Unruhe fallen kann, wenn er in der Sauna ist. Noch dazu, wo Kalle diesmal ganz allein schwitzen muss. Dabei ist Kalle überhaupt nicht der Typ zum Allein-Sein. Er ist im besten Alter, verheiratet, Vater zweier Kinder – und um sein Leben abzurunden, hat Kalle seit einiger Zeit auch noch eine Geliebte. Es fehlt ihm eigentlich an nichts. Doch die Ruhe und Einsamkeit der Sauna bringen seine Gedanken in Wallung. Was wollen die Frauen eigentlich? Und was will er selbst noch vom Leben? Gibt es weitere Abenteuer zu erleben? Gerne natürlich mit dem anderen Geschlecht. Oder ist das Zusammenleben als Mann und Frau längst überholt? Das alte Familienbild bekommt Risse und Kalle nutzt den Raum, um sich einmal richtig Luft zu verschaffen ... Frank Pinkus schickt Kalle in seinem Monolog auf die Suche nach einfachen Antworten auf die großen Fragen – von Liebe bis Wocheneinkauf. Zwischen Alltagsorgen und Zukunftswünschen fegt an diesem Abend ein Sturm durch Karl-Heinz König, der alles verändern kann ...



5.11. Montag

Event

16:00 Stadt- und Regionalbibliothek

Cottbus querbeet

7. Schreibwettbewerb



Zeitzeugen & Gäste

Die Freude am selbst verfassten Text – egal ob Gedicht, Kurzgeschichte oder Zeitzeugenbericht – stand erneut im Mittelpunkt dieses kleinen Wettbewerbsformats. Viele Autoren verarbeiteten Stoffe, die auf die eine oder andere Weise etwas mit ihrer Stadt, mit Cottbus, zu tun haben. Nun werden die von einer Jury ausgewählten besten Beiträge in einem literarisch-musikalischen Programm vorgestellt. Die Autoren lassen es sich nicht nehmen, ihre Texte selbst vorzutragen.

Organisiert wird „Cottbus querbeet“ vom Seniorenbeirat der Stadt Cottbus und seiner Schreibgruppe Zeitzeugen. Der Eintritt ist frei. Reservierungen unter Telefon 0355 38060-24 oder www.lernzentrum-cottbus.de

16:30 Lila Villa

Mädchenredaktion

MiA - Mädchen in Aktion

18:00 Schleife

sorbischer Kulturabend

Pfarrhaus

20:00 Oben kino

CONFERENCE CALL



Jazzkonzert, Michael Jeffrey Stevens - piano, Joe Fonda - bass, Dieter Ulrich - drums, Gebhard Ullmann - saxophone

Seit seiner Gründung 1998 entwickelte sich das internationale Jazzensemble „Conference Call“ in fast 20-jähriger Zusammenarbeit mit seinem kraftvollen Akustik-Jazz zu einer der erstklassigsten modernen Bands der gegenwärtigen Jazzszene. Die Gruppe tritt mit den Kompositionen ihrer Mitglieder auf und macht sich die bemerkenswerten Talente ihrer vier Musiker zunutze: Gebhard Ullmanns weitreichende Palette an Holzblasinstrumenten (Bassklarinette, Bassflöte, Tenor- und Sopransaxophon), die Virtuosität von Schlagzeuger Dieter Ulrich sowie das natürliche Zusammenspiel von Michael Jeffrey Stevens am Klavier und Joe Fonda am Bass.

Aus dieser Zusammensetzung entsteht

eine hochkreative und einzigartige musikalische Mischung.

Pianist und Komponist Michael Jeffrey Stevens tourt beständig durch Europa und Nordamerika und veröffentlichte über 80 Alben.

Bassist und Komponist Joe Fonda erarbeitete sich in den letzten Jahren einen weitreichenden internationalen Ruf durch seine Studioarbeit und die Tourneen mit dem US-amerikanischen Komponisten und Multi-Instrumentalisten Anthony Braxton. Saxophonist, Altklarinettenist und Komponist Gebhard Ullmann wird als eine der führenden Persönlichkeiten der internationalen Jazzszene der Gegenwart angesehen. Er war als Bandleader und Co-Leader an den Aufnahmen für über 30 Alben beteiligt und wurde für seine Arbeit mit vielen Preisen ausgezeichnet.

Perkussionist und Komponist Dieter Ulrich ist ein Schweizer Jazz- und Improvisationsmusiker sowie Kunsthistoriker, der heute zu den meistbegehrten Schweizer Künstlern und Komponisten zählt. Seit 2015 ist Ulrich Mitglied des „Conference Call Ensembles“.

Ausstellung

09:00 BTU (IKMZ)

Mein Denkmal in Cottbus

5.-30.11.18, Cottbus aus den Augen von Studierenden und Mitbürgern zumeist ausländischer Herkunft und ihre Verbindungen zum Cottbuser Kulturerbe

6.11. Dienstag

Event

15:00 bis 16:30 Stadt- und Regionalbibliothek
Onleihe-Sprechstunde

Weitere Veranstaltungen: 13.11. 15:00 bis 16:30 Uhr, 20.11. 15:00 bis 16:30 Uhr, 27.11. 15:00 bis 16:30 Uhr

Dieses offene Angebot ist sowohl für Anfänger als auch für Fortgeschrittene gedacht. Damit die Bibliotheksmitarbeiterinnen gut vorbereitet auf individuelle Fragen eingehen können, ist bei der Anmeldung bereits anzugeben, welches Gerät genutzt wird und welche Probleme aufgetreten sind. Zur Onleihe-Sprechstunde sind das eigene Mobil-Gerät, der gültige Bibliotheks-Nutzerausweis sowie persönlichen Daten (Passwörter, eMail-Adresse und Adobe-ID) mitzubringen.

Die Bibliothek bildet mit weiteren Bibliotheken den eAusleihe-Verbund Brandenburg, der ca. 20.000 eMedien, darunter eBooks, eAudios und ePapers zur Ausleihe anbietet.

Die Sprechstunde ist kostenlos. Eine Anmeldung ist notwendig unter Telefon 0355 38060-24 oder über www.lernzentrum-cottbus.de

15:00 Lila Villa

offene Werkstatt

für Handwerk, Technik, Handarbeit

MiA - Mädchen in Aktion

17:00 SandowKahn

Sprechcafé

Menschen aus aller Welt begegnen sich

18:00 BLmK Rathaus Halle Frankfurt (Oder)

Literarische Auseinandersetzung - Flucht, Vertreibung und Umsiedlung in Deutschland und Polen nach 1989

Vortrag anlässlich der Ausstellung Der fatale Hang der Geschichte zu Wiederholungen mit anschließender Diskussion

Eine Kindheit während des Nationalsozialismus, die Flucht aus der Heimat am Ende des Krieges und die spätere Rückkehr in die Geburtsstadt: Der berühmte Roman Kindheitsmuster von Christa Wolf thematisiert den Umgang mit Geschichte und die Einflüsse von Verdrängen und Vergessen auf unser Erinnern. Das Buch ist Ausgangspunkt für die Ausstellung Der fatale Hang der Geschichte zu Wiederholungen, die junge zeitgenössische Positionen aus Polen, dem Kosovo und Deutschland zeigt. Dr. Kirsten Möller von der Europa-Universität Viadrina schlägt vor dem Hintergrund der Ausstellung eine Brücke zurück zur Literatur. Flucht, Vertreibung und Umsiedlung als historische Ereignisse beeinflussen die deutsch-polnischen Beziehungen bis heute und finden ihren Platz in literarischen Werken. Am Beispiel der drei Autoren Hans-Ulrich Treichel, Reinhard Jirgl und Olga Tokarczuk werden in dem Vortrag und dem anschließenden Gespräch die Gemeinsamkeiten und Unterschiede in den literarischen Erinnerungen in Ost und West, in Polen und Deutschland vor und nach 1989 zur Diskussion gestellt.

18:00 quasiMONO

Russland aktuell

oder: Warum immer Putin?



Vortrag und Diskussion mit Kerstin Kaiser (Leiterin des Büros der Rosa-Luxemburg-Stiftung in Moskau). Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der Fraktion DIE LINKE der Cottbuser Stadtverordnetenversammlung statt. Zur Situation in der Russländischen Föderation und der Frage, auf welcher Grundlage sich deren Beziehungen zu Deutschland und zur EU weiterentwickeln können.

Vor dem Hintergrund der „Eiszeit“ in den Beziehungen zwischen EU/Deutschland und der Russländischen Föderation soll es an diesem Abend um aktuelle Informationen, Analysen und Hintergründe gehen. Und: Ist nicht auch ein Perspektivenwechsel nötig? Denn „die Optik ist geknickt“. Der Blick auf die Widersprüche und die Gesellschaft in Russland ist getrübt und wird verstellt durch das Bild vom „allmächtigen und allgegenwärtigen Putin“.

gen Putin“.

Fragen und Zusammenhänge zur NATO-Politik, EU-Sanktionen, zu Krieg und Krise in der Ukraine, der Rolle der Bundesrepublik und des „Petersburger Dialoges“ sowie zu den Interessen früherer Sowjetrepubliken gehören mit in diese Diskussion. Und: Welche Sicht hat man aus Moskau oder Nowosibirsk auf die Bundesrepublik Deutschland?

Tatsächlich sind politische Lager nicht auf die Formel „Demokraten oder Russland-Versteher“ zu bringen, Widersprüche und Streit gehen quer durch die deutsche Gesellschaft und ihre Parteien. Ist da ein Politikwechsel Richtung „Taufwetter“ denkbar und möglich? Welche Ideen haben linke Politiker*innen dazu entwickelt und wie realistisch sind sie?

18:30 Spremberg

Gespräch mit Tagebaubetroffenen

Bergschlösschen, Veranstalter: GRÜNEN LIGA, Umweltgruppe Cottbus

19:00 Piccolo

Benefizkonzert des Kinderschutzbundes

19:00 BTU

STUDENTENKONZERT

45. Cottbuser Musikherbst

Konzertsaal Campus Cottbus, Ausländische Studenten stellen Musik aus ihrer Heimat vor

19:00 Mugfug

VoKüJaM

Vegan Schlemmen und Musizieren, Weitere Veranstaltungen: 13.11. 19:00 Uhr, 20.11. 19:00 Uhr, 27.11. 19:00 Uhr

19:00 Staatstheater Großes Haus

28. FILMFESTIVAL COTTBUS

Eröffnungsgala

Festival des osteuropäischen Films

20:00 Chekov

offenes Chekov-Plenum

und Kneipenabend

Weitere Veranstaltungen: 13.11. 20:00 Uhr, 20.11. 20:00 Uhr, 27.11. 20:00 Uhr

20:00 Zum Faulen August

Bernd Begemann - Solo

Indiepop / Ein-Mann-Rock'n'Roll-Zirkus

Kino

17:00 KulturFabrik Hoyerswerda

Mackie Messer

Brechts Dreigroschenfilm

20:00 KulturFabrik Hoyerswerda

BlackKlKlansman

Theater

10:00 Piccolo

Zusammenhalten

Premiere in der Europaschule-Regine-Hildebrandt Cottbus, Klassenzimmerstück für die Klassenstufen 3-6

Ein neuer Referendar kommt in die Schulklasse. Eigentlich will er unterrichten, mit den Schüler*innen über die Weltkarte reisen und von fremden Ländern erzählen. Doch dann beginnen die Fragen. Was bedeutet denn eigentlich „Fremd“? Mit einfachen Worten erzählt das Piccolo Klassenzimmerstück „Zusammenhalten“

von Gemeinsamkeiten und Unterschieden. Es erklärt, was „Rassismus“ ist und wo Fremdenfeindlichkeit ihren Ursprung hat. Vor allem aber bestärkt es die Schüler*innen in ihrer Offenheit und Mitmenschlichkeit und fördert die respektvolle Diskussionskultur miteinander. So verwandelt sich das Frage-Antwort Spiel der Schauspieler*innen langsam in ein Gespräch, das die ganze Klasse mit einbezieht und sucht auf Augenhöhe mit den Schüler*innen nach Antworten auf die drängenden Fragen unserer Zeit.

17:30 Piccolo
KoLabor

Offenes Theaterangebot für Menschen jeder Herkunft ab 15 Jahren

7.11. Mittwoch

Event

15:00 Lila Villa
osteuropäisches Filmfestival

MiA - Mädchen in Aktion, Weitere Veranstaltungen: 09.11. 15:00 Uhr

16:00 Stadt- und Regionalbibliothek
Mit Emil durch das Bücherjahr



Michaela Lehmann, Weitere Veranstaltungen: 21.11. 16:00 Uhr

LeseRatterich Emil ist schlau. Für ein ganzes Jahr in der Bibliothek hat er vorgesorgt und sich mit jeder Menge guter Bücher bevorratet.

Nun kann er es kaum erwarten, seine Lesabenteuer mit anderen zu teilen. Deshalb lädt Emil aller vierzehn Tage immer mittwochs Cottbuser Bücherzwerge und Kinder, die es werden wollen, zu einer fröhlichen Vorlesestunde ein.

Ein Angebot für Kinder von 4 – 6 Jahren und ihre Eltern, Großeltern...

Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung unter Telefon 0355 38060-24 oder www.lernzentrum-cottbus.de ist notwendig.

17:00 Interkulturelles Begegnungszentrum (IBZ)

Sprechcafé

Menschen aus aller Welt begegnen sich

18:00 Stadtmuseum Cottbus

Serbske blido

des Wendischen Museums Cottbus

19:30 KulturFabrik Hoyerswerda

Große Wildnis Kamtschatka

Dia-Vortrag, Ralf Schwan mit einer authentischen Live-Multivisionsreportage

20:00 BÜHNE acht

Sing mit uns!

Anmeldungen unter spielmacher@buehne8.de, Weitere Veranstaltungen: 14.11. 20:00 Uhr, 21.11. 20:00 Uhr, 28.11. 20:00 Uhr

Neues Chorprojekt in der BÜHNE acht

Beim englischsprachigen Chor der BTU geht es vor allem um den Spaß an der Musik. Gemeinsam singen wir moderne Stücke aus der Pop- und Rockmusik. Die Proben finden wöchentlich statt und alle, die mitmachen wollen, sind herzlich willkommen! Die Teilnahme ist kostenlos, der Einstieg jederzeit möglich. Bitte vorher anmelden!

20:00 GalerieFango

Wlada Kolosowa

liest aus ihrem Buch „Fliegende Hunde“



Sonderprogramm zum 28. Filmfestival Cottbus Oksana und Lena wachsen in einem tristen Vorort von St. Petersburg auf. Sie teilen alles: Träume, Sorgen, erste Berührungen – Nächte, die es nicht geben darf. Um ihnen zu entkommen, zieht Lena zum Modeln nach China, wo ihr Körper Fotografen, Agenten und schmierigen Kunden gehört. Oksana taucht immer tiefer in eine Online-Community ab, in der Magersüchtige die Belagerung von Leninrad nachahmen und Rezepte für Ledergürtelsuppe und Erdkaffee austauschen. Als Lena in den Ferien nach Hause kommt, müssen beide Entscheidungen treffen. Ein Roman über die Freundschaft und zarte Liebe zweier junger Frauen, die auf ihren unterschiedlichen Wegen ihr Glück und sich selbst suchen – und dabei zu Konkurrentinnen werden.

»Russische Mädchen schlagen sich durch, verlieben sich und eckeln sich dabei. Ein freches, leidenschaftliches, kluges Buch.« Vladimir Kaminer.

Wlada Kolosowa, geboren in St. Petersburg, arbeitet als freie Journalistin und Kolumnistin unter anderem für Cosmopolitan, FAZ, Neon, jetzt.de, Spiegel Online, Der Tagesspiegel und Die Zeit.

22:00 Scandale

Unibeats

FilmFestival Special, Eintritt frei, Astra 1,50

Kino

20:00 Muggefug

Game Night

BTUkino, R: John Francis Daley, Jonathan Goldstein, USA, FSK 12, Komödie

Max und Annes wöchentliche Spieleabende für Paare erreichen ein völlig neues Niveau, als Max Bruder Brooks eine Mordfall Ermittlungsparty arrangiert – inklusive falscher Gangster und Pseudo-FBI-Agenten. Als Brooks gekidnappt wird, gehört das natürlich zum

Spiel – oder? Doch als die sechs ehrgeizigen Spieler ihre Ermittlungen aufnehmen und um den Sieg kämpfen, begreifen sie allmählich, dass weder dieses Spiel noch Brooks selbst das sind, was sie zu sein vorgeben. In dieser chaotischen Nacht geraten die Freunde so richtig in einen Schlamassel...

Mit GAME NIGHT gelang dem kongenialen Regie-Duo John Francis Daley und Jonathan Goldstein ein schwarzhumoriges und urkomisches Komödien-Highlight, das sich mit jeder Menge kreativer Wendungen und gekonnt in Szene gesetzter Absurditäten deutlich von den Genrekonkurrenten abzuheben versteht.

Theater

09:30 Piccolo

Die Brüder Löwenherz



Erzähltheater nach Astrid Lindgren für Kinder ab 9 Jahren, Weitere Veranstaltungen: 08.11. 09:30 Uhr, 09.11. 09:30 Uhr

Kalle Löwenherz ist ein kranker neunjähriger Junge. Eines Tages erscheint eine weiße Taube und spricht mit der Stimme seines verstorbenen Bruders Jonathan. Dieser bittet Kalle, nach Nangijala zu kommen, in das Land jenseits der Sterne; dort, wo alle Sagen und Märchen entstehen. Kalle soll ihm bei der Befreiung der Menschen im Tal der Rosen helfen. Dort hat der Tyrann Tengil die Macht an sich gerissen. Mit Hilfe seines Drachens Katla, der Feuer spuckt, regiert er grausam über die Bewohner. Einige mutige Bewohner aus dem Tal der Kirchen helfen den beiden Brüdern und gemeinsam gelingt es ihnen, Tengil zu vernichten und Katla in die Wasserfälle von Karm zu treiben.

Astrid Lindgrens Geschichte über das Sterben eines Jungen ist so einfühlsam wie poetisch geschrieben. Schwere und Schrecken eines solchen Themas sind kaum zu spüren. Stattdessen werden Eigenschaften wie Mut, Lebensfreude und Hilfsbereitschaft in den Vordergrund gestellt, ohne zu leugnen, dass auch das Sterben zum Leben gehört. Reinhard Droglä setzt mit seiner Inszenierung ganz auf das Vermächtnis Astrid Lindgrens und hat gemeinsam mit Kristine Fahl eine Textvorlage für eine Schau-

spielerin geschrieben.

19:30 Theaterscheune Ströbitz

DAS WIRTSHAUS IM SPESSART

Musikalische Räuberpistole von Kurt Hoffmann

8.11. Donnerstag

Event

15:00 Lila Villa

offene Werkstatt für Handwerk, Technik, Handarbeit

MiA - Mädchen in Aktion

17:00 Soziokulturelles Zentrum

Sprechcafé

Menschen aus aller Welt begegnen sich

19:00 KulturFabrik Hoyerswerda

After Work Lounge

Live: DJ HEARTBEATZ (Disco Classics) & DJ CASALOCO (House)

20:00 GalerieFango

Erzählkunst im Sand, von und mit Dörte Hentschel

Kino

19:00 KulturFabrik Hoyerswerda

Kontrovers vor Ort - Die fünf Megatrends der Zukunft - Wie werden wir sein?

EINTRITT FREI!

Theater

09:30 Piccolo

Die Brüder Löwenherz

Ausstellung

16:30 BLmK Dieselkraftwerk Cottbus

Führung - in der Ausstellung: Eigen-sinnige Vielfalt. Polnische Plakate



9.11. Freitag

Event

Scandale

FilmFestival Party

Georgische Technoeskation

15:00 Lila Villa

osteuropäisches Filmfestival

MiA - Mädchen in Aktion

16:30 Staatstheater Kammerbühne

LESEN OHNE GRENZEN. DER LESECLUB

Veranstaltung der Initiative „Leseclub“, Freier Eintritt

18:00 Gut Branitz

Ivonne Hübner

Das Mädchen im schwarzen Nebel

Autorenlesung

19:00 Jänschwalde

Konzert: Alte Lieder in neuem Gewand Kirche

20:00 Galerie Fango

Der sozialistische Einheitspreis

Weitere Veranstaltungen: 10.11. 20:00 Uhr

Die Galerie Fango unternimmt ein kommunistisches Experiment. Die Wodkakidiktatur wurde geputscht. Nachdem sich der Nebel im Kopf lichtete, wurden alle turbokapitalistischen Kolonialwaren wieder unter dem Ladentisch vorgeholt und in die Regale gestellt. Es gibt wieder alles, was das Herz begehrt, allerdings alles zu einem Preis! (der über den Abend an Ressourcen und Nachfrage angepasst wird.) Zudem greifen die Fangos tief in die unterste Schublade, die Trickkiste und Plattentasche und feiern fest den Film.

21:00 Chekov

BLOCKPARTY - HipHop im Chekov

Am Freitag, dem 09.11.2018, starten wir mit einer neuen Veranstaltungsreihe: Die BLOCK PARTY! Sie gibt der Jugend eine Stimme und bringt sie auf die Bühne. Eine Jugend mit Wut im Bauch, die sich nicht unterkriegen lässt, weiß wie man feiert und definitiv keinen Bock auf Nazis hat! PTK, als Sohn von Hausbesetzern in Kreuzberg geboren, steht für Rap mit klarer Message: Für Kritik am System, für Widerstand gegen die herrschenden Verhältnisse! Er erhebt in seinen Texten wortgewaltig seine Stimme gegen soziale Verdrängung und Rassismus in unseren Vierteln. Seid live dabei, wenn euch Pöbel Tötet König mit seinen Lyrics gegen die „Ungerächte Welt“ ordentlich einheizt und zur Rebellion auffordert. Außerdem dabei sind unsere Locals STOI und Mr Pinc die euch vorher mächtig auf Touren bringen und als Cottbuser Jungs ihre Sicht auf die Welt und unserer Stadt zum Besten geben. Auf der Aftershow legen Hoffi & Matze auf und begleiten euch mit flotten Beats bis in die Morgenstunden. Also lassen wir es zusammen ordentlich krachen!

21:00 Muggefug

Grind over Muggefug mit SPASM!



Ja ihr lest richtig! Die Legende SPASM kommt nach Cottbus und werden euch ihren Drum&Bass Gigolo Gore Grind ins Fressbrett zimmern!

Unterstützt werden sie von den ebenfalls aus Tschechien kommenden Partylöwen von Mincing Fury and Guttural Clamour of Queer Decay oder kurz Mincing Fury! MINCING FURY and G.C.o.Q.D.

Desweiteren zocken die Polen von Astarot, die gerade auf der Durchreise sind.

Hm...Da fehlt doch noch was? Die Kaputticks von Cerebral Enema schauen auch mal wieder in Cottbus vorbei! Lasst euch diese Party nicht entgehen!

21:00 Seitensprung

Wünsch dir was

Party

21:30 Comicaze

Das Wunder von Bernd

22:00 Bebel

Filmfest Party: Kino Musika

Theater

09:30 Piccolo

Die Brüder Löwenherz

19:00 neue Bühne Senftenberg

THEATERSPORT

Improvisationstheater nach Keith Johnstone Theater ist Behauptung, Vorstellungskraft und Eintauchen in fremde, faszinierende und bewegende Welten. Alles ist möglich – die große welterschütternde Tragödie, das herzhaftes Lachen, philosophische (Un-)Tiefen und manchmal himelschreiender Unsinn. Theatersport ist Improvisationstheater. Getreu dem Prinzip von Erfinder Keith Johnstone werden unsere Theatersportler*innen Geschichten erfinden, erzählen und erspinnen, dass Sie meinen, all das kann nicht aus dem Moment geboren sein. Und doch! Zwei Mannschaften treten gegeneinander an, fordern sich heraus und improvisieren mit- und gegeneinander. Unser Improvisationstheater wird Sie einladen, entführen und fesseln – jedes Mal anders, jedes Mal neu! Keine Vorstellung wird der anderen gleichen – eigentlich ist immer ein bisschen Premiere. Die Disziplinen und dem Theatersport eigenen Regeln erfahren Sie vor Ort. So ist Ihre Vorbereitung noch simpler als bei einem Sportabend, den Sie zu Hause erleben – kommen Sie einfach in die neue Bühne, lehnen Sie sich zurück und genießen Sie unser Ensemble mit Geschichten, die das Leben so sicher nicht geschrieben hätte – oder doch? Wer weiß, am Ende ist alles Theater, alles Einbildungskraft und für

Sie, für uns und nur für den Moment! Mit Theatersport ist die neue Bühne Senftenberg Mitglied in Keith Johnstones International Theatresports Institute.

19:30 Staatstheater Großes Haus

MY FAIR LADY

Musical von Frederick Loewe nach Bernard Shaws „Pygmalion“

10.11. Samstag

Event

19:30 quasiMONO

Dança Kizomba Vol.11

Powered by Kiz-Club Cottbus, Workshop 20:00 Uhr, 5€; Party 22:00 Uhr, 5€

20:00 Galerie Fango

Der sozialistische Einheitspreis

20:00 Muggefug

GET DARK mit EMOTIONAL WINTER

Die „GET DARK 2018“ findet dieses Jahr im November statt. Als LIVEACT stehen dieses Mal „EMOTIONAL WINTER“ fuer Euch mit düsteren-melancholischen, aber auch gitarrenlastigeren Songs auf der Bühne. Im Anschluss daran erwartet Euch dann noch Lonne (Hellbeats, NeverStop) am Plattenteller.

20:00 Staatstheater Probenzentrum

KAMMERKONZERT:

Trompete trifft Streichquartett

Werke von Alexandre Brailmont und Jörg Duda sowie Bearbeitungen dänischer Volksmusik

20:00 KulturFabrik Hoyerswerda

FROWIN - Der Kanzlerchauffeur

Kabarett

22:00 Bebel

Culture Beats Party

DJ Isong, DJ Mik, Eintritt frei bis 22:59 Uhr

23:00 Scandale

FilmFestival Abschlussparty

Theater

18:00 neue Bühne Senftenberg

DAS SPEKTAKEL 2018: STÜRME!

19:30 Hotel Stadt Spremberg

Zwei wie Bonnie & Clyde

Denn sie wissen nicht, wo sie sind



KRIMI DELIKAT, Einlass ab 19:00 Uhr, Eine Komödie von Tom Müller & Sabine Misiomy, EINTRITT: 59 € inklusive Menü; Karten sind erhältlich über www.hotel-stadt-spremberg.de, Weitere Veranstaltungen: (City-Hotel) 23.11. 19:30 Uhr, 30.11. 19:30 Uhr

Richtig auf den Putz hauen! Ein Leben unter Sonne, Strand und Palmen! Und das ganz große Geld! – Fasziniert von den Geschichten über Bonnie und Clyde planen zwei befreundete Pseudo-Gauner einen Coup in einer Bank in der Nie-

derlausitz. Mit Straßenkarte, Pistole und Fluchtwagen ausgestattet kann gar nichts schiefgehen... Doch enorme Umwege und plötzliche Konkurrenz machen ihnen einen Strich durch die Rechnung. Den beiden Dilettanten geschieht ein Missgeschick nach dem anderen, aber Aufgeben steht nicht zur Debatte! Das Publikum erwartet ein amüsantes Abend, an dem die zwei sympathischen Möchtegern-Ganoven mit ihrer in Zweifel zu ziehenden Intelligenz für mächtig Chaos sorgen.

19:30 Staatstheater Großes Haus

BRASSED OFF

MIT PAUKEN UND TROMPETEN

Premiere, Schauspiel nach dem gleichnamigen Film von Mark Herman, Weitere Veranstaltungen: 17.11. 19:30 Uhr

19:30 Theaterscheune Ströbitz

JOACHIM ZAWISCHA

Gedankensprünge oder Riss in der Schüssel? Gastspiel

11.11. Sonntag

Event

11:00 Fabrik e.V. Guben

Martinsgansessen

16:00 Calau

ORCHESTERKONZERT

45. Cottbuser Musikherbst

Stadthalle, Das Blasorchester Cottbus musiziert

19:00 Park und Schloss Branitz

Konzert Branitzer Konzertverein

Musikzimmer, Trio Belcantissimo mit Katharina Dittmar, Ralf Schlotthauer und Christian Georgi, Operettenabend

Kino

20:00 KulturFabrik Hoyerswerda

Mackie Messer

Brechts Dreigroschenfilm

Theater

15:30 KulturFabrik Hoyerswerda

Die Geschichte von der kleinen Malwina

ein Familienmusical der Brigade Feuerstein, neu belebt von der Kunst- und Musikschule Bischof und der Band Nachspiel

16:00 Staatstheater Großes Haus

SUNSET BOULEVARD

Musical von Andrew Lloyd Webber nach dem Film von Billy Wilder

12.11. Montag

Event

16:30 Lila Villa

AG Multichannel

MiA - Mädchen in Aktion

17:00 Stadtmuseum Cottbus

Vortragsabend - Die fossile Flora von

Klinge vor 120.000 Jahren

Ursula Striegler

Kino

19:00 Oben kino
FAMILIE BRASCH



BRD 2018, 103 Min, Regie: Annetkatrin Hendel,
Weitere Veranstaltungen: 13.11. 20:00 Uhr,
14.11. 19:30 Uhr

FAMILIE BRASCH ist ein Zeitpanorama, das Geschichte als Familiengeschichte erlebbar macht, ein Epos über den Niedergang des „Roten Adels“, ein „Buddenbrooks“ in DDR-Ausgabe.

Regisseurin Annetkatrin Hendel („Vaterlandsverräter“, „Anderson“) porträtiert in ihrem neuen Film drei Generationen Brasch, die die Spannungen der Geschichte innerhalb der eigenen Familie austragen – zwischen Ost und West, Kunst und Politik, Kommunismus und Religion, Liebe und Verrat, Utopie und Selbstzerstörung. Sie trifft die einzige Überlebende des Clans, Marion Brasch, sowie zahlreiche Vertraute, Geliebte und Freunde, unter ihnen die Schauspielerinnen Katharina Thalbach, der Dichter Christoph Hein, die Liedermacherin Bettina Wegner und der Künstler Florian Havemann.

13.11. Dienstag

Event

15:00 bis 16:30 Stadt- und Regionalbibliothek

Onleihe-Sprechstunde

15:00 Lila Villa

offene Werkstatt

für Handwerk, Technik, Handarbeit

MiA - Mädchen in Aktion

17:00 SandowKahn

Sprechcafé

Menschen aus aller Welt begegnen sich

19:00 BLmK Dieselkraftwerk Cottbus

Literatur & Debatte

Eine szenische Lesung von Thomas Nufers heim.weh mit Anja Panse und Anna Keil, Schauspielerinnen am Schauspiel Leipzig

In dem Theaterstück heim.weh führt die Journalistin Ulrike Meinhof, spätere Mitbegründerin der Roten Armee Fraktion, ein Interview mit der ehemaligen Heimgastin Irene Treber. Nur zögerlich spricht Irene über ihre schrecklichen Erlebnisse in dem Kinderheim.

Das Stück wirft Fragen auf: Waren erzieherische Nazi-Methoden in Kinderheimen gang und gäbe? Haben die (West-)Deutschen in Zeiten des Wirtschaftswunders absichtlich weggesehen? Im Laufe des Gesprächs beginnt Ulrike Meinhof an dem Wert ihrer Arbeit zu zweifeln und ihre poli-

tische Haltung kippt ins Radikale. Weshalb sehen Menschen offensichtlichem Unrecht tatenlos zu? Sind wir uns selbst entfremdet, wie der Psychologe Arno Gruen behauptet? Auch der Frage nach der Radikalisierung Ulrike Meinhofs, die als anerkannte Journalistin begann, soll nachgegangen werden. Im Anschluss Gespräch mit den Initiatoren der Veranstaltungsserie, Regisseurin Anja Panse und Journalist Thomas Klatt Die Veranstaltungen erheben keinen Eintritt; die Protagonisten freuen sich über einen freiwilligen „Austritt“ in selbst bestimmter Höhe.

19:00 Muggefug

VoKüJaM

Vegan Schlemmen und Musizieren

20:00 Chekov

offenes Chekov

Plenum und Kneipenabend

Kino

17:00 KulturFabrik Hoyerswerda

Gundermann

20:00 Oben kino

FAMILIE BRASCH

20:00 KulturFabrik Hoyerswerda

Mackie Messer

Brechts Dreigroschenfilm

14.11. Mittwoch

Event

15:30 Lila Villa

Keks- und Teenachmittag

MiA - Mädchen in Aktion

17:00 Interkulturelles Begegnungszentrum (IBZ)

Sprechcafé

Menschen aus aller Welt begegnen sich

19:00 Fabrik e.V. Guben

Oderhähne - Friede - Freude - Eierphone - oder die Generation Facebook

19:00 KulturFabrik Hoyerswerda

Als Männer noch nicht in Betten starben -

Die deutschen Heldensagen neu erzählt

von Stefan Schwarz

Lesung

20:00 BÜHNE acht

Sing mit uns!

20:00 Bebel

Comedy Lounge - Mit: Otto Kuhnle, Juri

von Stavenhagen, Oleg Borisov

Einlass ab: 19:00 Uhr

20:00 Stadthalle

Joja Wendt: Alles Andere Als Piano

22:00 Scandale

Unibeats

Eintritt frei, Astra 1,50

Kino

19:30 Oben kino

FAMILIE BRASCH

20:00 Muggefug

Shape of Water

BTUnikino, R: Guillermo del Toro, USA, FSK 16, Drama

Elisa ist stumm und arbeitet in einem

Hochsicherheitslabor der amerikanischen Regierung. Eines Tages entdeckt sie ein streng geheimes Experiment: In einem Tank gefangen befindet sich ein mysteriöses, fischartiges Wesen, zu dem Elisa eine Verbindung spürt. Die beiden freunden sich an und als ihre Gefühle immer intensiver werden, beschließt sie einen tollkühnen Rettungsversuch. Sofort machen sich jedoch der Laborleiter und das Militär daran die Verfolgung aufzunehmen, denn die heilenden Kräfte dieser Kreatur könnten noch von großem Nutzen sein...

Meistererzähler Guillermo del Toro verwebt in seinem als bester Film Oscar-prämierten Filmkunstwerk Gut und Böse, Unschuld und Bedrohung, Historie und Ewigkeit, Schönheit und Monstrosität. Und er zeigt letztendlich, dass auch die dunkelste Finsternis das Licht nicht ganz besiegen kann.

Theater

19:30 Staatstheater Großes Haus

DER AUFHALTSAME AUFSTIEG

DES ARTURO UI

Stück von Bertolt Brecht, Weitere Veranstaltungen: 24.11. 19:30 Uhr

Ausstellung

14:00 BLmK Dieselkraftwerk Cottbus

Kunstkreis 60+

in der Ausstellung: Vom Leben. Fotografien von Helfried Strauß

15:00 Stadtmuseum Cottbus

Seniorenachmittag

zur Sonderausstellung „[...] das ist der Krieg, alles Teufelswerk.“

20:00 Galerie Fango

Bar & Kunst

Darwin Stapel - Rewinding Bodies

15.11. Donnerstag

Event

Park und Schloss Branitz

Fürst Pücklers Orient zwischen Realität

und Fiktion - Wissenschaftliche Tagung

Eine gemeinsame Veranstaltung der SFPM mit der Stiftung „Fürst-Pückler-Park Bad Muskau“ und der Université Paris 8 Vincennes-Saint-Denis, Branitz und Bad Muskau.

15:00 Lila Villa

offene Werkstatt für Handwerk, Technik, Handarbeit

MiA - Mädchen in Aktion

17:00 Soziokulturelles Zentrum

Sprechcafé

Menschen aus aller Welt begegnen sich

20:00 Stadthalle

JETHRO TULL BY IAN ANDERSON - 50th

Anniversary Tour

Kino

16:00 KulturFabrik Hoyerswerda

Ballon

19:00 KulturFabrik Hoyerswerda
Kontrovers vor Ort - Die fünf Megatrends der Zukunft - Wie werden wir sein?

EINTRITT FREI!

19:30 Oben kino

WAS UNS NICHT UMBRINGT



BRD 2018, 129 Min, Regie: Sandra Nettelbeck,
Weitere Veranstaltungen: 17.11. 17:00/19:45 Uhr, 18.11. 16:30/19:15 Uhr, 20.11. 17:30/20:15 Uhr, 21.11. 19:00 Uhr

Als Vater zweier jugendlicher Töchter – mit einer eigensinnigen Ex-Frau, die zugleich seine beste Freundin ist, einem schwer-mütigen Hund, den er sich gerade erst angeschafft hat, und seinen eigentümlichen Patienten – braucht Psychotherapeut Max wahrlich keine neue Herausforderung. Aber wenn Sophie, die bezaubernde Spielsüchtige mit Beziehungsproblemen, stets zu spät in seiner Praxis erscheint, gerät Max' vertraute Welt ins Wanken. Während er sich noch einzureden versucht, Profi genug zu sein, um Profi zu bleiben, führt eine unverhoffte Begegnung der beiden zu immer mehr Verstrickungen. Und es passiert, was nicht passieren sollte: Der Therapeut verliebt sich in seine Patientin. Wie soll er ihr helfen, ohne sich einzumischen? Wie kann er sie lieben, ohne sie zu verlieren? Hin- und hergerissen zwischen Gefühl und Verstand, zwischen seiner Patientin und der Frau, die er liebt, muss Max zunächst dem alten Flugzeugleitsatz folgen: Helfen Sie sich selbst, bevor Sie versuchen, anderen zu helfen.

Regisseurin und Drehbuchautorin Sandra Nettelbeck lässt den Therapeuten ihres Erfolgsfilms BELLA MARTHA in seinem Kosmos von neurotischen Patienten, familiären und amourösen Verstrickungen wieder aufleben. WAS UNS NICHT UMBRINGT erzählt mit melancholischer Heiterkeit von Sinnkrisen und Herzensangelegenheiten in der Mitte des Lebens.

Theater

19:00 Piccolo

Die Schneekönigin - Öffentliche Hauptprobe

Ausstellung

19:30 KulturFabrik Hoyerswerda

Kunstraum X „Umbrüche“ - Martin

Maleschka (Cottbus) / Stefan Boness

(Berlin)

Vernissage, Eintritt frei

20:00 Galerie Fango

Bar & Kunst - Darwin Stapel - Rewinding Bodies



16.11. Freitag

Event

Park und Schloss Branitz

Fürst Pücklers Orient zwischen Realität und Fiktion - Wissenschaftliche Tagung

10:00 Stadt- und Regionalbibliothek

Klaus-Dieter Stellmacher liest Robinson Crusoe!

BUNDESWEITER VORLESETAG

Angeregt vom verwegenen Leben eines Abenteurers, schrieb Daniel Defoe vor 300 Jahren den Roman „Robinson Crusoe“. Es ist die Geschichte eines schiffbrüchigen Seemanns, der 28 Jahre auf einer einsamen Insel zubringen muss. Vorleser Klaus-Dieter Stellmacher ist ein großer Freund deutscher Sprache und Schrift und manchmal auch ein „strenger“ Schulmeister...

Der Vorlesetag ist eine Initiative von DIE ZEIT und der Stiftung Lesen zur Stärkung der Vorlesekultur in Deutschland.

15:00 Lila Villa

Nähhachmittag

MiA - Mädchen in Aktion

16:30 Staatstheater Kammerbühne

LESEN OHNE GRENZEN. DER LESECLUB

Veranstaltung der Initiative „Leseclub“, Freier Eintritt

18:00 Gut Branitz

Wolfgang Swat**Tödliche Spreewaldliebe**

Autorenlesung

19:00 KulturFabrik Hoyerswerda

Ehrenzeit

eine Dankeschön-Veranstaltung des Sportbund Lausitzer Seenland – Hoyerswerda e.V.

20:00 Glad House

Tonbandgerät**RECORD NIE PAUSE – TOUR**

Tonbandgerät melden sich mit ihrem dritten Album zurück – obwohl: So richtig „weg“ waren sie ja eigentlich nie. Die Jahre seit ihrem Debütalbum erscheinen wie eine einzige Reise an die fantastischsten Orte der Welt. Newcomer Preise, ausverkaufte Shows, Konzerte in die USA, China oder Israel, große Festivalbühnen, der zehnte Bandgeburtstag im kleinen Kreis oder die Arenatour als Support von Andreas Bourani gehören dazu. Und nun das nächste Kapitel: Album Nummer Drei – „Record Nie Pause“. Zu sehr erwachsen geworden sind Tonbandgerät darauf zum Glück nicht, aber reflektierter. Die Lebensfreude und der Spaß am Musik machen, die diese Band so auszeichnen, sind ungebrochen. Man hört und spürt die Vorfreude des Vierter,

die Songs endlich live zu spielen. Im November 2018 heißt es: „Schönen guten Abend wir sind Ton-Band-Gerät!“

20:00 Staatstheater Großes Haus

3. PHILHARMONISCHES KONZERT

Werke von Constant Goddard, Sergej Rachmaninow und Peter Tschaikowski, Weitere Veranstaltungen: 18.11. 19:00 Uhr

21:00 Seitensprung

Aftershowparty von Tonbandgerät

21:30 Comicaze

Sacred Hope

22:00 Bebel

City Beats Party

Eintritt frei bis 22:29 Uhr

23:00 Scandale

F(r)ier Freitag

Querbeet, Eintritt frei, Gurkenwasser 4€

Ausstellung

19:00 BLmK Dieselkraftwerk Cottbus

Dieter Zimmermann - Die Quadratur des Spreewaldes. Alles fließt...

Eröffnung der Ausstellung, Ausstellungszeitraum: 17.11.2018 – 13.1.2019

Seine Malereien in Serien auszubreiten, dem hat sich der Maler Dieter Zimmermann (* 1942) schon lange verschrieben. Am bekanntesten dürfte der über 600 gleichformatige Bilder umfassende Grübelzwang sein, der 2012 im Dieselkraftwerk Cottbus ausgestellt wurde. Die Quadratur des Spreewaldes startete im Jahr 2015 und speist sich aus den unterschiedlichsten Quellen, wie dem Spreewald selbst – mit seinen unzähligen Kanälen, Fließen und Wasseradern – in dem der Künstler zuhause ist. Erstaunlich, was hier unverhofft aufeinandertrifft: Naturbeobachtungen wie Spiegelungseffekte auf den Fließen oder atmosphärische Momentaufnahmen stehen neben figürlichen oder abstrakten Kleinkompositionen. Mitunter werden sogar Zitate oder Gedichte eingearbeitet. Und unversehens zieht es uns Betrachter hinein in meditativen Fließen.

20:00 Galerie Fango

Bar & Kunst**Darwin Stapel – Rewinding Bodies**

17.11. Samstag

Event

Park und Schloss Branitz

Fürst Pücklers Orient zwischen Realität und Fiktion - Wissenschaftliche Tagung

10:00 Stadt- und Regionalbibliothek

Lesestartgeschichten für Dreijährige

Michaela Lehmann

Hier gibt es eine altersgerechte Geschichte, eine Bastellei und den gelbe Lesestart-Beutel mit einem altersgerechten Kinderbuch, einem



Wimmelbild-Poster und wertvollen Tipps und Informationen rund um das Vorlesen und Erzählen als Geschenk.

Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung unter Telefon 0355 38060-24 oder www.bibliothek-cottbus.de ist notwendig.

10:00 bis 18:00 Muggefug

1. Info Tag der Feuerwehr

Ihr wolltet schon immer mal wissen, wie es ist bei der Feuerwehr zu sein? Oder einfach mehr über Professionelle Technik erfahren?

Der Infotag beinhaltet 2 Filme und wie man richtig eine Rettungsgasse bildet.

10:00 bis 15:00 Stadthalle

Berufsorientierungsbörse (iBOB)

16:00 neue Bühne Senftenberg

Weihnachtslesung**EIN SCHAFF FÜR'S LEBEN**

von Maritgen Matter und Anke Faust Rangfoyer, Weitere Veranstaltungen: 25.11. 15:00 Uhr

18:00 BÜHNE acht

10 Jahre Rabota Karoshi - Der Impro Marathon

Einlass ab 17:30 Uhr, EINTRITT: 8€ (ermäßigt 4€), SPECIAL OFFER: Zwei Erstis zum Preis von Einem! (Angebot gilt für Studierende der BTU) Rabota Karoshi spielen seit 10 Jahren Improvisationstheater und gestalteten dabei zahlreiche Abende, bei denen das Publikum aktiv mitbestimmt, was gespielt wird. Zum runden Jubiläum wird noch eine Schippe aufgelegt: Mit Gastgruppen aus u.a. Halle, Ladenburg/Mannheim und Rostock gibt es an diesem Abend alle Facetten des Improtheaters, 6 Stunden lang, beim Impro Marathon. Das Ensemble wechselt dabei immer wieder durch und spielt den ganzen Abend viele verschiedene Improformate. Von der Gameshow über „Rabota Karoshi stellt vor...“ (diesmal zu Gast: das Sprechcafé) bis zum Match ist alles dabei. Während es in der BÜHNE acht das volle Programm Impro gibt, ist der Studentenclub Quasimono die Impro Lounge für Entspannung, Musik und Gespräche mit Improspielern, die gerade nicht auf der Bühne stehen. Zwei Bars und die ein oder andere kulinarische Überraschung sorgen für das leibliche Wohl. Der Einlass ist durchgängig von 17:30 bis 23 Uhr geöffnet. Nach den Shows, ab Mitternacht, steigt dann im Quasimono noch die große Abschlussparty des Rabota Karoshi-Geburtstags.

19:00 Fabrik e.V. Guben

Dagmar Gelbke & Wolfgang Flieder**- Big Helga - das Helga Hahnemann****Programm**

20:00 Bebel

Konzert: Apfeltraum[info: www.apfeltraum.de](http://info.www.apfeltraum.de)

20:00 Zum Faulen August

Blockflöte des Todes

Musik-Comedy

21:00 Seitensprung

Wünsch dir was

Party

21:00 KulturFabrik Hoyerswerda

10 Jahre Akustik Rock Trio A.R.T.

23:00 Glad House

DIE GROSSE PARTY - 80's knutscht 90's

Die Partyreihe mit der besten Musik aus den letzten zwei Jahrzehnten. Auf 2 Floors begeben wir uns mit Euch auf Zeitreise. Für Euch jedes Mal am Start: visuelle Effekte, Begrüßungsschnaps und süße längst vergangene Leckereien.

Rein kommt Ihr immer ab 23 Uhr für 8,00 € an unserer Abendkasse. Oder Ihr nutzt den exklusiven Facebook – Vorverkauf. Einfach eine persönliche Nachricht mit VVK + Namen an „DIE GROSSE PARTY – 80's knutscht 90's“ per Facebook schreiben und am Abend für 7,00 € reinkommen.

23:59 Scandale

90er Party

Kino

17:00/19:45 Oben kino

WAS UNS NICHT UMBRINGT

Theater

19:00 Staatstheater Kammerbühne

DAS KALTE HERZ

Cottbuser Premiere, Stück nach Wilhelm Hauff, Kooperation mit dem Theater Mülheim an der Ruhr

19:30 neue Bühne Senftenberg

DAS ABSCHIEDSDINNER

von Matthieu Delaporte und Alexandre de la Patellière

Pierre und Clotilde sind ein modernes junges Ehepaar. Wie so viele haben auch sie zu wenig Zeit für Arbeit, für die Familie, für sich, für Freunde. Da heißt es: optimieren und keine Zeit verschwenden! Als Pierre seiner Frau Clotilde von der Methode eines Bekannten berichtet, sich mit einem letzten, perfekten Abschiedsdinner von alten Freunden zu trennen, die nicht mehr wichtig im Leben zu sein scheinen, beschließen beide, dieses Konzept zu übernehmen. Das erste Paar sollen Béa und Antoine sein, deren exzentrischer Lebensentwurf ohnehin nicht mehr in ihre Welt passt. Und so servieren Pierre und Clotilde an diesem letzten Abend eine Flasche Wein aus Antoinettes Geburtsjahr, legen seine Lieblingsmusik auf und tragen Kleidungsstücke aus der Blütezeit ihrer gemeinsamen Freundschaft. Doch Antoine kommt an diesem Abend nicht nur ohne Béa, er kennt auch bereits die Idee des Abschiedsdinners und bemerkt

schnell, dass er selbst für immer verabschiedet werden soll. Gekränkt versucht er, seine jahrzehntelange Freundschaft mit Pierre zu retten und greift zu ungewöhnlichen Methoden. Er schlägt vor, eine Art Therapiestunde abzuhalten. Was folgt, ist ein genialer Schlagabtausch der beiden Freunde, die sich im Verlauf des Abends nichts schenken und alles aus dem Nähkästchen holen, was sie sich in den langen Jahren ihrer Freundschaft nie zu sagen gewagt haben.

19:30 Staatstheater Großes Haus

BRASSED OFF

MIT PAUKEN UND TROMPETEN

Schauspiel nach dem gleichnamigen Film von Mark Herman

Ausstellung

17:00 BLmK Rathaushalle Frankfurt (Oder)

REAL POP 1960–1985–Malerei

und Grafik zwischen Agit Pop und Kapitalistischem Realismus



Eröffnung der Ausstellung, Ausstellungszeitraum: 17.11.2018–17.2.2019

Die Ausstellung setzt sich aus etwa 150 Werken von rund 30 Künstler*innen aus Ost- und Westdeutschland zwischen 1960 und 1985 zusammen. Das Spektrum der künstlerischen Positionen bewegt sich stilistisch zwischen kritischem Realismus, Pop und Neo-Dada. Mit Witz, Ironie und dabei durchaus auch mit kritischem Ansatz beschäftigen sich die Künstler*innen mit neuen Formen von Populärkultur, von Produktion und Konsum, von Alltag und Freizeit. Im inhaltlichen Fokus stehen gesellschaftliche Fragen, die durch Veränderungen von politischen, medialen und ökonomischen Systemen, dem Nachkriegswirtschaftswunder in der BRD und der „Wunderwirtschaft“ in der DDR bedingt wurden. Die Künstler*innen greifen auf Motive, banale Materialien und die verführerische Optik der Alltags- oder Trivialkultur zurück, wie sie die durch Massenmedien wie Fernseher, Hochglanzmagazine, Tageszeitung, Plakat oder Werbung vermittelt werden. Neben Malerei werden Collagen, Plakate, Offset- und Siebdrucke sowie experimentelle grafische Kombinationsver-

fahren gezeigt, die häufig auf Grundlage von Medienbildern oder Fotografien entstanden. Die Arbeiten aus dem Bestand des Brandenburgischen Landesmuseums werden maßgeblich erweitert um Leihgaben von Künstler*innen, Museen und Galerien sowie aus Privatbesitz.

20:00 Lichtgalerie

What a gonna be?

Ausstellung von Eka Orba



Eintritt ist frei!

Die Lichtgalerie in der Bahnhofstraße 24 ist ein außergewöhnlicher Ort, der uns mit seinen hohen Decken und reichhaltigen Stuckverzierungen bezaubert. Die Cottbuser Künstlerin Eka Orba hat nun für die Lichtgalerie großformatige abstrakte Werke geschaffen, die mehr als nur eine Ausstellung von Bildern sein werden, sondern auf die direkte Wechselwirkung mit dem Raum abzielen. Der Gegensatz zwischen gründerzeitlicher Pracht und Pop-Art-Buntheit verbindet sich zu einem gesamtheitlichen Ambiente, das die Vorzüge verschiedener Welten problemlos in sich vereint. Garniert wird die Raumkunst mit Videoeinspielungen, elektronischer Musik vom DJ Minosch und Livegitarre von Alex Mucke. And what gonna be with you? Join & enjoy!

18.11. Sonntag

Event

16:00 Madlow

KAMMERKONZERT

45. Cottbuser Musikherbst

Martinskirche, Solistenensemble Cottbus mit Musikaus fünf Jahrhunderten, Weitere Veranstaltungen: 18.11. 19:00 Uhr

16:00 bis 19:00 quasiMONO

Salsa con Café

18:00 neue Bühne Senftenberg

Konzertreihe Variationen



Frankfurter Tango-Quintett: HOMMAGE À ASTORPIAZZOLLA

Das ist Verführung pur: Ein Abend, der

ganz Astor Piazzolla gewidmet ist – mit einer „stilechten“, aber hierzulande eher ungewöhnlichen Besetzung, vor allem mit dem „echten“ Bandoneon, sozusagen dem „Ur-Instrument“ des argentinischen Tango!

Von Piazzolla stammen über 300 Tangos und 50 Filmmusiken. Der Tango – das ist Astor Piazzolla. Der „große Astor“ hat ihm zu Weltruhm verholfen. Das Frankfurter Tango-Quintett liebt und lebt diese Leidenschaft – Sie können sie teilen an diesem fulminanten Abend!

19:00 Senftenberg

KAMMERKONZERT

45. Cottbuser Musikherbst

Musikschule, Solistenensemble Cottbus mit Musikaus fünf Jahrhunderten

19:00 Staatstheater Großes Haus

3. PHILHARMONISCHES KONZERT

Werke von Constant Goddard, Sergej Rachmaninow und Peter Tschaikowski

19:30 BLmK Dieselkraftwerk Cottbus

ABSCHLUSSKONZERT

45. Cottbuser Musikherbst

„Collegium musicum“ der BTU Cottbus-Senftenberg

Kino

16:30/19:15 Oben kino

WAS UNS NICHT UMBRINGT

20:00 KulturFabrik Hoyerswerda

Ballon

Theater

15:00 Piccolo

Die Schneekönigin

Premiere, Puppenspiel für Kinder ab 6 Jahren, Weitere Veranstaltungen: 20.11. 09:30 Uhr, 21.11. 09:30 Uhr, 22.11. 09:30 Uhr, 27.11. 09:30 Uhr, 28.11. 09:30 Uhr, 29.11. 09:30 Uhr, 30.11. 09:30 Uhr

Kay und Gerda sind Freunde. Am liebsten spielen sie miteinander oder träumen unter dem Rosenbusch in den Tag hinein. Doch als Kay eines Tages vom Splitter eines Zauberspiegels getroffen wird, erstarrt sein Herz zu Eis und er wird von der bösen Schneekönigin entführt. Gerda nimmt ihren Mut zusammen und beschließt, ihren Freund zu suchen. Sie macht sich auf eine lange und gefährliche Reise zum Eispalast der Schneekönigin. Unterwegs trifft sie auf Prinzen, Räbertöchter und Feen, auf Wesen voller Güte und Leute voller Bosheit. Und selbst wenn Gerda Kay findet, weiß sie noch nicht, ob ihr Freund sie auch wiedererkennen wird.

Sehen Sie zur Weihnachtszeit das beliebte Kunstmärchen von Hans Christian Andersen in einer Bearbeitung für das Puppenspiel auf der großen Bühne des Piccolo Theaters.

15:30 KulturFabrik Hoyerswerda

Rapunzel

Theater im Globus Leipzig

19:00 Theaterscheune Ströbitz

DER DRESSIERTE MANN

Komödie von John von Düffel nach Esther Vilar

19.11. Montag

Event

15:00 Lila Villa

offenes Treffangebot

MiA - Mädchen in Aktion, Weitere Veranstaltungen: 21.11. 15:00 Uhr, 30.11. 15:00 Uhr

19:00 Oben kino

GISELA MAY - ACH GISELA - Die MAY, ihre Lieder, ihr Leben - eine Mutti war sie nie!



mit dem O'SCAR-Trio: SCARLETT O', MONIKA HEROLD, JÜRGEN EHLE

Für die allermeisten „Ostler“ war sie eine Institution - GISELA MAY -, eine große, wenn nicht gar die Brecht-Interpretin, ein Weltstar.

Die restlichen Deutschen kannten sie spätestens nach: „Sag doch nicht immer Mutti zu mir!“, in der Rolle der Mutter von Adelheid, letztere gespielt von Evelyn Hamann. Eine „Mutti“ war sie allerdings ganz und gar nicht, weder so noch so.

Das riesige Repertoire der MAY umfasste neben Brecht - vertont von Weill, Eisler, Dessau - auch Lieder nach Texten von Heine, Kästner, Tucholsky und vielen anderen. Sie machte Ausflüge ins Musical, ins Kabarett, sang Chansons von Brel, dessen Texte sie sich von verschiedenen Dichtern ins Deutsche übertragen lassen hat und natürlich eigens für sie erschaffene Lieder. Eine - im wahrsten Sinne des Wortes - Spielwiese für die Musiker.

Der kürzlich verstorbene Journalist, Autor und Radiomoderator STEPHAN GÖRTZ hat seine mit Gisela May über ein Jahrzehnt hinweg geführten Interviews ebenso für dieses Projekt zur Verfügung gestellt wie der Publizist, Text- und Buchautor ED STUHLER. Letzterer hat für die May nicht nur diverse Liedtexte verfaßt, sondern war ihr darüber hinaus ein guter persönlicher Freund. So kann SCARLETT O' über Leben und Wirken der großen Dame des Chansons in kurzen Sequenzen aus der ureigenen MAY-Perspektive erzählen.

19:00 Staatstheater Kammerbühne

DER THEATERTREFF

Zu Gast bei Moderator Hellmuth Henneberg ist Intendant Dr. René Serge Mund. Eine Veranstaltung des Vereins der Freunde und Förderer des Staatstheaters Cottbus e.V., Freier Eintritt



Theater

20:00 neue Bühne Senftenberg
SCHWARZE GRÜTZE: Notaufnahme



Kabarett à la Carte

Sie gehen nicht gern in die Notaufnahme? Das sollten Sie aber unbedingt, auf jeden Fall in die der Schwarzen Grütze! Denn im nagelneuen Programm des Kabarett-Duos werden keine Hals- und Beinbrüche diagnostiziert, hier geht es eher um das Ungesunde unseres Miteinanders, unsere mentalen Schonhaltungen und geistigen Blutergüsse. Rasant, schräg und äußerst musikalisch präsentieren uns die beiden bösen Barden eine Momentaufnahme unseres ganz alltäglichen Wahnsinns. Wir behandeln die Faltschen – aber Pursche und Klucke besingen die Richtigen, wie gewohnt wortgewaltig und vor allem krachend komisch. Und spätestens zum Ende des Konzertes wird uns klar: Das Einzige, dass in diesem Land wirklich gesund ist, ist das Lachen!

20.11. Dienstag

Event

15:00 bis 16:30 Stadt- und Regionalbibliothek
Onleihe-Sprechstunde

15:00 Lila Villa
offene Werkstatt für Handwerk, Technik, Handarbeit

MiA - Mädchen in Aktion

17:00 SandowKahn

Sprechcafé

Menschen aus aller Welt begegnen sich

19:00 Muggefug

VoKüJaM

Vegan Schlemmen und Musizieren

20:00 Chekov

offenes Chekov

Plenum und Kneipenabend

20:00 Stadthalle

REINHOLD MESSNER

21:00 ComicaZe

Stimmkultur 11

Kino

09:00 Obenkino

EIN SACKVOLL MURMELN

Filmvorführungen für Schulklassen, Frk 2017, 110 Min, ab Klassenstufe 7, Regie: Christian Duguay

17:00 KulturFabrik Hoyerswerda

Ballon

17:30/20:15 Obenkino

WAS UNS NICHT UMBRINGT

20:00 KulturFabrik Hoyerswerda

Auf der Suche nach dem alten Tibet

Bilder: 1 Thomas Bartilla; 2 Neue Visionen Filmverleih; 3 Kulturhof Lübbenau

Theater

09:30 Piccolo

Die Schneekönigin

17:30 Piccolo

KoLabor

Offenes Theaterangebot für Menschen jeder Herkunft ab 15 Jahren

19:30 Staatstheater Kammerbühne

JULIET LETTERS - BRIEFE AN JULIA

Ballett von Adriana Mortelliti mit Musik von

Max Richter, Radiohead, Leonard Cohen u.v.a.,

Weitere Veranstaltungen: 27.11. 19:30 Uhr

Ausstellung

16:30 BLmK Dieselkraftwerk Cottbus

Führung - in der Ausstellung: Dieter

Zimmermann. Die Quadratur des

Spreewaldes. Alles fließt...

21.11. Mittwoch

Event

15:00 Lila Villa

offenes Treffangebot

MiA - Mädchen in Aktion

16:00 Stadt- und Regionalbibliothek

Mit Emil durch das Bücherjahr

Michaela Lehmann

17:00 Interkulturelles Begegnungszentrum (IBZ)

Sprechcafé

Menschen aus aller Welt begegnen sich

18:30 Park und Schloss Branitz

Fürst Pücklers kulinarische Reise-

erinnerungen aus Europa und dem

Orient - Vortrag von Marina Heilmeyer

Besucherzentrum, Veranstaltung im Begleitprogramm zur Ausstellung „Sehnsucht nach Konstantinopel. Europa sucht den Orient“

sowie zur Kampagne „Zu Tisch! Genießen in Schlössern und Gärten“ des Vereins Schlösser und Gärten in Deutschland e.V.

19:00 Fabrik e.V. Guben

Lesung Carmen-Maja Antoni

Im Leben gibt es keine Proben

19:00 quasiMONO

Marxismus heute: Die Novemberrevolution und unsere Aufgaben heute

Bei unserer Veranstaltung wollen wir gemeinsam darüber diskutieren, was wir aus der Novemberrevolution für heute lernen können. Welche Schlussfolgerungen können wir aus den Erfolgen und Fehlern der Revolution ziehen? Dafür werden wir nicht nur die Geschichte auswerten, sondern auch erste Ergebnisse unserer Analyse über die heutigen politischen und ökonomischen Verhältnisse in Deutschland vorstellen: Wer ist heute die Kapitalistenklasse? Gibt es die ArbeiterInnenklasse noch? Wie ist der deutsche Staat aufgebaut?

20:00 BÜHNE acht

Sing mit uns!

22:00 Scandale

Unibeats

Eintritt frei, Astra 1,50

Kino

19:00 Obenkino

WAS UNS NICHT UMBRINGT

20:00 Muggefug

Vorwärtsdrang

BTUnikino

Der Film „Vorwärtsdrang“ erzählt die Geschichten von elf Sportlern, die unterschiedlicher nicht sein könnten: Eine Snowboarderin feiert ihr Comeback, drei Kitesurfer entdecken das Foiling für sich und lernen fliegen, ein Canyoning-Kletterer und ein Parkour-Läufer durchqueren Fels- und Großstadtschluchten, ein Beachvolleyball-Duo und ein Free Skier träumen von olympischem Gold, ein Paraglider erlebt die Welt als Miniatur-Wunderland und ein Extrem-Alpinist versucht sich barfuß am höchsten Gipfel Südtirols. Alle Sportler haben eins gemeinsam: Sie wollen weiterkommen! Dabei stoßen sie an ihre Grenzen, überwinden sie und wachsen über sich hinaus. Die Techniker präsentiert ein actiongeladenes Abenteuer, in dem Regisseurin Katja Delago eindrucksvoll zeigt, mit welcher Leidenschaft die Athleten ihren Fortschritt vorantreiben. Ein Film, der inspiriert, Neues zu wagen und seinen eigenen „Vorwärtsdrang“ zu entdecken!

Theater

09:30 Piccolo

Die Schneekönigin

Ausstellung

19:30 Stadt- und Regionalbibliothek

Schatz oder Schätzchen

eine kurzweilige Kunst-Plauderei

Siegfried Kohlschmidt, Ausstellungsstart: Di, 30.10.

Cottbuser Privatleute haben für sie wichtige Bilder für eine Ausstellung* anlässlich des 20. Artotheks-Geburtstages beige-steuert. Nun erzählen einige von ihnen erstmals öffentlich ihre Geschichten zu den Bildern und hoffen, am Abend Neues über ihre Kunstwerke zu erfahren. Der Kulturhistoriker Siegfried Kohlschmidt kommt mit ihnen ins Gespräch und vermittelt launig und kenntnisreich Wissenswertes zu Künstlern, Stilen und Techniken und wagt – wenn gewünscht – eine Wertangabe. Wer besitzt einen Schatz, wer „nur“ ein Schätzchen? Die Kunstausleihe ist am Abend möglich. Musik gibt's vom Konservatorium Cottbus.

20:00 Galerie Fango

Bar & Kunst

Darwin Stapel – Rewinding Bodies

22.11. Donnerstag

Event

15:00 Lila Villa

offene Werkstatt

für Handwerk, Technik, Handarbeit

MiA - Mädchen in Aktion

17:00 Soziokulturelles Zentrum

Sprechcafé

Menschen aus aller Welt begegnen sich

19:30 BÜHNE acht

Poetry Slam

Einlass ab 19:00 Uhr, EINTRITT: 7€ (ermäßigt 5€)

Der Poetry Slam in Cottbus ist zurück. Frisch herausgeputzt auf neuer Bühne - der BÜHNE acht. Ein erlesenes Line Up aus 5 PoetInnen aus dem gesamten deutschsprachigen Raum trifft in Cottbus aufeinander und stellt sich dem Dichterwettbewerb. Wortakrobatik, Poesie, Comedy, Rap, Freestyle - was geschehen wird ist ebenso ungewiss wie der Ausgang des Abends, doch eins ist sicher: alles bekommt seine Bühne. Moderiert wird der Abend von Yusuf Rieger und Aron Boks.

20:00 Galerie Fango

Concerto Fango

The Diamond Family Archive

Die Lieblings-Wiederholungstäter aus GB kommen wieder in die Galerie Fango! The Diamond Family Archive liefern magnetisierende Live Shows mit Drums und Akustikgitarre, Effektpedalen, dröhnenden Keyboards, Tape Delays, Loops und Rückkopplungen, Geigenbögen, Kinderspielzeug und kaputten Becken. All diese Elemente kommen zusammen, um eine Musik zu erschaffen, die Echos von Post-Rock, traditionellem American Folk, spiritueller Soul Musik, Psychedelic Rock und Lo-Fi enthält.

Fuß-stampfend, Finger-pickend, brüllendes Feedback vs. dem Geräusch einer fallenden Stecknadel – zerbrechliche, träge Anmut. Hypnotisch-poetischer Geister-Rock.

20:00 Stadthalle

TRUCK STOP

Kino

09:00 Obenkino

DIE UNSICHTBAREN - Wir wollen leben

Schulkino, Filmvorführungen für Schulklassen, BRD 2017, 110 Min, ab Klassenstufe 9, Regie: Claus Räfle

16:00/19:00 KulturFabrik Hoyerswerda

Gundermann

19:30 Obenkino

COLD WAR - Der Breitengrad der Liebe



Polen/GB/Frk 2018, 89 Min, Regie: Pawel Pawlikowski, Weitere Veranstaltungen: 24.11. 18:00/20:30 Uhr, 25.11. 17:30/20:00 Uhr, 27.11. 18:00/20:30 Uhr, 28.11. 19:00 Uhr

Während des polnischen Wiederaufbaus ist der begabte Komponist Wiktor auf der Suche nach traditionellen Melodien für ein neues Tanz- und Musik-Ensemble. Dem

Kulturleben seines Landes möchte er so frisches Leben einhauchen. Unter seinen Studentinnen ist auch die Sängerin Zula, gleich im ersten Augenblick elektrisiert sie Wiktor. Schön, hinreißend und energiegeladener ist Zula schon bald der Mittelpunkt des Ensembles und die beiden verlieben sich ineinander. Ihre brennende Leidenschaft scheint keine Grenzen zu kennen. Doch als das Repertoire des Ensembles zunehmend politisiert wird, nutzt Wiktor einen Auftritt in Ostberlin, um in den Westen zu fliehen. Zula bleibt der verabredeten Flucht fern und doch führt das Schicksal die beiden Liebenden Jahre später erneut zueinander. Wiktor begegnet Zula in Paris, nur so flammend ihre Liebe, so zerrissen ist das Paar und Zula muss eine tiefgreifende Entscheidung treffen. Zwischen Heimat und Exil, zwischen Leidenschaft und Verlust sind Frankreich, Jugoslawien und Polen die Schauplätze der fatalen Liebe eines Paares, das vor dem Hintergrund des Kalten Krieges ohne einander nicht leben kann und miteinander fast keinen Frieden findet.

In seinem Film erzählt der Oscar-Preisträger Pawel Pawlikowski (IDA) von der schier unbändigen, zutiefst menschlichen Kraft der Liebe. In so magischen wie sinnlichen Bildern überzeugt „COLD WAR – Der Breitengrad der Liebe“ mit einer überragend starken Liebesgeschichte, die in ihrer Unerbittlichkeit und brillanten Intensität unendlich lange nachwirkt.

Theater

09:30 Piccolo
Die Schneekönigin

11:00 Piccolo
Kiwi on the rocks

Klassenzimmerstück von Daniel Ratthei für Jugendliche ab 14 Jahren, Weitere Veranstaltungen: 23.11. 11:00 Uhr

19:30 Staatstheater Großes Haus
ONKEL WANJA

Schauspiel von Anton Tschechow

19:30 Staatstheater Kammerbühne
SEKRETÄRINNEN

Musikalische Revue von Franz Wittenbrink

Ausstellung

16:30 BLmK Dieselkraftwerk Cottbus
Führung in der Ausstellung: Vom Leben.
Fotografien von Helfried Strauß

23.11. Freitag

Event

KulturFabrik Hoyerswerda
Hoyschrecke

16:30 Lila Villa
Vorbereitungen Nähmob

MiA - Mädchen in Aktion

16:30 Staatstheater Kammerbühne
LESEN OHNE GRENZEN. DER LESECLUB
Veranstaltung der Initiative „Leseclub“, Freier Eintritt

18:00 Stadtmuseum Cottbus
Der besondere Blick - Vortrag von Frau Dr. Iris Berndt zum Thema Carl Blechen
Veranstaltung der CARL BLECHEN Gesellschaft e.V.

20:00 Fabrik e.V. Guben
Magie der Intuition - Thomas & Vincent
21:30 Comicaze
Prime Example
22:00 Bebel

Cotte Beach Night Sound
Eintritt frei bis 22:29 Uhr

23:00 Scandale
F(r)ieier Freitag
Querbeet, Eintritt frei, Gurkenwasser 4€

Theater

10:00 neue Bühne Senftenberg
EINE WEIHNACHTSGESCHICHTE
Stück für einen Scrooge und jede Menge Geister ...

PREMIERE, von Philipp Löhle nach dem Roman von Charles Dickens
Weihnachten! Alles glitzert, überall erklingen Weihnachtslieder, die Menschen werden ruhiger und freundlicher. Alles wartet auf den einen Abend. Nur für Ebenezer Scrooge ist Weihnachten ein Tag wie jeder andere. Warum? Weil er das entschieden hat. Vor Jahren starb sein einziger Freund Marley just am Weihnachtstag. Aber auch das macht Weihnachten für Scrooge nicht besonders. Seine Freuden sind Geld zählen, Geld verdienen und Geld verwalten. Mit den Menschen und ihren Vorfreuden und all dem Schönen, das zu Weihnachten gehört, weiß Scrooge nichts anzufangen. Er ist gern allein, wenn er damit vermeiden kann, „Gefühlsduselei“ ausgesetzt zu sein. Doch als er am Vorweihnachtsabend in seine karge Wohnung heimkehrt, erscheint ihm der Geist von Marley. Wie ein Wirbelsturm bricht es über Scrooge herein. Alles soll er ändern: sein Leben, seine Einstellung zu Weihnachten und auch die zu den Mitmenschen. Sonst werde er bald einsam sterben und nach dem Tod dafür bestraft. Unsinn, denkt sich Scrooge. Doch die Turbulenzen greifen ihn im Innersten an und als dann auch noch andere Geister auftauchen, ist es ganz vorbei. Scrooge muss umdenken ... Charles Dickens' bekannte Erzählung wurde von Philipp Löhle für die Bühne adaptiert. In einem furiosen Bühnenzauber werden schon die jüngsten Zuschauer*innen erleben, wie schnell so ein Leben anders werden kann, wenn der richtige Wind in der Luft liegt. Oder war es doch nur der Duft von Weihnachten?

11:00 Piccolo
Kiwi on the rocks
19:00 Staatstheater Kammerbühne
DAS KALTE HERZ
Stück nach Wilhelm Hauff, Kooperation mit dem Theater Mülheim an der Ruhr
19:30 City - Hotel
Zwei wie Bonnie & Clyde - Denn sie wissen nicht, wo sie sind
KRIMI DELIKAT, Einlass ab 19:00 Uhr

19:30 Staatstheater Großes Haus
ALICE IM WUNDERLAND
Tanzstück von Torsten Händler nach Lewis Carroll

Ausstellung

20:00 Galerie Fango
Bar & Kunst - Darwin Stapel - Rewinding Bodies

24.11. Samstag

Event

KulturFabrik Hoyerswerda
Hoyschrecke

11:00 bis 17:00 Park und Schloss Branitz
Adventsbasteln der Lebenshilfswerkstätten Hand in Hand gGmbH
Besucherzentrum

11:00 Lila Villa
Nähmob vor Charity - Event zum Antigewalttag

MiA - Mädchen in Aktion

14:00 bis 17:00 Freie Waldorfschule Cottbus
Martinsmarkt

18:00 Stadthaus
VON DEN LETZTEN DINGEN - Choral & Requiem

Werke von Wolfgang Amadeus Mozart und Felix Mendelssohn Bartholdy

19:00 Fabrik e.V. Guben
Konzert ZupfStreich Orchester
Guben - wir 15

20:00 Bebel
Salsa Club
mit Tanzanleitung, info: www.salsa-latin.de

21:00 Kulturhof Lübbenau
Enter Tragedy, Drenched In Blood & Empire of Giants



Im Sommer 2011 fanden sich sieben Personen aus dem deutsch - polnisch - sorbischen Ländereck zusammen um ihrer gemeinsamen Leidenschaft nachzugehen.. So erklärte der Gitarrist in einem Interview, dass sie sich nichts dabei gedacht haben und das Projekt einer gewissen Unwillkürlichkeit unterlag. Von der Resonanz der Zuhörer zeigten sich jedoch alle Beteiligten überrascht. Von Faszination und Ekel berichteten Augenzeugen, die die Gruppe bei ihren seltenen Auftritten zu Gesicht bekommen haben. Die Darstellung von Gewalt und zweideutiger Symbolik, veranlasste 2013 bei einem Konzert einige zarte Gemüter den Saal zu verlassen. Die Band wies die Anschuldigungen gegen sich jedoch vehement zurück und bezog sich auf das Recht der künstlerischen Freiheit. 2014 wurde dann Label-Chef und „Das Ich“

Mitglied Bruno Kramm auf die Gruppe aufmerksam. Kurz darauf folgte das Album „Anthropozän / Fragments Of Life“ welches einem inhaltlichen Konzept zugrunde liegt. Auf die Frage hin in welche Kategorie die Musik doch fiel, konnte keiner der vielen Befragten eine konkrete Antwort geben. Zu unterschiedlich erschienen ihnen die Kompositionen welche sich durch ihre deutschen Texte und einprägsamen Melodien auszeichnen. Dem Erfolg tat dies jedoch keinen Abbruch. Es folgten Konzerte mit Szenegroßen wie Nachtblut, Destruction oder Gausame Töchter.

Die Death/Thrash Fraktion um Saitenheer Sebastian Kugler sollte mittlerweile vielen Liebhabern solider Hausmannskost ein Begriff sein. Die fünf Männer verstehen ihr Handwerk und gehen dabei keine Kompromisse ein. Hart aber herzlich ist das Motto. Oldschool Deathmetalltriffs gepaart mit melodisch filigranen Solos, werden von der Rhythmusfraktion erbarmungslos nach vorne getrieben. Über allem thront dabei ein rauer gutturaler Gesang welcher keine Gefangenen macht. Derzeit hat die Band ihr zweites Langeisen „Hail To The Slaughter“ aus der Schmiede geholt. Dieses wurde von Sascha Blach alias Alexander Paul Blake, seines Zeichens „Eden weint im Grab“ und „Aethernaem“ Mastermind, veredelt. „Empire Of Giants“ machen Metalcore/ Postcore/ Rock. Eigentlich eine Mischung aus allen möglichen Richtungen. Und wenn ihr in dem einem Moment noch einen total schnuckeligen Balladenteil hört, folgen im nächsten heftige Screams. Es sind aufeinander prallende Welten, wenn man „Empire Of Giants“ hört. Die Popstimme der Sängerin und die Shouts aller vorstellbaren Facetten des Sängers bilden einen auffälligen und ungewöhnlichen, zugleich jedoch ausgewogenen Gegensatz. Darüber hinaus spielen die unerwarteten Liedstrukturen und dynamischen Brüche mit den Erwartungen der Zuhörer und ergänzen den Kontrast perfekt.

BUCKLE UP IM NETZ
www.kultur-cottbus.de

AMADEUS

PIZZA - AMADEUSROLLE
FALAFEL - DÖNER

Mo. - Fr. : 11 h - 22 h
So. 16 h - 22 h

03 55 - 35 54 545
Karlsru. 2

21:00 Seitensprung
10:15 Saturday Night
21:00 Stadthalle
Ü-30 Party
23:00 Glad House
Black Night

Am Samstag, den 24. November ist Black Music Night. Gemeinsam mit Euch wollen wir bei feinsten urban Beats // heißen Hip-Hop // Twerk // Trap // RnB // Classic ausgelassen feiern. Für beste Musik sorgen in dieser Nacht: DJ OGB und DJ ON3

Der Club ist am Kochen, wenn DJ OGB von 93,6 JAM FM am Set steht und die fettesten Clubsounds verschmelzen lässt. RnB – HipHop - Deutsch Rap - Trap - Raggaeton - Dancehall - Partyclassics. Und genau das hat der Berliner Hitproducer, Radiomoderator und DJ auch mit der aktuellen Single seiner Band „HAPPY GANGSTERS“ geschafft. „Show Me“ heißt sie und ist in den Deutschen Top 100 eingestiegen. Bereits 2012 hatte er einen Top 10 Hit in 6 Ländern mit seiner Single „Bei mir bist du scheen“ gemeinsam mit der aserbaidjanischen Sängerin ILHAMA. Als Producer schenkte DJ OGB bereits Stars wie Mario Winans, DJ Tomekk oder Massari den richtigen Sound und begeistert seine Fans jeden Freitag von 22-23 Uhr mit seiner Radioshow PARTYTIME auf JAM FM mit Einschaltquoten von über 20.000 Hörern.

Am Ende erwartet Euch ein bekanntes Gesicht hinter den DJ Pulten: DJ ON3 aus Dresden rundet den Abend perfekt ab. Natürlich dürfen kostenlose Shots am Einlass, unsere Candy Bar und coole Deko nicht fehlen. Außerdem heißt es wieder Happy Hour von 23 – 0 Uhr. Das alles bekommt Ihr für 6,00 € an unserer Abendkasse.

23:00 Scandale
Marus Kavka & Babette Conrady

Kino

18:00/20:30 Oben kino
COLD WAR - Der Breitengrad der Liebe

Theater

19:30 Staatstheater Großes Haus
DERAUFHALTSAME
AUFSTIEG DES ARTURO UI
Stück von Bertolt Brecht

25.11. Sonntag

Event

KulturFabrik Hoyerswerda
Hoyschrecke
14:00 Fabrik e.V. Guben
Familiensonntag
15:00 neue Bühne Senftenberg
Weihnachtslesung
EIN SCHAFF FÜR'S LEBEN
von Maritgen Matter und Anke Faust

Bilder: 1 Thomas Kläber; 2 Herten Waschik; 3 Anja Schröter; 4 W-film, Doc M Medienproduktion

Kino

17:30/20:00 Oben kino
COLD WAR - Der Breitengrad der Liebe
20:00 KulturFabrik Hoyerswerda
Ballon

Theater

16:00 Staatstheater Kammerbühne
DASKALTE HERZ
Stück nach Wilhelm Hauff, Kooperation mit dem Theater Mülheim an der Ruhr
16:00 Staatstheater Großes Haus
MACBETH
Oper von Giuseppe Verdi, Pariser Fassung

26.11. Montag

Event

09:30 Staatstheater Probenzentrum
KONZERT FÜR MINIS
Moderiertes Konzert für Familien mit Kindern bis 2 Werke für Violine, Klavier und Gitarre von Wolfgang Amadeus Mozart, Ludwig van Beethoven u. a.
15:30 Lila Villa
Adventsgestecke herstellen
MiA - Mädchen in Aktion
19:00 Stadt- und Regionalbibliothek
LESEN UND LEUTE - Wenn Familie
Hawking zur Tagesordnung übergeht



Bücher zum Verschenken, mit Thomas Bruhn, Klaus Wilke und ihrem Gast Hans-Georg Wagner
 Es macht einfach Spaß und klüger sowie so. Weihnachtliche Ideen für den Gabentisch gibt's obendrauf. Die Rede ist vom liebevollen (Streit)Gespräch der Bücherbegeisterten Thomas Bruhn und Klaus Wilke über unbedingt lesenswerte aktuelle Literatur, zu Unrecht vergessene wie auch besonders gestaltete Bücher. Doch erst ein interessanter Gast macht die literarische Troika komplett. Eine kleine Plauderei über Lesevorlieben und die muntere Lust am Schreiben offenbart die vielleicht weniger bekannte Seite des Holzbildhauers Hans-Georg Wagner. Ausklang des literarischen Jahres der Interessengemeinschaft BÜCHER IN COTTBUS, Eintritt: 8 € / 6 € ermäßigt, Reservierungen unter Telefon 0355 38060-24 oder www.lernzentrum-cottbus.de
19:00 Oben kino
GEGEN DAS VERGESSEN - LIEBES- SCHICHTE(N) - JÜDISCHER HUMOR
Eine jüdische Zeitreise mit DANY BOBER
 Jüdische Kultur ist schon aufgrund ihrer unterschiedlichen geographischen und historischen Bezüge eine sehr vielfäl-



tige Kultur. Dies gilt auch für die Musik. Mit der Katastrophe des Nationalsozialismus kam die Entwicklung jüdischer Lieder in Europa weitgehend zum Erliegen. Heute denken viele in diesem Zusammenhang sofort an Klezmer-Musik. Dass jüdische Musik viel mehr beinhaltet, zeigt Dany Bober auf vielfältige Weise. Dany Bober ist 1948 in Israel geboren. 1956 emigrierten seine Eltern mit ihm in die Geburtsstadt seines Vaters, Frankfurt am Main. Seit 1976 lebt er in Wiesbaden.

Für seinen Vortrag „Eine Jüdische Zeitreise“ hat Dany Bober die in der Zeit der Weimarer Republik auf deutschen Kleinkunsthöfen beliebte Form des „Features“ gewählt. Hierbei tragen die unterschiedlichsten Stilelemente wie Lieder, Berichte, Mundartgedichte und Humor zu einem kurzweiligen und informativen Abend bei.

Von teilweise eigenen Vertonungen der Psalmen König David und Salomo führt sein Programm über das babylonische Exil, die hellenistisch-römische Zeit zum Deutschen Judentum sowie den jiddischen Volksweisen Osteuropas. Zwischen den Liedern erzählt Dany Bober die Geschichte, die den Rahmen zu seinen Liedern bildet. Anekdoten, Prosa und Gedichte aus dem jüdischen Frankfurt am Main des 18. und 19. („Vormärz“) Jahrhunderts runden das Feature liebevoll-ironisch ab.

Die „Frankfurter Rundschau“ schrieb: „..... Ein Abend der zeigte, dass Unterhaltung durchaus was mit Haltung zu tun hat. Und dass es möglich ist, ein ernsthaftes Thema auch ohne die durchkonstruierte Handlung eines Theaterstückes publikumswirksam auf die Bühne zu bringen.“
19:00 BLmK Rathaus Halle Frankfurt (Oder)
Literatur & Debatte

*Es lesen die Schauspieler*innen Ariadne Pabst (Staatstheater Cottbus) und Michael Becker*

Es ist der vielleicht umstrittenste Roman der letzten Jahre: Unterwerfung von Michel Houellebecq handelt vom Zusammenprall der Kulturen und stellt Fragen zum Verhältnis von Orient und Okzident, Islam und Christentum, Widerstand und Haltungslosigkeit – Fragen, die heute so relevant sind wie nie. Der französische Autor und Provokateur Michel Houellebecq präsentiert sich als furchtloser Gesellschaftsdenker, der die bestimmenden Spannungsverhältnisse unserer Epoche mit großer Radikalität ausdeutet. Am Tag der Veröffentlichung des Romans im Jahr 2015 riss der Anschlag auf

die Redaktion der Satirezeitung Charlie Hebdo 17 Menschen in den Tod. Plötzlich galt Houellebecq als dystopischer Seher einer nahenden Zukunft. Ist Unterwerfung mehr als Fiktion?

Im Anschluss Gespräch mit den Initiatoren der Veranstaltungsserie, Regisseurin Anja Panse und Journalist Thomas Klatt Die Veranstaltungen erheben keinen Eintritt; die Protagonisten freuen sich über einen freiwilligen „Austritt“ in selbst bestimmter Höhe.

Theater

11:00 Staatstheater Kammerbühne
DASKALTE HERZ
Stück nach Wilhelm Hauff, Kooperation mit dem Theater Mülheim an der Ruhr

27.11. Dienstag

Event

09:30 Staatstheater Probenzentrum
MUCKI-KONZERT
Mitmach-Konzert für Familien mit Kindern zwischen 3 und 5 Werke für Streichquartett von Mildred J. Hill und Wolfgang Amadeus Mozart
15:00 bis 16:30 Stadt- und Regionalbibliothek
Onleihe-Sprechstunde
15:00 Lila Villa
offene Werkstatt
für Handwerk, Technik, Handarbeit
MiA - Mädchen in Aktion
17:00 SandowKahn
Sprechcafé
Menschen aus aller Welt begegnen sich
19:00 Muggefug
VoKüJaM
Vegan Schlemmen und Musizieren
20:00 Chekov
offenes Chekov-Plenum
und Kneipenabend
20:00 Stadthalle
Dietmar Wischmeyer: Vorspeise zum Jüngsten Gericht

Kino

18:00/20:30 Oben kino
COLD WAR - Der Breitengrad der Liebe
Vorstellung 18:00 Uhr Polnisch mit deutschen Untertiteln

Theater

09:30 Piccolo
Die Schneekönigin
18:00 KulturFabrik Hoyerswerda
Es war die Lerche
Kleintheater einmal die Woche, Theater-Dinner, Dreigänge Menü
19:30 neue Bühne Senftenberg
DÄMMERSCHOPPEN
*Programm von und mit den Schauspieler*innen der neuen Bühne*
 Der Dämmererschoppen kehrt zurück! Das bekannte Nachtschwärmer-Programm gibt es in der neuen Spielzeit mit vertrau-

ten Gesichtern und neuen Kolleg*innen aus dem Ensemble. Immer wieder wird das Ensemble auch auf ungeahnte Weise von Überraschungsgästen und deren verblüffende Einlagen unterstützt. Was erwartet Sie beim Dämmerchoppen? Ein Sammelsurium an Texten, Liedern, Improvisationen, Gedanken, Wünschen und unmöglichen Träumen wird vermisch mit einigen Spinnereien und zu tiefst ernstesten Gedanken. Unsere Schauspieler*innen ergründen sich, das Leben und Ihren Humor. Angereichert mit Liebe, Witz, Verstand und einer Menge Euphorie für das Theater im Speziellen und das Leben im Allgemeinen ist der Dämmerchoppen immer kurzweilig. Konkretes kann gedacht und entdeckt werden, ebenso wie Aberwitziges genussreich vor Ihren Augen entstehen und gleich wieder vergehen kann. Musikalisch untermauert oder theatral improvisiert, der Dämmerchoppen ist und bleibt ein Versuch mit Ihnen und für Sie das wunderbare Wesen Kunst Gestalt ergreifen zu lassen. Lachen Sie, kreischen Sie, jolen Sie oder seien Sie anderer Meinung und diskutieren mit uns oder Ihren Sitznachbarn! Erfahren Sie Beglückung durch Nichtigkeiten und Seriositäten. Kein Dämmerchoppen gleicht dem andern – nur eines bleibt an allen Abenden gleich: Es gibt Freibier zu gewinnen! Ihr Kommen lohnt sich allemal, probieren Sie es doch einfach einmal aus!

19:30 Staatstheater Kammerbühne

JULIET LETTERS - BRIEF AN JULIA

Ballett von Adriana Mortelliti mit Musik von Max Richter, Radiohead, Leonard Cohen u.v.a.



28.11. Mittwoch

Event

15:00 Lila Villa

Vorbereitungen Ausstellungseröffnung

MiA - Mädchen in Aktion

15:30 Glad House

FEIERABEND DISCO - ganz unbehindert

Die Hälfte der Woche ist geschafft. Zeit zum Tanzen und Entspannen - bei Musik von Rock bis Schlager und Euren Wunschtiteln serviert von DJ ANTARES. Die Disco vom Freizeitchub - ganz unbehindert. Immer von 15:30 Uhr bis ca. 19 Uhr zum Preis von 2,00€ im Glad-House, Cottbus.

17:00 Interkulturelles Begegnungszentrum (IBZ)

Sprechcafé

Menschen aus aller Welt begegnen sich

17:00 Staatstheater Kammerbühne

OFFENE SPRECHSTUNDE FÜR

INTERESSIERTE FREIWILLIGE

Eine Veranstaltung der Freiwilligenagentur Cottbus

20:00 BÜHNE acht

Sing mit uns!

22:00 Scandale

Unibeats

Eintritt frei, Astra 1,50

Kino

08:30 Oben kino

filmernst präsentiert

THILDA UND DIE BESTE BAND DER WELT

Schulkino, Filmvorführungen für Schulklassen, Norwegen 2018, 94 Min, ab Klassenstufe 5, Regie: Christian Lo

11:00 Oben kino

filmernst präsentiert - LEYLAM.

Schulkino, Filmvorführungen für Schulklassen, Niederlande/Belgien/BRD 2017, 100 Min, ab Klassenstufe 9, Regie: Mijke de Jong

19:00 Oben kino

COLD WAR - Der Breitengrad der Liebe

20:00 Muggefug

Suffragette

BTUnikino, R: Sarah Gavron, UK, F, FSK 12, Drama

1903 gründete Emmeline Pankhurst in Großbritannien die „Women's Social and Political Union“, eine bürgerliche Frauenbewegung, die sowohl durch passiven Widerstand, als auch durch öffentliche Proteste auf sich aufmerksam machte. Neben dem Wahlrecht kämpften sie für die allgemeine Gleichstellung der Frau und für alltägliche Rechte. Die Suffragetten mussten ein gefährliches Versteck-Spiel mit dem immer brutaler zugreifenden Staat führen und in ihrer Radikalisierung riskierten sie alles zu verlieren – ihre Jobs, ihr Heim, ihre Kinder und ihr Leben.

Fesselnd wie ein Thriller erzählt SUFFRAGETTE - TATEN STATT WORTE die spannende und inspirierende Geschichte eines herzerreißenden Kampfes um Würde und Selbstbestimmung, den die Frauenrechtsbewegung in Großbritannien zu Beginn des 20. Jahrhunderts tatsächlich so austragen musste.

Theater

09:30 Piccolo

Die Schneekönigin

18:00 KulturFabrik Hoyerswerda

Es war die Lerche

Kleintheater einmaldiewoche, Theater-Dinner, Dreigänge Menü

19:30 Staatstheater Kammerbühne

KABALE UND LIEBE

Schauspiel nach Friedrich Schiller

Ausstellung

19:00 Stadtmuseum Cottbus

Aus Schubladen, Schränken und Kisten

Neues für die Sammlungen des Stadtmuseums

Eröffnung einer Sonderausstellung

20:00 Galerie Fango

Bar & Kunst

Darwin Stapel - Rewinding Bodies

29.11. Donnerstag

Event

17:00 Soziokulturelles Zentrum

Sprechcafé

Menschen aus aller Welt begegnen sich

18:00 Lila Villa

Vernissage

Verschraubt und zuggedremelt

MiA - Mädchen in Aktion

Am 29.11.2018 um 18:00 Uhr eröffnen wir in der Lila Villa unsere Wanderausstellung „Verschraubt & zuggedremelt“, in der wir den Ideenreichtum, die Talente und Einzigartigkeit von Mädchen* und jungen Frauen* in Werkstatt-Momentaufnahmen festhalten. Stärken, Mut machen und die Großartigkeit aufzeigen, ist das Anliegen dieser Ausstellung. Als weiteres Highlight ist die Präsentation des dazugehörigen DIY-Handwerkerinnen*-Buches - von Mädchen* und jungen Frauen* für Handwerker*innen und alle, die sich als solche verstehen.

19:00 Stadt- und Regionalbibliothek

Kind im Blick - ein Gruppenangebot für Eltern in Trennung und Scheidung

Britta Horn, Christian Jähne

Wenn Eltern sich trennen, verändert sich vieles, auch für die Kinder. Sie brauchen daher besonders viel Zuwendung, was für Eltern oft nicht leicht ist. Dieser Kurs soll Eltern helfen, ihre Kinder im Blick zu behalten, damit diese den Übergang in einen neuen Lebensabschnitt gut bewältigen können.

Eine gemeinsame Veranstaltung der Erziehungs- und Familienberatungsstelle der Jugendhilfe Cottbus gGmbH und der Stadt- und Regionalbibliothek Cottbus

19:30 Staatstheater Kammerbühne

HERMANN-BAR

Talk, Lounge, Musik & Cocktails

Kino

09:30 Weltspiegel

Spitzenkino - Verflüxt und aufgeweckt

18:00 Oben kino

MR GAY SYRIA

Eine gemeinsame Veranstaltung des CSD Cottbus e.V. und des OBEKINO, Frk/BRD/Türkei 2017, 87 Min, OmU, Regie: Ayse Toprak MR GAY SYRIA erzählt von den beiden schwulen Syrern Husein und Mahmoud. Husein (24) ist Friseur aus Aleppo und konnte mit seinen Eltern, seiner Frau und der zweijährigen Tochter in die Türkei entkommen. In Istanbul hat er sich als Schwul geoutet und lebt ein Doppelleben, von dem seine Familie nichts weiß. Mahmoud (40) ist Journalist aus Damaskus und Gründer des ersten Schwulen-Blogs in Syrien. Nachdem er seine Heimat verlassen musste, erhielt er politisches Asyl in Berlin und arbeitet dort bei einer Schwulenberatung. Was Mahmoud und Husein zusammenbringt, ist ein verrückter Traum: die Teilnahme am internationalen Schönheitswettbewerb „Mr. Gay World“ auf Malta.

Wenn sie es dorthin schaffen, wird es zum ersten Mal sein, dass ein Araber aus dem Nahen Osten an einer solchen öffentlichen Veranstaltung teilnimmt. Für Mahmoud, als Verteidiger der Rechte von Homosexuellen, ist dies der Ort, um mit einer internationalen Kampagne schwulen Moslems weltweit Sichtbarkeit zu verschaffen. Für Husein ist es der mögliche Schritt nach Europa. Er sehnt sich danach, in einer Gesellschaft zu leben, die ihn akzeptiert, so wie er ist.



Über ein Jahr hat die türkische Filmemacherin Ayse Toprak ihre Protagonisten Husein und Mahmoud in Istanbul und Berlin begleitet und einen eindrücklichen Film über Homophobie und Flucht zwischen der westlichen und der muslimischen Welt geschaffen, der authentisch und zugleich humorvoll erzählt ist. Der Schönheitswettbewerb zieht sich wie ein roter Faden durch das Leben in homophoben Gesellschaften mit der Herausforderung des Coming-Out, der Freude am Verlieben und den verheerenden Folgen der Flüchtlingskrise. Entstanden ist eine Geschichte über den Mut, die Kraft, das Durchhaltevermögen und auch über den Humor der Protagonisten.

Theater

09:30 Piccolo

Die Schneekönigin

18:00 KulturFabrik Hoyerswerda

Es war die Lerche

Kleintheater einmaldiewoche, Theater-Dinner, Dreigänge Menü

Ausstellung

20:00 Weinfreundin

FÜNF PLUS ZWEI

Neue Werke von P.J.J. Rosenblatt

Vernissage, Ausstellung bis 11.1.2019

Patrick Rosenblatt ist Architekt, Künstler und Material-Liebhaber. Fundstücke, Fehldrucke, Papierreste, Trödel, Skizzen und Gekritzelt kombiniert er mit flächigen Farben und kleinteiligen Zeichnungen.

Was zufällig wirkt, ist Konzept, Multi-Materialität und Permutation ergeben sich aus einem langen Prozess scheinbar willkürlicher Prozesse, aber doch kontrolliert durch die Gestaltung und Selektion des Künstlers. So ergibt sich eine Balance zwischen ordnenden und freien Elementen. P.J.J. Rosenblatts zeigt neue ausgewählte Werke bei der Weinfreundin auf dem Gelände der alten Keksfabrik.

20:00 Galerie Fango

Bar & Kunst

Darwin Stapel - Rewinding Bodies

30.11. Freitag

Event

15:00 Lila Villa

offenes Treffangebot

MiA - Mädchen in Aktion

16:30 Staatstheater Kammerbühne

LESEN OHNE GRENZEN. DER LESECLUB

Veranstaltung der Initiative „Leseclub“, Freier

Eintritt

18:00 Gut Branitz

GENUSSVOLL

IN DIE VORWEIHNACHTSZEIT

20:00 Kreuzkirche am Bonnaskenplatz

SARAH LESCH

20:00 Fabrik e.V. Guben

Özgür Cebe - BORN IN THE BRD

20:00 Glad House

LETZ-ZEP

Einlass: 19:00 Uhr

LETZ-ZEP setzen wieder zur Landung an: Zwei Jahre nach ihrem letzten Cottbus-Besuch, kehrt die beste Led-Zepelin-Tribute-Band auf dem Planeten Erde zurück ins Glad-House und zündet die Triebwerke ihrer Zeitreisemaschine á la Page, Plant, Bonham und Jones. Zurück in die Jahre 1968 bis 1980 – denn es gibt ein riesiges Jubiläum zu feiern... 50 Jahre Led Zeppelin – The Anniversary Show! Mit LETZ-ZEP geht es sound- und outfitmäßig zurück in die Mitte der Siebziger Jahre, in die Zeit von „The Song Remains The Same“. LETZ-ZEP sind darüber hinaus aber keine reine Nostalgieveranstaltung, sondern musikalische Revolte gegen den Zahn der Zeit und das Vergessen. Sänger Billy Kulke und seine Mannen decken den kompletten Musikkatalog von Led Zeppelin ab und erweitern ihre Konzert-Setlist regelmäßig um die eine oder andere Klangperle. Ihre Bühnen-Performance vermittelt einen authentischen Eindruck des Schaffens der Rock-Ikonen und begeistert Unbedarfte wie Szene-Veteranen gleichermaßen. Nur wenige Tribute-Bands schaffen es, ihren Vorbildern in Show, Sound und Outfit tatsächlich nahe zu kommen. Die Briten von LETZ-ZEP gehören zweifelsfrei dazu. Bester Beweis: Mr. Robert Plant höchstpersönlich zeigte sich nach einem LETZ-ZEP Konzertbesuch absolut begeistert! Der Goliath mit der Löwenmähne lässt für gewöhnlich nie ein gutes Haar an anderen Rockröhren. David Coverdale von Whitesnake, zum Beispiel, kann heute noch ein davon Lied singen. Umso bemerkenswerter ist es also, wenn ausgerechnet Robert Plant sagt: „I walked in, I saw me“. Das gleicht einem Ritterschlag und bedeutet nichts anderes als: Besser geht's nicht!

20:00 Zum Faulen August

Mammoth Mammoth & Death Alley

70s Heavy Rock

20:00 KulturFabrik Hoyerswerda

Kneipenquiz mit Seitenquiz aus Cottbus

21:00 Muggefug

Freitag-Querbeet 80's 90s Party

Tanzabend im Muggefug, Eintritt ist frei!

21:30 Comicaze

PrimaKlima

22:00 Bebel

Black Music Party

DJ Mr. Scoop, DJ Isong, Eintritt frei bis 22:59

Uhr

23:00 Scandale

F(r)ieier Freitag

Querbeet, Eintritt frei, Gurkenwasser 4€

Theater

09:30 Piccolo

Die Schneekönigin

11:00 Staatstheater Großes Haus

DAS TRAUMFRESSERCHEN

Premiere, Ein Singspiel von Wilfried Hiller /

Text von Michael Ende Nach einer Inszenie-

rung von Martin Schüler (1996)

19:00 Staatstheater Großes Haus

MOMO

Märchen nach Michael Ende für alle ab 6, Fas-

sung: Jörg Steinberg

19:30 City - Hotel

Zwei wie Bonnie & Clyde

Denn sie wissen nicht, wo sie sind

KRIMI DELIKAT, Einlass ab 19:00 Uhr

20:00 Staatstheater Kammerbühne

BLACKFRIDAY

Featuring drum klub Berlin

Ausstellung

19:00 BLMK Dieselkraftwerk Cottbus

Wolfgang G. Schröter

Das Faszinosum live und experimentell



Eröffnung der Ausstellung, Ausstellungszeitraum: 1.12.2018 – 10.2.2019

Wolfgang G. Schröter (1928 – 2012) gehört zu der Fotografengeneration, die sich ab der Mitte der 1950er-Jahre profilierte. Er war nach dem Zweiten Weltkrieg einer der ersten an der Leipziger Hochschule für Grafik und Buchkunst ausgebildeten Fotografen. Später lehrte er selbst in Leipzig und galt als ausgesprochener Experte für Farbfotografie. Die Ausstellung wird die Anfänge seiner künstlerischen Entwicklung näher beleuchten. Die frühen Farbfotografien von Schröter waren einzigartig, wegweisend und sind in ihrer satt leuchtenden Farbigkeit äußerst überraschend. Viele

Bilder scheinen zu wahrer Begeisterung für den Neuanfang aufzurufen, den der Sozialismus versprach.

19:00 BLMK Dieselkraftwerk Cottbus

Die Sehnsucht des Lichts

Malerei des Spätimpressionismus

Eröffnung der Ausstellung, Ausstellungszeitraum: 1.12.2018 – 10.2.2019

Die Gruppenausstellung verknüpft Gemälde des französischen Spätimpressionismus mit entsprechenden Positionen der Malerei aus Deutschland und Russland. Die im Impressionismus des ausgehenden 19. Jahrhunderts angelegte Abkehr von realistisch-naturalistischen Darstellungen zugunsten der geprägten Stimmungs- und Gefühlseindrücke zieht sich bis in die 1920er-Jahre. Erst mit dem Aufkommen neusachlicher und expressionistischer Tendenzen, die im Zusammenhang der gesellschaftlichen und politischen Zäsuren des Ersten Weltkriegs stehen, scheint die Malerei, die durch die Sehnsucht nach geradezu irdisch-träumerischen Paradieszuständen gekennzeichnet ist, ästhetisch obsolet zu werden. Die Ausstellung präsentiert selten gezeigte Werke namhafter Künstler aus Privat- und Museumssammlungen, die dem Spät- oder Neoimpressionismus zugeschrieben werden. Sie fächert eine Bandbreite an stilistischen Ausformulierungen eines Epochenphänomens zu Beginn der europäischen Neuzeit und der aufkeimenden Moderne auf.

20:00 Galerie Fango

Bar & Kunst

Darwin Stapel – Rewinding Bodies

Vorschau

1.12. Samstag

18:00 bis 20:00 Niedersorbisches Gymnasium

35. Niedersorbische Schadowanka



Programmbeiträge und Tanz mit der Cottbuser „nA und -Liveband“

Die 35. Niedersorbische Schadowanka („schadowas se“ = „zusammenkommen; sich treffen“) findet am Sonnabend, dem 01. Dezember 2018 um 19.00 Uhr in der Mehrzweckhalle/ Cafeteria des Niedersorbischen Gymnasiums, Sielower Str. 37, 03044 Cottbus statt. In Kooperation mit dem Niedersorbischen Gymnasium Cottbus lädt die Stiftung für das sorbische Volk als Veranstalter auch in diesem Jahr die sorbischen/ wendischen Gymnasiasten, Lehrer, Studenten und Absolventen sowie alle Freunde der sorbischen Sprache und Kultur recht herzlich zu diesem Treffen ein.

sem Treffen ein.

Die Besucher können sich auf interessante Programmbeiträge freuen – u.a. auf die Folkloregruppe „Serbska reja“ und das Duo „LeDazzo“. Der Tanzabend wird wieder von der Cottbuser „nA und -Liveband“ gestaltet und klingt nach Miternacht mit Diskomusik aus. Karten sind zum Preis von 9,00 € (5,00 € erm. für Schüler und Studenten) im Vorverkauf in der Sorbischen Kulturinformation LODKA, A-Bebel-Str. 82, in Cottbus ((0355/ 48 576 468; stiftung-lodka@sorben.com) oder im Niedersorbischen Gymnasium Cottbus (www.nsg-cottbus.de) sowie am Veranstaltungstag zum Preis von 10,00 € (6,00 € erm. für Schüler und Studenten) an der Abendkasse erhältlich.

20:00 quasiMONO

PROBERAUMfestival

Nach der erfolgreichen Premiere letztes Jahr spielen die Bands der BTU Proberäume am Zentralkampus auch dieses Jahr wieder im Quasimono von Akustik über Bluesrock bis Pop. Musik verbindet und so bestehen die Bands aus Studierenden, Mitarbeiter und Cottbuser Musiker. Die Proberäume werden vom Studentenwerk zur Verfügung gestellt. Die Instrumente sind privat und werden kollektiv genutzt. Am Abend stehen Schlagzeug, Mikrofone und Verstärker für die anschließende offene Bühne zur Verfügung. Wir freuen uns über Spenden als Eintritt um defekte Instrumente zu reparieren. Jeder Euro zählt.



**BLICK
LICHT**

...und im Netz?

www.kultur-cottbus.de
facebook.com/KulturmagazinBlicklicht
twitter.com/BlicklichtCB

KIZ-CLUB COTTBUS

Vol.11

Dança Kizomba

2 HOURS WORKSHOP
1H BEGINNER / 1H ADVANCED

RICO & RITA (KISS2KIZZ / DRESDEN)

A LITTLE BIT SALSA,
LITTLE BIT MORE BACHATA
& THE HOLY STYLES OF KIZOMBA BY

DJ RICO & LA ROCA

SAT 10.11.2018

START: 19.00
FULLPASS 15€
WORKSHOP JE 5€
PARTY 5€

"quasiMONO"
ERICH-WEINERT-STRASSE 2
03046 COTTBUS



Adressen:

Academy of music

Sandower Straße 58, Tel.: 0355 700 800,
www.academy-of-music.de

Amadeus

Karlstr. 2

Bühne 8

Erich-Weinert-Straße 2, Tel.: 0355/2905399,
www.buehne8.de, spiel.macher@buehne8.de

Bebel

Nordstrasse 4, Tel.: 0355/4936940, www.bebel.de

Chekov

Stromstraße 14/ altes Strombad, www.myspace.com/chekovcottbus chekov@zelle79.org

Eine-Welt-Laden e.V.

Straße der Jugend 94, Tel.: 0355/79 02 34,
post@weltladen-cottbus.de, Öffnungszeiten:
Mo – Fr 10.00 – 18.00 Uhr.

EssCoBar

Schlosskirchplatz 1, Tel.: 0355 4949596

Galerie Fango

Amalienstraße 10, 03044 Cottbus, Tel.: 0176/
231 22 88 5, www.fango.org, info@fango.org,
Öffnungszeiten: mi/do/fr/sa 20:00

Galerie Haus 23

Kunst- und Kulturförderverein Cottbus e.V.,
Marienstraße 23, Tel.: 0355/702357, Fax: 0355/
702357, Öffnungszeiten: Do – Sa 18.00 – 21.00 Uhr

Glad-House

Straße der Jugend 16, Tel.: 0355/380240, Fax:
0355/3802410, www.gladhouse.de, veranstaltungen@gladhouse.de,
booking@gladhouse.de, Haus „Haltestelle“

Straße der Jugend 94, Tel.: 0355/49 46 78 2

Hugendubel

Mauerstraße 8, Tel.: 0355/38017-31,
Fax: 0355/38017-50

Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus

Uferstraße / Am Amtsteich 15, Tel.: 0355/494940-
40, info@museum-dkw.de, www.museum-dkw.de

Kost-Nix-Laden Cottbus

Deffkestr. 11

Kontaktladen, Team „Humaju Unterwegs“

Humanistisches Jugendwerk Cottbus e.V.
Sandower Hauptstr. 11, Tel.: 0176/79082004
jugend_staerken@humaju.de

Mo/Di/Do: 12.00-17.00 Uhr, Mi: 10.00-15.00 Uhr

Craftbeer Bar „Labyrinth“

Berlinerstrasse 1, www.labyrinth-cottbus.de,
Tel.: 0355 28916610

LERNZENTRUM COTTBUS, Stadt- und

Regionalbibliothek und Volkshochschule

Berliner Str. 13/14, Tel.: 0355/38060-24, Fax:
0355/38060-66, info@bibliothek-cottbus.de,
www.bibliothek-cottbus.de

Volkshochschule, Tel.: 0355 38060-50, Fax:
0355 6123403, volkshochschule@cottbus.de,
www.vhs.cottbus.de

Mangold

August-Bebel-Str. 22-24

Malkunstwerkstatt

Friedrich Ebert Str. 14, Tel.: 0355/8697171,
www.malkunstwerkstatt.com

McPütt'n traditional Irish Dance Pub

Burgstraße 11

Muggefug

Papitzerstraße 4, www.muggefug.de

Obenkino

im Glad-House, Straße der Jugend 16, Tel.:
0355/3802430

OBLOMOW TEE Laden & Stube

Wendenstrasse 2, Tel.: 0355/494 71 21, Web.:
www.oblomowtee.de

Piccolo Theater

Erich Kästner Platz, Tel.: 0355/23687, Fax: 0355/
24310, www.piccolo-theater.de, info@piccolo-cottbus.de

quasiMONO

Erich Weinert Str. 2, Tel.: 0355 4948199, www.quasimono.info

Rathaus am Neumarkt

Neumarkt 5

Raumflugplanetarium Cottbus

Lindenplatz 21, Tel.: 0355/713109, Fax: 0355/
7295822, www.planetarium-cottbus.de

SandowKahn

Elisabeth Wolf Straße 40A, Tel.: 0355/714075

Staatstheater Cottbus

Besucherservice: Öffnungszeiten Mo. und Sa. 11 bis
14 Uhr, Di. bis Fr. 11 bis 18 Uhr, Im Großen Haus am
Schillerplatz, Tel.: 0355/78242424,
service@staatstheater-cottbus.de,
www.staatstheater-cottbus.de

Großes Haus (GH)

Am Schillerplatz

Kammerbühne (KB)

Wernerstr. 60

Probenzentrum (PZ)

Lausitzer Str. 31

Theaterscheune (TS)

Ströbitzer Hauptstr. 39

CottbusService/Stadthalle

Berliner Platz 6, Tel.: 0355/7542-0,

Fax: 0355/7542455

Scandale

„Le local fatal“, Karl Liebknecht Str. 20

Seitensprung

„Home of disaster“, Straße der Jugend 104

Stadtgarten Cottbus

Am Elisabeth-Wolf-Ufer. Tel.: 0176/79082004,
stadtgarten@humaju.de,
<https://stadtgartencottbus.wordpress.com>

Streetwork Cottbus

Am Spreeufer 14-15, 0355 47861-40,
streetwork@jhcb.de

StuRa der BTU-Cottbus

Hubertstr. 15, Tel.: 0355/692200

Theater Native C

Petersilienstraße 24, Tel.: 0355/22024,
info@kleine-komoedie-cottbus.de,
www.kleine-komoedie-cottbus.de,

Tageskasse: Mo – Fr 14.00 – 18.00 Uhr

Weltspiegel

Rudolf Breitscheid Str. 78, Tel.: 0355/4949496

Zelle 79

Mo + Do + Fr ab 20:00 Uhr, Parzellenstraße 79,
Tel.: 0355 28 91 738, www.zelle79.org, info@zelle79.org

Senftenberg

NEUE BÜHNE

Theaterpassage 1, 01968 Senftenberg, Tel.:
0357/38010

CHKKOV

BLOCK PARTY

hiphop

09 | 11 | 2018

FTK STOI | MR PINE
+ AFTERSHOW

LIVE RAP | EINLASS 21 UHR | DRINKS

...und im Netz?

BLICK
LICHT

KULTURMAGAZIN
COTTBUS-LAUSITZ-KOSTENLOS

www.kultur-cottbus.de

facebook.com/KulturmagazinBlicklicht

twitter.com/BlicklichtCB

quasiMONO

Spieleabend

Karten
Würfel
Gesellschaftsspiele
Dart
Schach
und vieles mehr...

jeden Montag
19:00 Uhr

alle Spiele kostenlos ausleihen!!!

Querbeet Party



EINTRITT FREI



30.11.2018

21:00 Uhr

www.muggefug.de